

<b>Einleitung</b>	<b>0</b>
<b>Vor Antritt der Fahrt</b>	<b>1</b>
<b>Armaturenbrett und Instrumente</b>	<b>2</b>
<b>Innenausstattung</b>	<b>3</b>
<b>Fahrfunktionen</b>	<b>4</b>
<b>Wartungshinweise für den Fahrer</b>	<b>5</b>
<b>Pannen und Notreparaturen</b>	<b>6</b>
<b>Fahrzeugreinigung und -pflege</b>	<b>7</b>
<b>Fahrhinweise</b>	<b>8</b>
<b>Anhänge- und Abschleppregeln</b>	<b>9</b>
<b>Weitere Informationen</b>	<b>10</b>
<b>Spezifikationen</b>	<b>11</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>12</b>

## Vorwort

**Dieses Handbuch ist ein grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und sollte stets mitgeführt werden. Um die maximale Ausnutzung des Fahrzeugs zu gewährleisten, sollten Sie dieses Handbuch sorgfältig und komplett lesen.**

**Das Buch ist dem Inhaltsverzeichnis entsprechend in Kapitel aufgeteilt. Dieses ermöglicht das einfache Finden von evtl. Problemlösungen.**

**Es beinhaltet Sicherheitsinformationen im Zusammenhang mit der Nutzung und Wartung Ihres SANTANA PS-10. Berücksichtigen Sie bitte die Vorschläge im Hinblick auf den 4-Rad-Antrieb auf unbefestigten Straßen und im Gelände.**

**Dieses Fahrzeug darf nicht modifiziert werden. Jede unautorisierte Veränderung könnte neben der Verletzung gesetzlicher Vorschriften die Sicherheit, das Fahrverhalten, die Funktion und Langlebigkeit beeinträchtigen. Nach unsachgemäßer Veränderung von ursprünglichen Fahrzeugeigenschaften können keinerlei Reklamationen innerhalb des Garantierahmens geltend gemacht werden.**

**Die SANTANA MOTOR S.L. behält sich das Recht vor, etwaige Änderungen ohne ausdrücklichen Hinweis vorzunehmen.**

## Anmerkung

**Lesen Sie die folgenden Anweisungen dieses Handbuchs bitte sorgfältig.**

**Um einige Begriffe aufmerksamkeitsstärker hervorzuheben, werden Worte wie **WARNUNG**, **ACHTUNG** und **HINWEIS** benutzt. Hiermit soll der Wichtigkeitsgrad für den Fahrzeugnutzer verdeutlicht werden.**

**WARNUNG:** Signalisiert evtl. Gefahr, die den Tod oder körperliche Verletzungen verursachen können.

**ACHTUNG:** Signalisiert evtl. Gefahr im Hinblick auf Fahrzeugschäden.

**HINWEIS:** Signalisiert spezielle Informationen im Zusammenhang mit der Wartung es Fahrzeugs.  
Hier wird auch auf besonders wichtige Hinweise hingewiesen.

<b>Schlüssel und Schlösser</b>	<b>1.1.</b>
<b>Sitze</b>	<b>1.3.</b>
<b>Sicherheitsgurte</b>	<b>1.5.</b>
<b>Rückspiegel</b>	<b>1.8.</b>
<b>Fenster</b>	<b>1.8.</b>
<b>Motorhaube</b>	<b>1.9.</b>
<b>Abschlepphaken</b>	<b>1.10.</b>

## Schlüssel und Schlösser

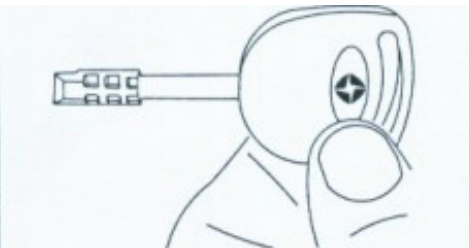
### Schlüssel

Dieses Fahrzeug wurde mit zwei identischen Schlüsselsätzen übergeben. Sie sollten einen dieser Sätze an einem sicheren Ort aufbewahren. Diese Schlüsselsätze sind mit einem Identifizierungs-Code versehen, der im Verlustfalle bei einer Ersatzbestellung unverzichtbar ist. Für die mögliche, zukünftige Bestellung eines Schlüsselsatzes wäre es sinnvoll, den Schlüssel-Code in das hier vorgesehene Kästchen einzutragen:

Schlüsselnummer    . . . . .  
                                 . . . . .

#### Die Einsatzbereiche:

Zündschloss  
Türschlösser  
Hecktür  
Tankverschluss

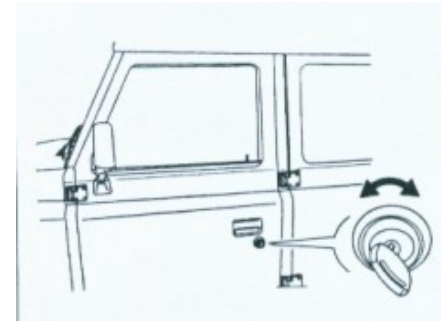


## Die Türschlösser:

### Außen:

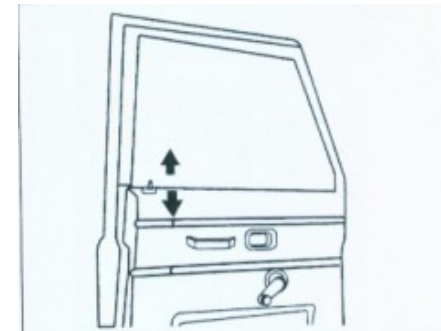
**Um die Fahrertür zu öffnen, stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.**

**Um die Beifahrertür zu öffnen, stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn. Zum Abschließen drehen Sie ihn in entgegengesetzte Richtung.**



### Innen:

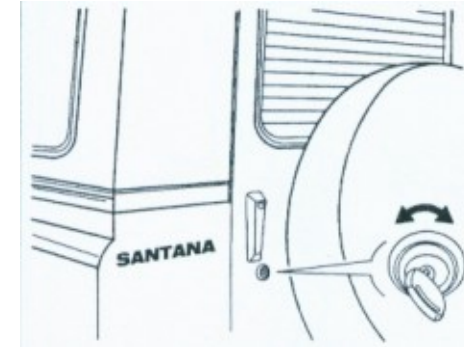
**Zum Verschließen der Tür drücken Sie den Türknopf, zum Öffnen ziehen Sie ihn hoch.**



## Das Hecktür-Schloss:

### Außen:

Um das Hecktür-Schloss von außen zu öffnen, stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn. Um es zu Verschließen, drehen Sie ihn in entgegengesetzte Richtung.

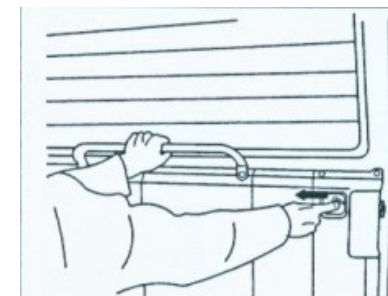


### **WARNUNG:**

Fahren Sie immer mit verschlossenen Türen, um das Öffnen der Türen durch unbeabsichtigtes Betätigen der Handgriffe zu vermeiden.

### Innen:

Zum Öffnen der Hecktür ziehen sie den Haken wie auf der Zeichnung erklärt. Benutzen Sie den Handgriff zum Schließen der Tür.



## Tankverschluss:

**Der Tankverschluss befindet sich im hinteren Bereich der rechten Fahrzeugseite. Wenn Sie den Schlüssel nach rechts drehen, wird der Verschluss entriegelt. Zum Verschließen, drehen Sie den Schlüssel in die entgegengesetzte Richtung.**



### **ACHTUNG:**

**Sollten Sie den Tankverschluss austauschen müssen, erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Händler nach dem entsprechenden Model. Die Verwendung eines ungeeigneten Tankverschlusses könnte erhebliche Funktionsfehler im Tanksystem oder im Emissions-Kontrollsystem verursachen.**



Die Sitze:

Einstellung der vorderen Sitze:

Ziehen Sie den Hebel im unteren Mittelbereich des Sitzes nach oben, um ihn vor- oder rückwärts zu positionieren. Prüfen Sie vor Antritt der Fahrt, ob der Sitz fest eingerastet ist.



**WARNUNG:**

Regulieren Sie niemals die Sitzposition bei laufendem Motor! Stellen Sie den Sitz ausschließlich im Stillstand des Fahrzeugs ein.

Die Rückenlehne ist individuell einstellbar. Ziehen Sie den seitlichen Hebel, wie in der Zeichnung verdeutlicht, nach oben und wählen Sie die entsprechende Position.



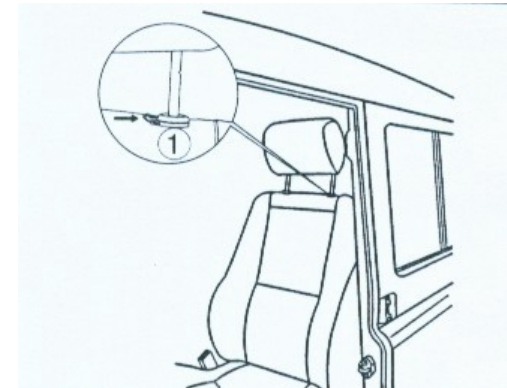
### Einstellung der Rücksitze:

Das Umklappen der Rückenlehnen ist möglich, indem Sie den Hebel am Ende der Rückenlehnen (1) und (2) durch hochschieben. Die Rückenlehne (3) wird gelöst, indem Sie den Hebel am anderen Ende der Sitzbank hochschieben.



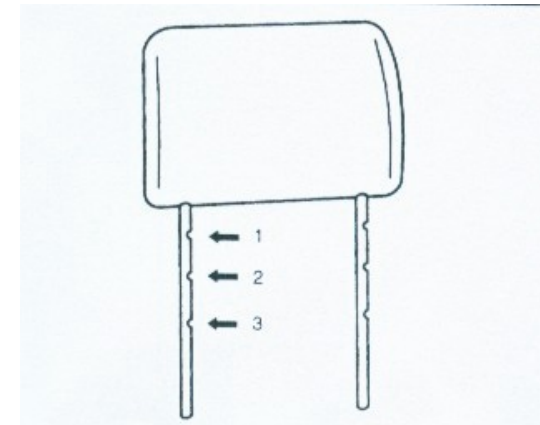
## Kopfstützen:

Die Kopfstützen sind ein Sicherheitselement Ihres Fahrzeugs, das möglichen Halswirbelerletzungen vorbeugt. Der zentrale Bereich der Kopfstütze sollte in Augenhöhe sein. Um die Kopfstütze zu erhöhen, drücken Sie die Verriegelung und ziehen die Stütze aufwärts. Um die Kopfstütze herab zu lassen, drücken Sie die Verriegelung und drücken die Stütze abwärts, bis die gewünschte Position erreicht ist.

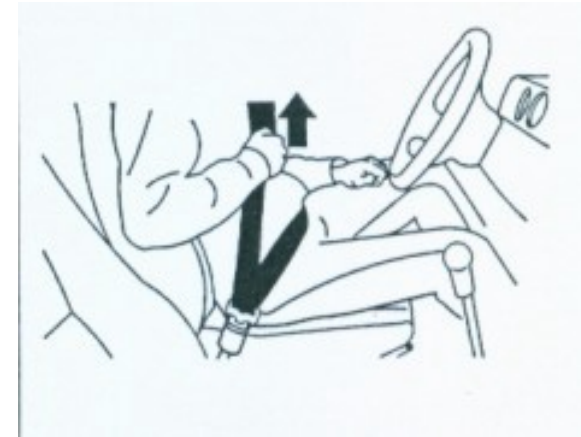
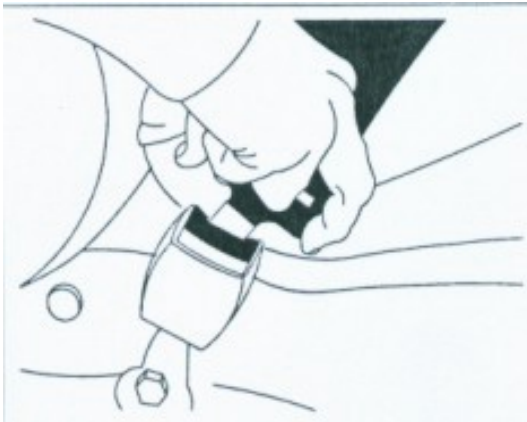


Die Kopfstützen verfügen über drei Höheneinstellungen:

1. Niedrige Position
2. Durchschnittliche Position
3. Hohe Position

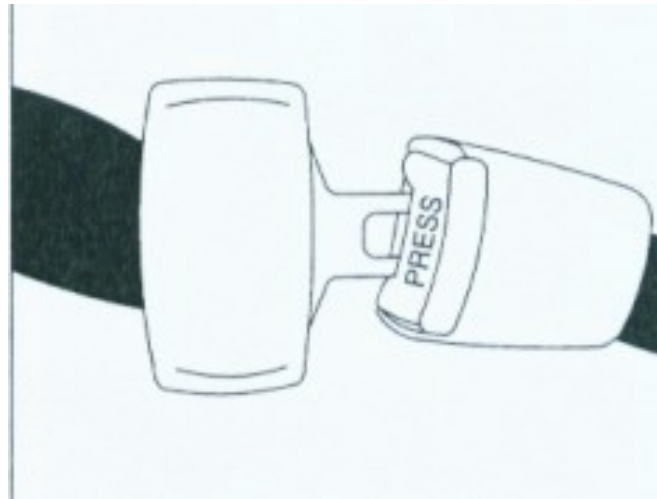
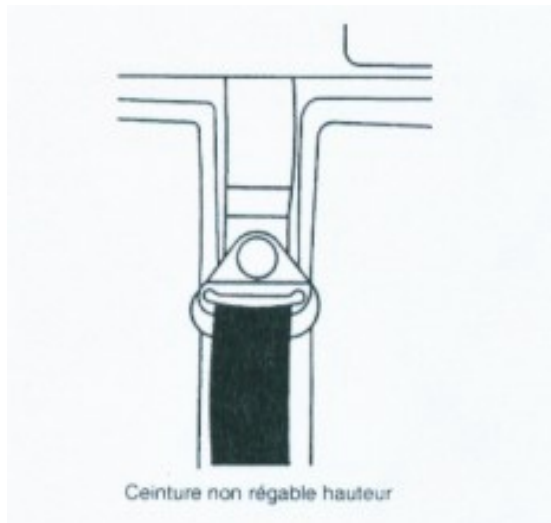


Sicherheitsgurte:



**Der SANTANA PS-10 ist mit vier Drei-Punkt-Sicherheitsgurten, zwei davon an den Vordersitzen, zwei an den äußeren Rücksitzen und einem Zwei-Punktgurt ausgestattet, der sich am mittleren Sitz der Rückbank befindet. Zum Anschnallen verbinden sie den Sicherheitsgurt mit dem Gurtschloss bis Sie einen „Klick“ hören.**

Um den Gurt zu entriegeln, drücken Sie den Knopf des Gurtschlusses.



**WARNUNG:**

Sollte Ihr Fahrzeug in einen Unfall verwickelt werden, besteht für Personen, die nicht ordnungsgemäß angeschnallt sind eine erhöhte Verletzungsgefahr.

**WARNUNG:**

Benutzen Sie niemals einen Sicherheitsgurt für mehrere Fahrgäste.

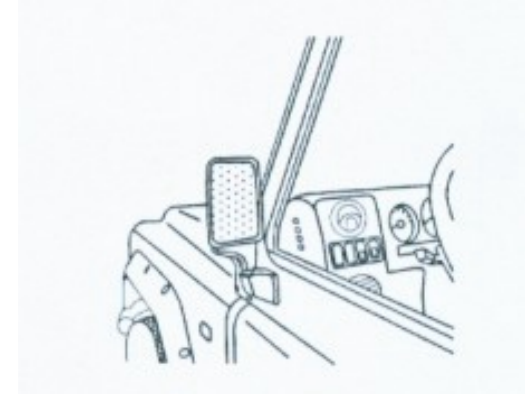
**WARNUNG:**

Die Sicherheitsgurte sollten regelmäßig auf Beschädigungen überprüft werden. Im Falle einer Kollision sind alle Sicherheitsgurte auszutauschen, auch wenn keine Schäden erkennbar sind. Kinder dürfen nicht unangeschnallt transportiert werden. Geeignete Kindersitze sind im Handel erhältlich. Prüfen Sie, ob das angebotene System den derzeitigen Sicherheitsvorschriften entspricht.

Spiegel:

**Seitenspiegel:**

**Stellen Sie den Seitenspiegel so ein, dass er Ihnen die bestmögliche rückwärtige Seitensicht bietet.**



**WARNUNG:**

**Beachten Sie bitte, dass das Erscheinungsbild von Fahrzeugen oder reflektierenden Gegenständen in Ihren Convex-Seitenspiegeln Distanzen augenscheinlich verändert. Objekte wirken kleiner und weiter entfernt als in einem flachen Spiegel.**

**Innenspiegel:**

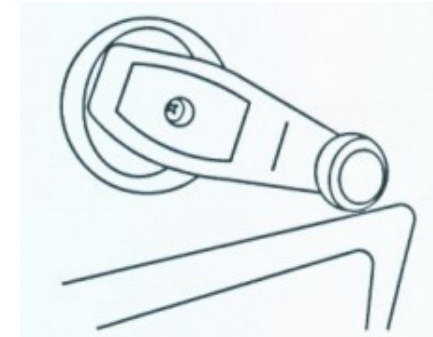
**Stellen Sie den Innenspiegel manuell in die bestmögliche rückwärtige Sichtposition ein.**



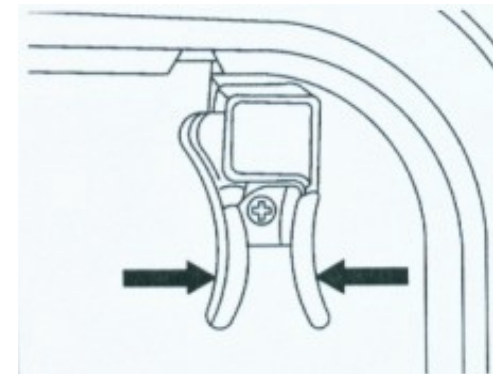
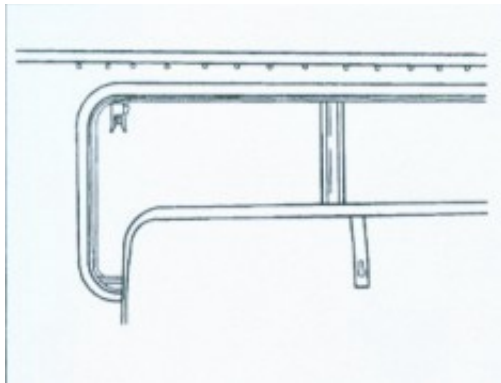
Scheiben:

**Seitenscheiben:**

Durch Betätigen der Handkurbel werden die Türscheiben geöffnet bzw. geschlossen.



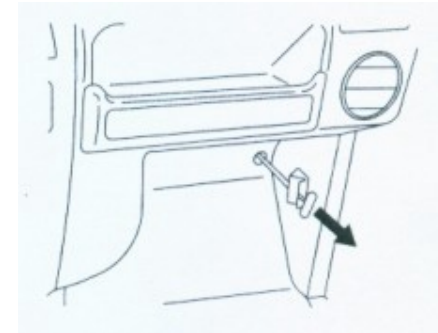
Um die hintere Seitenscheibe zu öffnen, drücken Sie den Verschlussmechanismus zusammen und schieben Sie die Scheibe in die gewünschte Position.  
Um sie zu schließen, schieben Sie die Scheibe in die ursprüngliche Position zurück. Prüfen Sie, ob es fest verschlossen ist.



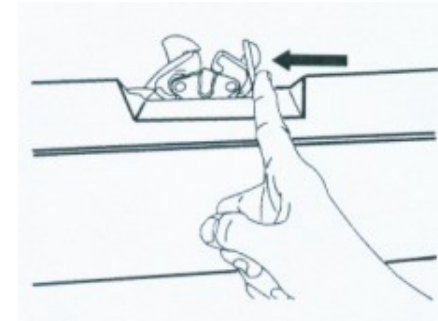


### Motorhaube:

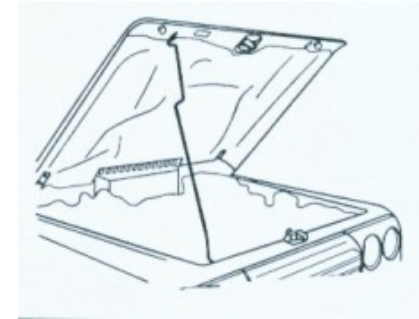
**1. Um die Motorhaube zu öffnen, ziehen Sie den Haubenzug, der sich im rechten, vorderen Fußraum befindet. Dieser Handzug entriegelt das Haubenschloss.**



**2. Drücken Sie den Riegel des Schlosses unter der Motorhaube, wie auf der Zeichnung abgebildet. Während Sie den Riegel gedrückt halten, heben Sie die Motorhaube an.**



Öffnen Sie die Motorhaube so weit, bis Sie die Motorhaubenstütze einsetzen können.

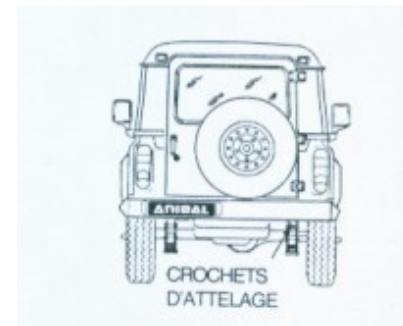


**WARNUNG:**

Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube nach dem Schließen komplett verriegelt ist, um das plötzliche Öffnen während der Fahrt zu vermeiden.

Abschlepphaken:

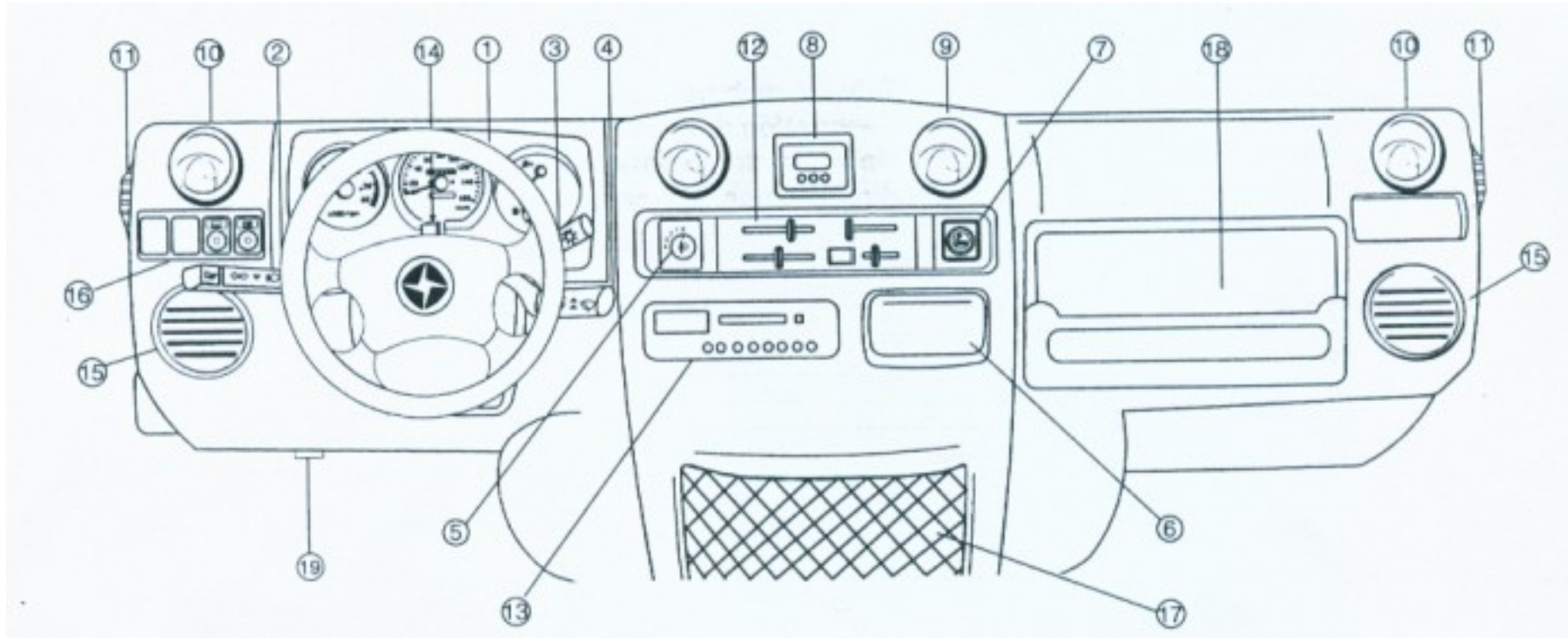
Das Fahrzeug verfügt vorne und hinten über Schleppösen.



### Armaturenbrett:

Armaturenbrett	2.1.
Armaturenbrett im Detail	2.2.
Kontrollbedienteile	2.9.
Schalter	2.11.

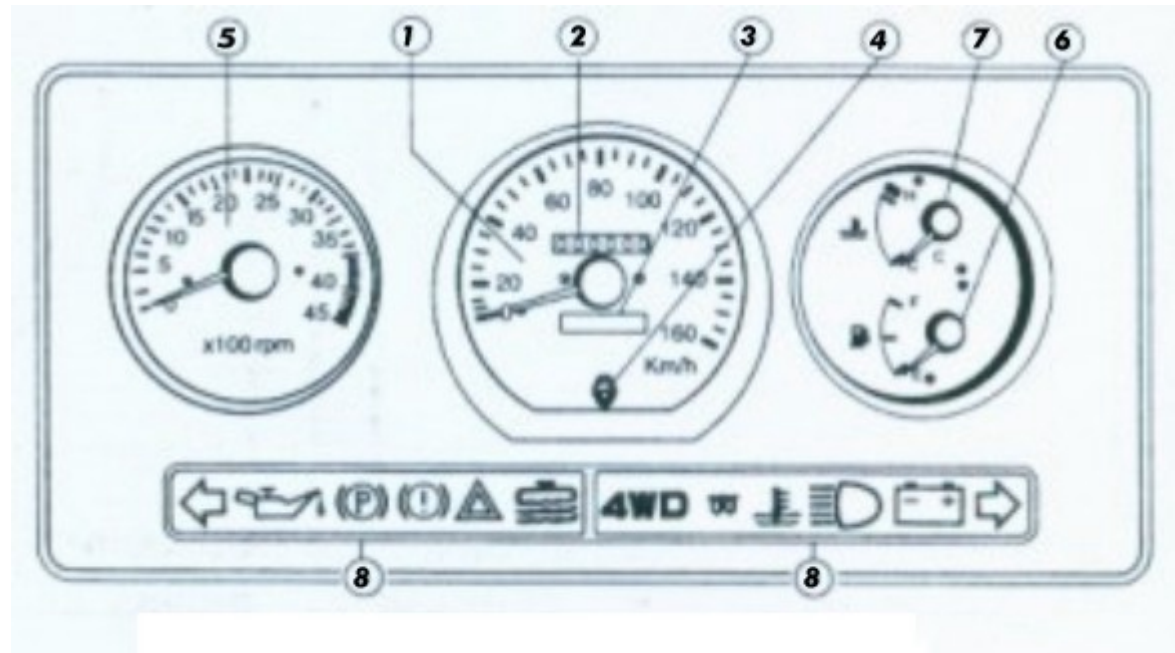
Armaturenbrett



## 2. Armaturenbrett und Instrumente

<b>1. Instrumententafel</b>	<b>8. Uhr</b>	<b>15. Lautsprecher</b>
<b>2. Blinker-, Fernlicht- und Huphebel</b>	<b>9. zentrale Belüftungseinheit</b>	<b>16. Nebelschlussleuchte</b>
<b>3. Stand- und Abblendlichthebel</b>	<b>10. Belüftungsgitter</b>	<b>17. Aufbewahrungsnetz</b>
<b>4. Scheibenwischerhebel</b>	<b>11. Seitl. Scheibenbelüftung</b>	<b>18. Handschuhfach</b>
<b>5. Leuchtweitenregulierung</b>	<b>12. Heizungsregulierung</b>	<b>19. Werkstatt-Diagnose-Schalter</b>
<b>6. Aschenbecher</b>	<b>13. Radio</b>	
<b>7. Zigarettenanzünder</b>	<b>14. Warnblinkanlage</b>	

### Armaturenbrett im Detail



#### Elektronische & Mechanische Einspritzung:

1. Tachometer

4. Reset Knopf für (3.)

7. Temperaturanzeige

2. KM-Stand Anzeige

5. Drehzahlmesser

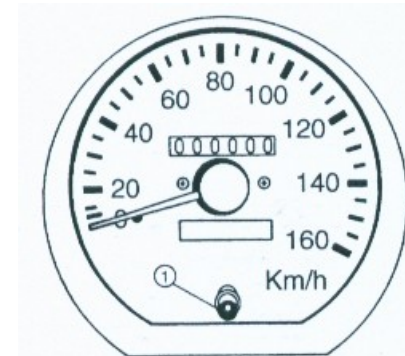
8. Warnlichter

3. Tageskilometerzähler

6. Tankanzeige

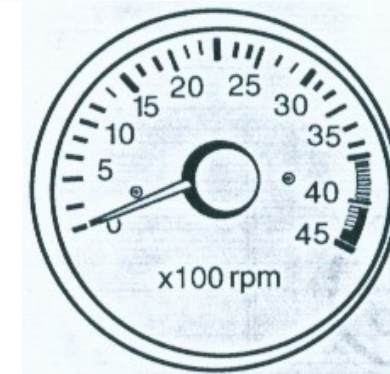
### Geschwindigkeitsmesser:

Der Geschwindigkeitsmesser ist skaliert in Km/h. Der Tageskilometerzähler kann zur Messung kurzer Distanzen oder zur Ermittlung des Benzinverbrauches auf bestimmten Strecken nützlich sein. Um den Tageskilometerzähler auf Null zu setzen, drücken Sie bitte den Rückstellknopf.



### Drehzahlmesser:

Der Drehzahlmesser zeigt die Drehzahl des Motors in je 1000 Umdrehungen pro Minute an.

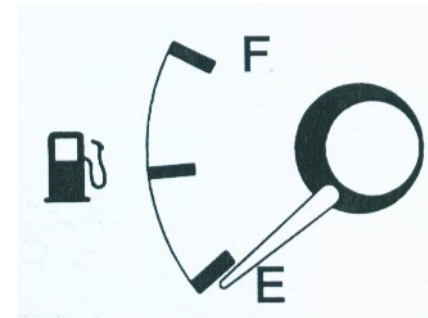


### **ACHTUNG:**

Achten Sie darauf, dass die Anzeige des Drehzahlmessers niemals in den roten Bereich der Anzeige gerät. Dies kann zu schwerwiegenden Motorschäden führen. Beachten Sie bitte die regelmäßige Fahrzeug - Wartung

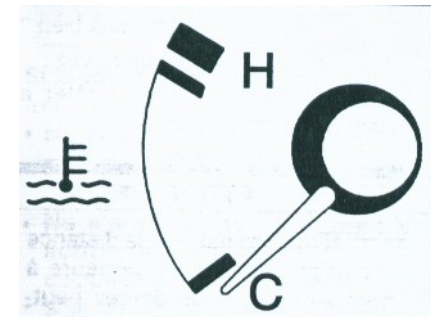
### Tankanzeige:

Der volle Tank wird in der Tankanzeige mit der Anzeigenposition „F“ dargestellt. Zeigt die Nadel auf „E“, ist der Tank leer



### Kühlwasser-Temperaturanzeige:

Bei eingeschalteter Zündung zeigt diese Anzeige die Temperatur des Kühlwassers an. Unter normalen Bedingungen sollte die Anzeige im Mittelbereich, also zwischen „H“ (HOT) und „C“ (COLD) stehen.



### **ACHTUNG:**

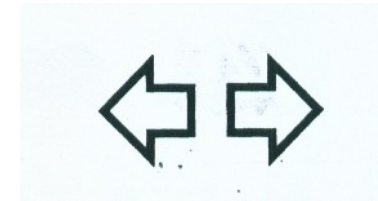
Wenn die Temperaturanzeige einen zu hohen Wert anzeigt, stoppen Sie bitte das Fahrzeug um Motorschäden zu vermeiden.



### Warnlichter und Schalter:

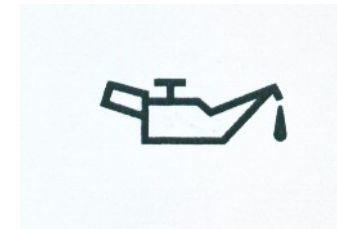
#### Blinker (grün):

Das Betätigen der Blinker und der Warnblinkanlage wird durch die Kontrollleuchten angezeigt.



#### Öldruckanzeige (rot):

Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Kontrollleuchte auf und erlischt, wenn der Motor gestartet wurde. Bei unzureichendem Öldruck leuchtet die Kontrollleuchte auf. Halten Sie unverzüglich das Fahrzeug an und stellen Sie den Motor ab. Überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie bis zum erforderlichen Stand auf.



#### **ACHTUNG:**

Wenn die Öldruckanzeige aufleuchtet und Sie die Fahrt fortsetzen könnte dies zu Motorschäden führen.

### Handbrems-Anzeige (rot):

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Handbremse gezogen und die Zündung eingeschaltet ist bzw. der Motor läuft.



### Warnsignal des Multifunktions-Bremssystems (rot):



Dieses Signal wird unter drei Bedingungen aktiviert.

1. Bei eingeschalteter Zündung.
2. Bei genutzter Handbremse.
3. Bei zu geringem Bremsflüssigkeitsstand.

Wenn genügend Bremsflüssigkeit eingefüllt ist, wird das Signal nach lösen der Handbremse erlöschen. Sollte das Signal während der Fahrt aufleuchten, liegt wahrscheinlich ein Fehler im Bremssystem des Fahrzeugs vor.

Wenn dieses eintritt:

1. verlassen Sie bitte die Fahrbahn und halten Sie vorsichtig an.

#### **WARNUNG.**

Beachten Sie bitte, dass der Bremsweg länger als normal sein könnte und Sie eventuell mehr Kraft beim Heruntertreten des Bremspedals aufbringen müssen.

2. Prüfen Sie die Bremswirkung durch vorsichtiges Anfahren und Abbremsen.
3. Kontaktieren Sie die nächstgelegene Werkstatt..

**WARNUNG:**

Wenn das Bremssystem-Warnsignal aufleuchtet obwohl Sie den Motor gestartet und die Handbremse vollständig gelöst haben, das Signal nicht aufleuchtet, obwohl die Zündung aktiviert wurde, das Signal während der Fahrt aufleuchtet, ziehen Sie umgehend Ihren Händler zu Rate um das System prüfen zu lassen.

**Beachten Sie bitte:**

Da sich die Scheibenbremsen selbst regulieren, kann der Bremsflüssigkeitsstand während der Abnutzung der Bremsklötze sinken. Das Auffüllen der Bremsflüssigkeit und die Kontrolle des Bremssystems gehört zur notwendigen Wartung.

**Warnblinkanlagen-Signal (rot):**

Dieses Signal leuchtet in der Form eines Dreiecks auf und blinkt im Rhythmus der Warnblinkanlage.



**Anzeige des Kühlflüssigkeitsstands (rot):**

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Niveau des Kühlwassers einen zu niedrigen Stand erreicht. Prüfen Sie bitte die Menge der Flüssigkeit und füllen Sie diese bei Bedarf entsprechend nach.



**WARNUNG:**

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte bei abgekühltem Motor gemessen werden.

### Vier-Rad-Antrieb-Anzeige (grün):

Dieses Signal leuchtet bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor und der Schalthebel-Position „4H“ oder „4L“ auf. Es bleibt bei der Wahl anderer Positionen inaktiv.

The symbol consists of the letters "4WD" in a bold, black, sans-serif font, centered within a light blue square background.

### Vorglühanzeige (orange):

Bei einer Temperatur über 2°C und einer Zündschlüsselstellung in Position leuchtet die Anzeige auf und erlischt einige Sekunden danach. Die Anzeige dient lediglich der Funktionsprüfung. Liegt die Temperatur unter 2°C wird das Signal im Zusammenhang mit der Motortemperatur erlöschen (siehe Motorstart 4.2.). Sollte die Anzeige nicht aufleuchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



### Kühlflüssigkeits-Temperaturanzeige (rot):

Sie leuchtet während die Zündung des Fahrzeugs eingeschaltet ist auf und erlischt, wenn der Motor läuft. Sollte sie während der Fahrt aufleuchten, halten Sie das Fahrzeug an. Prüfen Sie den Kühlwasserstand.



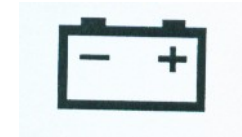
### Fernlicht-Anzeige (blau):

Dieses Signal leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.



### Batterie-Warnleuchte (rot):

Das Warnlicht leuchtet beim Betätigen der Zündung auf und erlischt wenn der Motor läuft. Bleibt es aktiv, besteht ein Mangel im Batteriesystem. Suchen Sie bitte Ihren Händler auf.



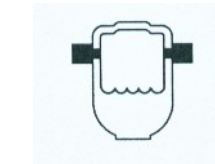
### Kraftstofffilter-Warnleuchte (gelb):

Dieses Licht leuchtet während des Startens auf. Erlischt es nicht, wenn der Motor läuft, weist dies auf eine Verschmutzung des Filters hin. Lassen Sie den Filter bitte bei Ihrem Händler austauschen.



### Kraftstofffilter-Entwässerungsleuchte (gelb):

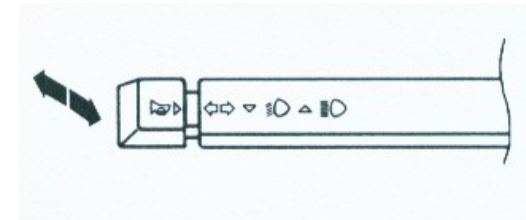
Das Warnlicht erlischt nach dem Starten des Motor. Bleibt es aktiviert oder leuchtet es nach dem Starten auf, lassen Sie bitte das Wasser aus dem Kraftstofffilter ab (siehe Kraftstoffsystem 5.17.). Sollte das Warnlicht danach nicht erlöschen, suchen Sie bitte Ihren Händler zum Austausch des Filters auf.



### Kontrollschalter

#### Beleuchtung:

Bei eingeschaltetem Abblendlicht drücken Sie zur Aktivierung des Fernlichtes den Hebel nach vorne oder ziehen Sie ihn nach hinten, um es kurz aufleuchten zu lassen. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, wird ein Signal auf dem Armaturenbrett darauf hinweisen. Um das Fernlicht als „Lichthupe“ zu nutzen, ziehen Sie den Hebel aus der Abblendlicht-Position in kurzen Abständen zurück und lassen ihn nach Beendigung der Signalgebung los.

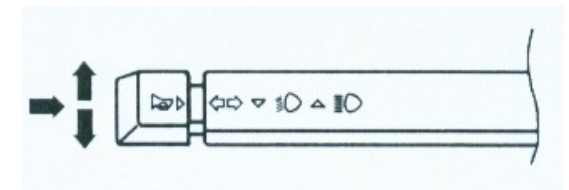


#### Blinkerschalter:

Wenn Sie den Hebel auf- oder abwärts betätigen, aktivieren Sie die Blinker.

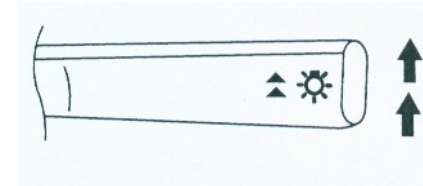
#### Akustisches Signal:

Wenn Sie das Ende dieses Hebels drücken, wird die Hupe aktiviert.



### Lichteinstellungen:

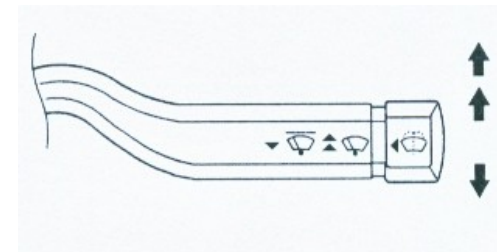
Schalten Sie den Hebel auf die erste Position, aktivieren Sie das Standlicht. Schalten Sie den Hebel auf die zweite Position, aktivieren Sie das Abblendlicht.



### Scheibenwischerhebel:

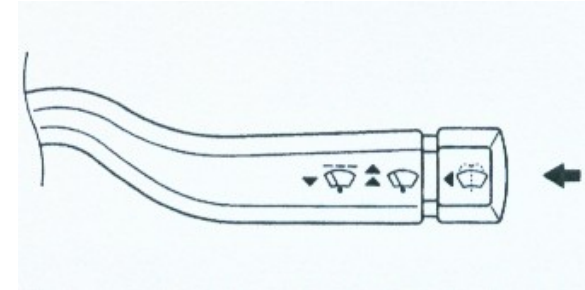
Zur Aktivierung des Scheibenwischers betätigen Sie den Hebel nach oben oder nach unten. Sie können unter drei Geschwindigkeiten wählen:

- Die untere Position aktiviert die Intervall-Schaltung.
- Die erste obere Position aktiviert eine normale, die zweite obere eine schnellere Geschwindigkeit.



Um den Scheibenwischer abzuschalten, setzen Sie den Hebel in seine Grundposition.

Durch Drücken des Hebelendes wird die Scheibenwaschanlage betätigt.



### **WARNUNG:**

Füllen Sie kein Kühler-Frostschutzmittel ins Scheibenwaschwasser. Das Mittel könnte Ihre Sicht behindern und den Lack Ihres Fahrzeugs beschädigen.

### **ACHTUNG**

Hinweis zur richtigen Nutzung der Scheibenwaschanlage:

- Um Schäden am Motor der Scheibenwaschanlage zu vermeiden, betätigen Sie den Sprühmechanismus nicht bei leerem Tank.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe niemals trocken, Scheibe und Wischblätter könnten beschädigt werden.
- Entfernen Sie Eis und/oder Schnee vor Einschalten der Scheibenwischer.
- Überprüfen Sie die Reinigungsflüssigkeit regelmäßig.
- Befüllen Sie während der Wintersaison den Flüssigkeitstank nur zu  $\frac{3}{4}$ , um Ausdehnungsschäden zu vermeiden.



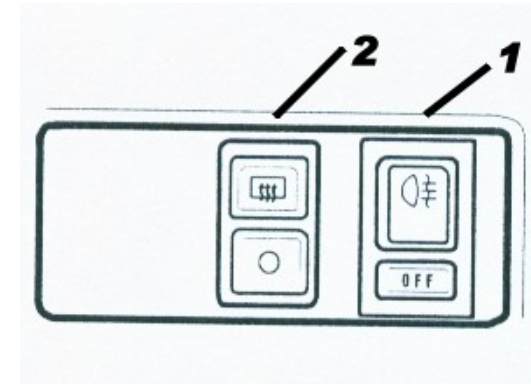
### Schalter (optional)

#### Nebelschlussleuchte (1)

Die Nebelschlussleuchte wird durch das Betätigen des Nebelschlussleuchtenschalters aktiviert.

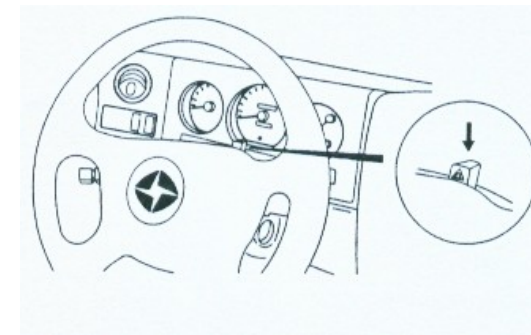
#### Heckscheibenheizung (2):

Um Ihre Heckscheibe zu enteisen, betätigen Sie durch drücken des Schalters die Heckscheibenheizung. Das Signallicht bleibt erhellt, bis Sie den Schalter in die Grundposition zurücksetzen.



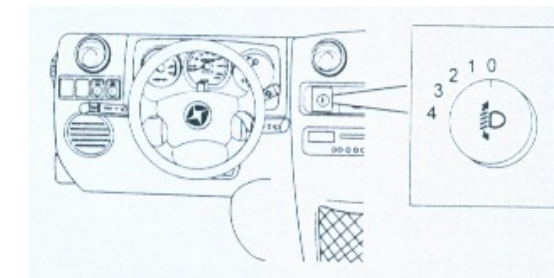
### Warnblinkanlage:

Um die Warnblinkanlage zu aktivieren, drücken Sie den Knopf oberhalb der Lenksäule, hinter Ihrem Lenkrad. Benutzen Sie diese Warnvorrichtung, um auf Notsituationen oder Verkehrsgefahren hinzuweisen.

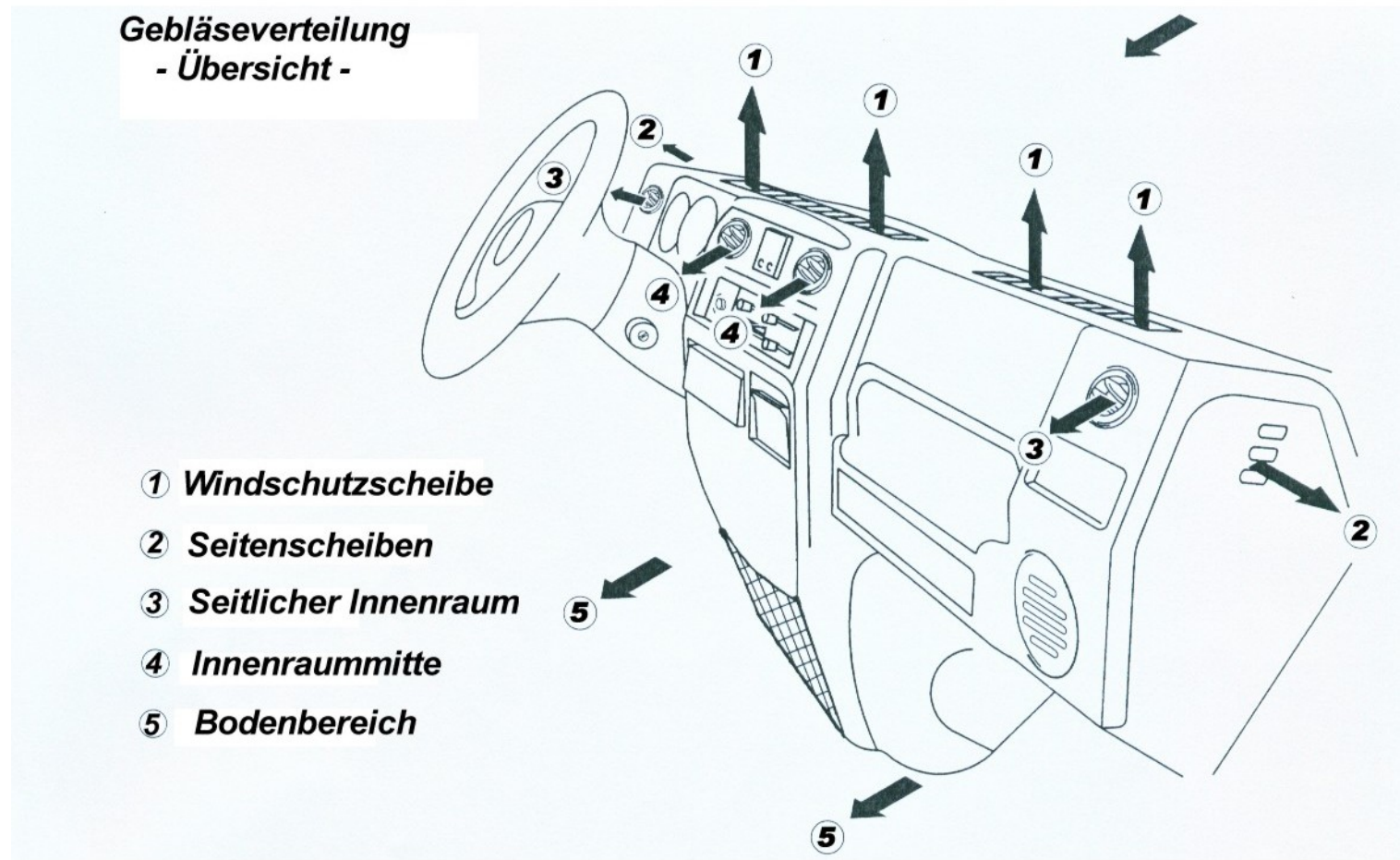


### Scheinwerfer-Niveauregulierung:

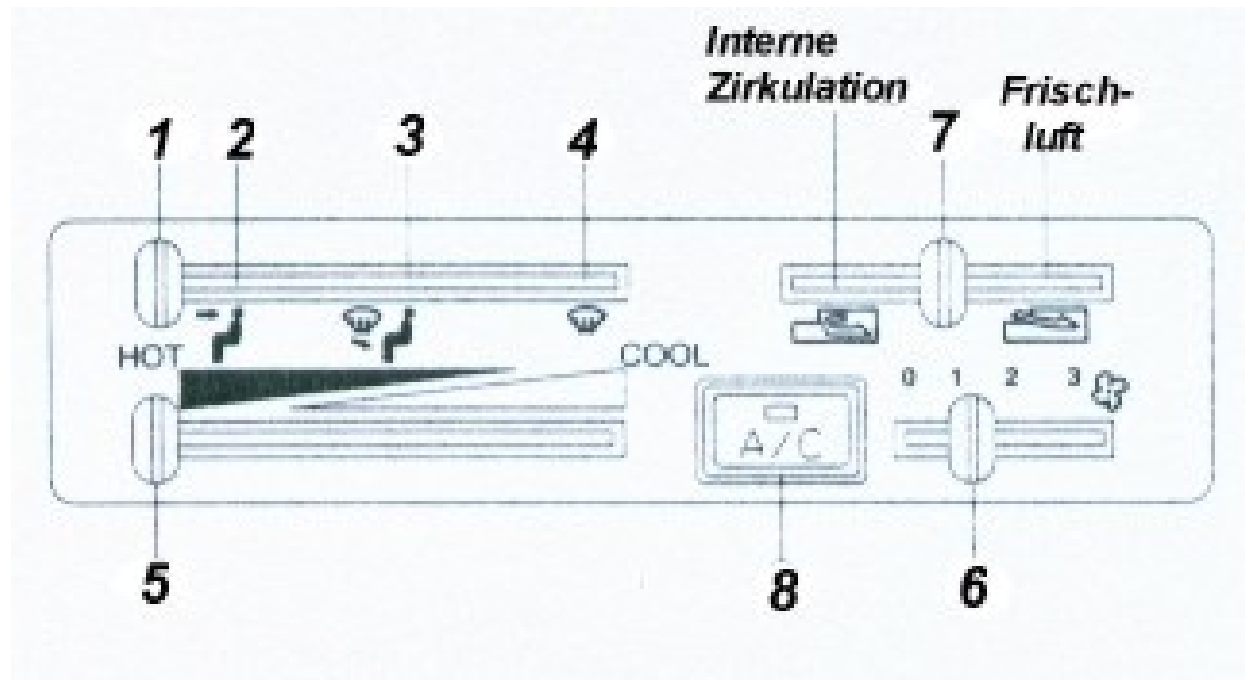
Regulieren Sie die Scheinwerfer gemäß der Zuladung Ihres Fahrzeugs, wobei die Stellung „0“ für das unbeladene Fahrzeug zu wählen ist.



<b>Heizsystem</b>	<b>3.1.</b>
<b>Klimaanlage</b>	<b>3.3.</b>
<b>Innenbeleuchtung</b>	<b>3.4.</b>
<b>Handgriffe</b>	<b>3.4.</b>
<b>Radio und Lautsprecher</b>	<b>3.5.</b>
<b>Zigarettenanzünder</b>	<b>3.5.</b>
<b>Aschenbecher</b>	<b>3.5.</b>
<b>Uhr</b>	<b>3.6.</b>
<b>Sonnenblenden</b>	<b>3.6.</b>

Heizsystem

## Funktionsbeschreibung



**Funktionsregler (1) :** Ermöglicht die Auswahl der folgenden Funktionen.

**Lüftung (2):** Luft strömt aus den mittigen und seitlichen Gittern des Armaturenbrettes



**Heizung und Gebläse (3):** Temperaturgeregelte Luft strömt aus den Gittern für die Windschutzscheibe und den Bodenbereich.



**Windschutzscheiben-Gebläse (4):** Temperaturgeregelte Luft strömt aus den Gittern unterhalb der Windschutzscheibe.



**Luftzufuhr-Regler (7):** Dieser Regler bietet die Auswahl zwischen externer (Frischluft) und interner Luftzirkulation.

**Temperaturregler (5):** Dieser Regler dient zur Einstellung der Lufttemperatur.

**Gebläseregler (6):** Mit diesem Regler stellen Sie die Stärke des Ventilators ein.

#### Bedienungshinweis

##### **Normalfunktion:**

Stellen Sie den Regler auf Lüftung (2), den Luftzufuhr-Regler (7) auf „Frischluff“, den Temperaturregler (5) auf die gewünschte Temperatur und den Gebläse-Regler (6) auf „OFF“. In diesem Fall wird während der Fahrt Frischluft durch Ihr Fahrzeug zirkulieren.

##### **Verstärktes Gebläse:**

Benutzen Sie die gleichen Einstellungen, wie für die Normalfunktion. Der Gebläse-Regler muss jedoch auf einer anderen Position, als auf „OFF“ platziert werden.

##### **Heizung, Normalfunktion (Außenluft):**

Wählen Sie „Heizung“ (3), den Luftzufuhr-Regler (7) auf „Frischluff“, den Temperaturregler (5) auf die gewünschte Temperatur und den Gebläse-Regler (6) auf die gewünschte Ventilationskraft. Indem Sie die Ventilationskraft erhöhen, verstärken Sie die Heizeffizienz.

##### **Heizung, Schnellheizen (Innenluft):**

Wählen Sie die gleichen Einstellungen wie zur Normalfunktion, stellen Sie jedoch den Luftzufuhr-Regler (7) auf Interne Zirkulation. Bei dauerhafter Nutzung dieser Einstellung könnten die Scheiben beschlagen. Daher sollten Sie den Zeitraum beschränken und anschließend auf die Normalfunktion umschalten.

##### **Windschutzscheiben-Gebläse:**

Stellen Sie den Regler (4) auf Windschutzscheiben-Gebläse, den Luftzufuhr-Regler (7) auf „Frischluff“, den Temperaturregler (5) auf eine etwas erhöhte Temperatur und den Gebläse-Regler (6) auf „Hoch“. Nachdem die Scheibe klar ist, wählen Sie die gewünschte Gebläsestärke.

##### **WARNUNG:**

Um der Bildung von Eis auf der Windschutzscheibe vorzubeugen, stellen Sie das Windschutzscheiben-Gebläse vor und während des Gebrauchs der Scheibenwischer ein.

#### Klimaanlage

Ihr Fahrzeug ist optional mit einer Klimaanlage ausgestattet. Der mit A/C gekennzeichnete Knopf wird im mittleren Bereich des Armaturenbrettes angebracht sein. Die Klimaanlage wird durch Drücken des A/C-Knopfes aktiviert werden. Bringen Sie den Gebläseregler in die Position „On“. Ein Signallicht weist auf die Funktion der Klimaanlage hin. Zum Abstellen drücken Sie den A/C-Knopf noch einmal. Bei aktivierter Klimaanlage können im Leerlaufbetrieb des Motors Drehzahlschwankungen auftreten. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass eingeschaltete „Verbraucher“ des Kraftstoffverbrauch beeinflussen.

#### Bedienungshinweise

##### Kühlung, Normal (mit Frischluft-Zufuhr):

Drücken Sie den A/C-Knopf, wählen Sie „Ventilation“, setzen Sie den Temperaturregler (5) auf die gewünschte Temperatur und den Gebläseregler (6) auf die gewünschte Stärke. Je stärker das Gebläse eingestellt ist, umso effektiver ist die Kühlung.

##### Kühlung, Schnell (mit interner Luftzufuhr):

Wählen Sie die Reglereinstellungen wie oben beschrieben, stellen Sie jedoch den Luftzufuhr-Regler (7) auf „Recirculated Air“. Diese Einstellung sollte nicht über einen längeren Zeitraum genutzt werden.

##### Luftentfeuchtung:

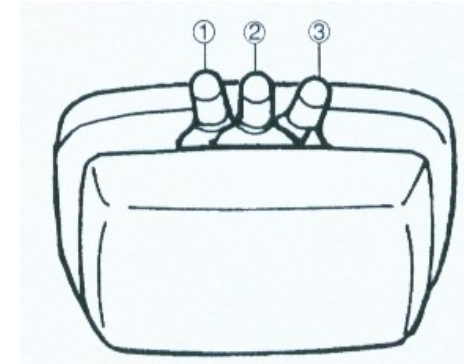
Drücken Sie den A/C-Knopf, setzen Sie den Luftzufuhr-Regler (7) auf Umluft, den Temperaturregler (5) auf die gewünschte Temperatur und den Gebläseregler auf die gewünschte Gebläsestärke.

Beachten Sie bitte: Die Funktion „Luftentfeuchtung“ sorgt ebenso dafür, dass Ihre Scheiben nicht beschlagen.

### Innenbeleuchtung

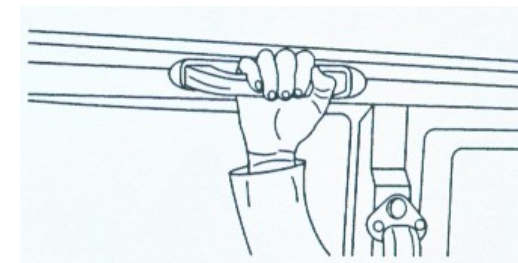
Der Schalter der Innenbeleuchtung verfügt über Positionen.

- Position 1:** Der Innenraum wird beleuchtet, unabhängig davon, ob Türen geschlossen oder geöffnet sind.
- Position 2:** Der Innenraum wird beim Öffnen der Tür(en) beleuchtet.
- Position 3:** Die Beleuchtung bleibt ausgeschaltet.



### Haltegriffe

Die Haltegriffe dienen dem bequemen Festhalten der Insassen.



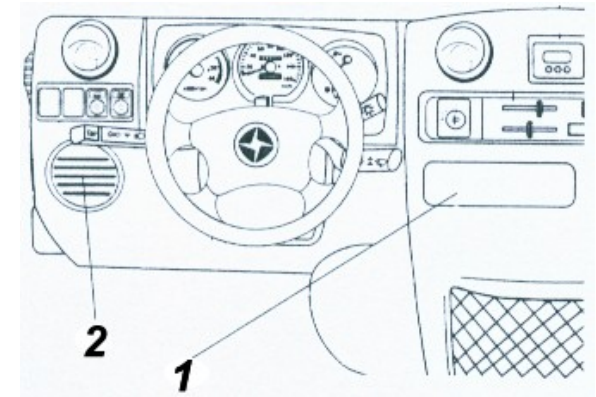
### **WARNUNG:**

Hängen Sie keine Gegenstände an die Haltegriffe, da die Sicht des Fahrers beeinträchtigt werden könnte. Darüber hinaus könnten diese Gegenstände im Falle eines Zusammenstoßes oder heftigen Lenkmanövern herunterfallen und Schäden verursachen.



#### Radio und Lautsprecher:

Der Einbau eines Radios sowie zwei Front-Lautsprechern ist optional vorgesehen. SANTANA empfiehlt, den evtl. Einbau durch Ihren Händler vornehmen zu lassen.



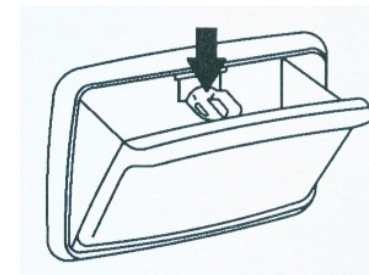
#### Zigarettenanzünder.

Der Anzünder heizt sich automatisch auf, wenn Sie ihn hereindrücken und kommt nutzungsbereit in seine Ursprungsposition zurück.



#### Aschenbecher:

Zum Reinigen des Aschenbechers öffnen Sie diesen, drücken den metallischen Spange herunter und ziehen ihn heraus.



#### Uhr:

Der Betrieb der Uhr ist bei angeschlossener Batterie gewährleistet. Stellen Sie die Uhrzeit folgendermaßen ein:

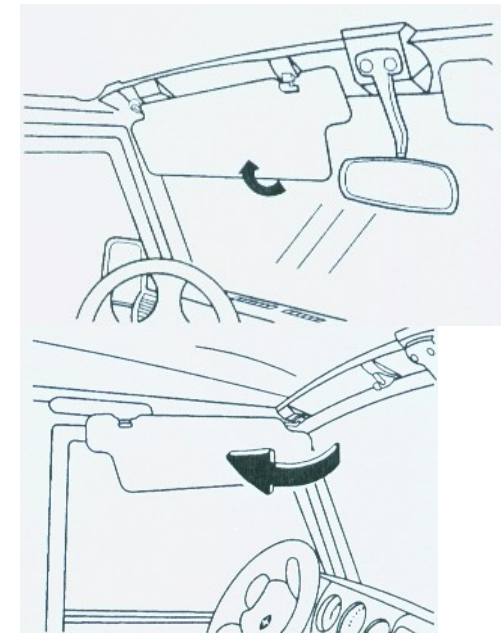
Drücken Sie H um die Stunde, M um die Minuten und S um die Sekunden einzustellen.

Die Uhr wird bei Einschalten der Außenbeleuchtung beleuchtet.



#### Sonnenblende:

Das Fahrzeug ist mit Sonnenblenden ausgestattet, die Sie bei zu greller Lichteinwirkung herunterklappen können. Die inneren Befestigungen lassen sich lösen, so dass Sie die Blenden um bis zu 90° seitlich schwenken können.



<b>WARNUNG über Auspuffgase</b>	<b>4.1.</b>
<b>Tägliche Inspektions-Checkliste</b>	<b>4.2.</b>
<b>Zündung</b>	<b>4.3.</b>
<b>Kraftstoff</b>	<b>4.4.</b>
<b>Handbremse</b>	<b>4.5.</b>
<b>Pedalerie</b>	<b>4.6.</b>
<b>Schalthebel</b>	<b>4.7.</b>
<b>Übersetzungshebel</b>	<b>4.8.</b>
<b>Freilaufnabe</b>	<b>4.9.</b>

### **WARNUNG vor den Abgasen:**

**Vermeiden Sie das Einatmen der Abgase. Diese Gase beinhalten das gesundheitsgefährdende Kohlenmonoxid.**

**Um das Eindringen der Abgase ins das Fahrzeug zu vermeiden stellen Sie den Motor in Garagen oder geschlossenen Räumen ab.**

**Sorgen Sie dafür, dass das Luftansauggitter unterhalb der Frontscheibe frei von Schnee, Blättern oder anderen Verunreinigungen bleibt. Dies gewährleistet eine optimale Belüftungsfunktion.**

**Beachten Sie, dass das Auspuffrohr stets frei von sichtbaren Verunreinigungen ist.**

**Prüfen Sie regelmäßig, ob das Auspuffsystem keine Leckagen oder Beschädigungen aufweist.**

### **Tägliche Inspektions-Checkliste**

**Vor Antritt der Fahrt:**

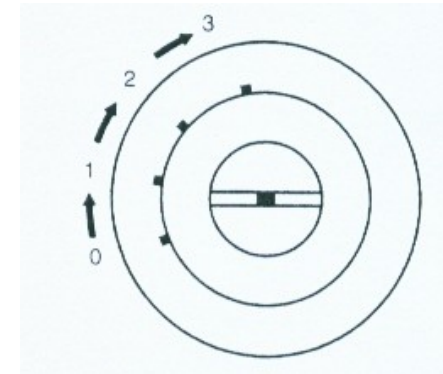
- 1. Stellen Sie sicher, dass alle Fenster, Rückspiegel und Scheinwerfer sauber sind.**
- 2. Prüfen Sie die Räder.**
- 3. Prüfen Sie, ob eine Flüssigkeits- oder Ölleckage vorliegt.**
- 4. Stellen Sie die Sitze und Kopfstützen angemessen ein.**
- 5. Prüfen Sie die Funktion der Fuß- und Handbremse.**
- 6. Stellen Sie die Spiegel angemessen ein.**
- 7. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer ordnungsgemäß angeschnallt sind.**
- 8. Prüfen Sie, ob alle Warnlichter während des Startens aufleuchten.**
- 9. Prüfen Sie alle Gänge.**
- 10. Nach Lösen der Handbremse prüfen Sie, ob das Warnlicht der Handbremse und die Anzeige des Bremsflüssigkeitsstandes erlöschen.**

Prüfen Sie wöchentlich oder beim Tanken des Fahrzeugs

1. den Stand des Motoröls
2. den Kühlflüssigkeitsstand
3. den Stand der Bremsflüssigkeit
4. den Stand der Servolenkflüssigkeit
5. den Stand der Scheibenwaschwasser
6. Prüfen Sie vor Antritt der Fahrt, ob die Motorhaube fest verschlossen ist. Wenn dies nicht der Fall ist, könnte sich die Motorhaube während der Fahrt öffnen, Ihnen die Sicht versperren. Dies birgt eine hohe Unfallgefahr.

MotorstartStarten des kalten Motors

Nach dem Einführen des Zündschlüssels, drehen Sie ihn auf die Position 2. In dieser Position sollten die Signallichter auf dem Armaturenbrett aufleuchten.



Bei einer Außentemperatur unter 2°C wird der Thermo-Start aktiviert und das Signal 4 bleibt ca. 40 Sek. erleuchtet. Im Anschluss blinkt das Signal 6-10 mal. Drehen Sie den Zündschlüssel in dieser Zeit auf die Position 3, ohne das Gaspedal zu treten. Belassen Sie den Zündschlüssel in dieser Position bis der Motor gestartet ist, danach wird er sich automatisch auf die Position 2 zurückstellen. Vermeiden Sie, das Fahrzeug länger als 15 Sek. zu starten. Sollte der Motor nicht anspringen, beginnen Sie den Startvorgang wieder in Position 0. Die genannte Vorglühzeit ist wieder zu berücksichtigen. Steigern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs bei noch kaltem Motor nur mäßig. Lassen Sie den Motor vor dem Anfahren 10 Sekunden im Stand laufen.



### Starten des warmen Motors:

Nach dem Einführen des Zündschlüssels, drehen Sie ihn auf die Position 2. In dieser Position sollten die Signallichter auf dem Armaturenbrett aufleuchten. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Position 3, ohne das Gaspedal zu treten. Belassen Sie den Zündschlüssel in dieser Position bis der Motor gestartet ist, danach wird er sich automatisch auf die Position 2 zurückstellen. Starten Sie den Motor nie länger als 15 Sekunden.

### Abschalten des Motors:

Unterbrechen Sie den Kontakt indem Sie den Schlüssel auf Position 0 drehen und den Schlüssel auf dem Zündschloss ziehen. Die Signallichter erlöschen.

#### HINWEIS:

Sollten Sie den Tank vollkommen leer gefahren haben, sodass der Motor abschaltet, könnten nach dem Auftanken Startschwierigkeiten entstehen. In diesem Falle muss die Kraftstoffzirkulation wiederhergestellt werden. Hinweise zur Durchführung finden Sie im Kapitel Wartung durch den Fahrzeughalter.

### **ACHTUNG:**

- Prüfen Sie, ob die rote Ladekontrollleuchte einige Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs erlischt.
- Die rote Öldruckleuchte erlischt, wenn nicht, schalten Sie den Motor ab und wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler.
- Geben Sie mäßig Gas, solange der Motor kalt ist.
- Wenn der Öldruck nicht ausreichend ist, schalten Sie den Motor ab. Auch dies wird durch die Öldruckleuchte angezeigt.

Lassen Sie den Motor vor dem Abschalten mindestens 5 Sekunden im Stand laufen.

### **Kraftstoff:**

Ihr Fahrzeug erbringt mit dem werkseitig ausgestatteten Motor die effektivste Leistung indem Sie Diesel mit einem höheren spezifischen Gewicht als 0,82 (40) tanken.

Füllen Sie den Tank, bis der Benzinzapfhahn die Zufuhr automatisch stoppt.

### **ACHTUNG:**

Vermeiden Sie das Überlaufen von Kraftstoff beim Betanken des Fahrzeugs, da dies umweltschädlich ist und Lackschäden verursachen könnte.



### **ACHTUNG:**

**Der Tank ist mit einer Luftkammer versehen, damit die Ausdehnung des Kraftstoffes während der Sommersaison möglich ist. Wenn Sie die Füllgrenze der automatischen Zapfanlage überschreiten, könnte die Ausdehnungskammer und somit der komplette Tank gefüllt werden, der Kraftstoff würde bei starker Erwärmung austreten. Vermeiden Sie dieses, indem Sie das Betanken bei Aktivierung des automatischen Tankstops beenden oder wenn bei Nutzung einer nichtautomatischen Zapfanlage Luft aus der Ausdehnungskammer tritt.**

### **Sicherheitsmaßnahmen auf Tankstellen:**

**Kraftstoffgase sind sehr leicht entzündlich und in geschlossenen Räumen explosiv. Berücksichtigen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen während des Tankens:**

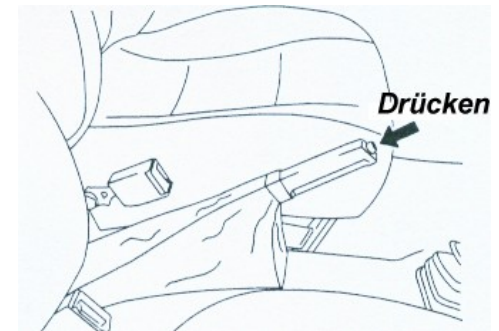
- **Stellen Sie den Motor ab.**
- **Rauchen Sie nicht. Benutzen Sie nichts, das eine offene Flamme bilden könnte.**
- **Vermeiden Sie das Verschütten des Kraftstoffes.**
- **Füllen Sie den Tank nicht übermäßig.**

### Wirtschaftlicher Kraftstoffverbrauch:

- Um einen möglichst wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch zu erzielen beachten Sie folgendes:
- Verzichten Sie auf Vollgasbeschleunigungen.
- Schalten Sie den Motor ab, wenn Sie längere Zeit anhalten müssen. Um einen kalten Motor zu erwärmen, lassen Sie ihn langsam laufen, bis die Temperaturanzeige die Position „C“ erreicht hat. Diese Position zeigt, dass der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat.
- Vermeiden Sie rasante Starts, da dies einen extremen Kraftstoffverbrauch verursacht und die Lebensdauer des Motors verkürzen könnte.
- Vermeiden Sie unnötiges Bremsen und Gasgeben. Versuchen Sie eine möglichst konstante Geschwindigkeit zu fahren, sofern die Straßenverhältnisse dies zulassen.
- Regelmäßiger Austausch des Luftfilters. Ein verschmutzter Luftfilter könnte das „Überfetten“ des Motors verursachen. Daraus könnten eine unvollständige Verbrennung und somit ein höherer Schadstoffausstoß resultieren sowie eine verkürzte Lebensdauer des Motors resultieren.
- Der Kraftstoffverbrauch erhöht sich entsprechend der Zuladung des Fahrzeugs.
- Beachten Sie den korrekten Reifendruck.

**Handbremshebel:**

Der Handbremshebel ist zwischen den Vordersitzen platziert. Um die Handbremse anzuwenden, treten Sie auf die Fußbremse und ziehen den Handbremshebel vollständig aufwärts. Um die Handbremse zu lösen, treten Sie die Fußbremse, heben den Handbremshebel leicht an, drücken den Knopf am Ende des Handbremshebels und führen ihn in die Grundposition zurück. Bei angezogener Handbremse, leuchtet im Armaturenbrett ein Signallicht auf.

**WARNUNG:**

- **Fahren Sie niemals mit angezogener Handbremse. Dies kann sich negativ auf die Effizienz der Bremswirkung auswirken, die Leistungsdauer der Bremse verkürzen sowie bleibende Schäden verursachen.**
- **Wenn die Handbremse keine ausreichende Bremswirkung hat oder sich nicht komplett lösen lässt, kontaktieren Sie Ihren Händler.**

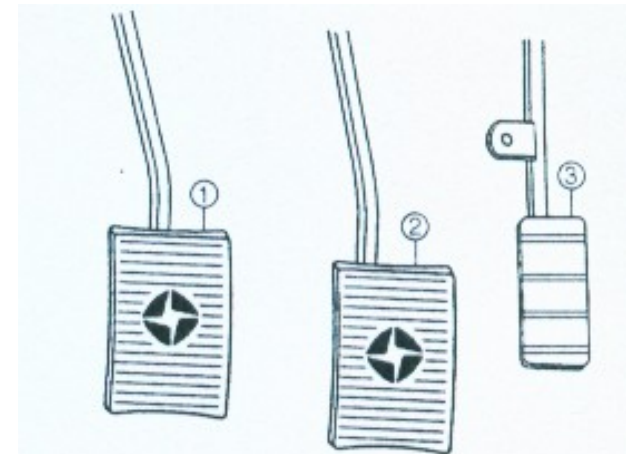
Wenn Sie Ihr Fahrzeug auf einem Hang abstellen, ziehen Sie die Handbremse an und legen Sie einen niedrigen Vorwärtsgang ein. Legen Sie den Rückwärtsgang ein, wenn es abwärts geparkt werden soll.

Pedale**Kupplungspedal (1)****Bremspedal (2)**

Dieses Fahrzeug ist auf beiden Achsen mit Scheibenbremsen ausgestattet. Die Bremsen werden durch das Treten des Bremspedals aktiviert. Ein gelegentliches Quietschen der Bremsen kann witterungsbedingt auftreten.

**Gaspedal (3)****ACHTUNG:**

Belassen Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal, da dies zum frühzeitigen Verschleiß der Kupplung führen könnte.

**WARNUNG:**

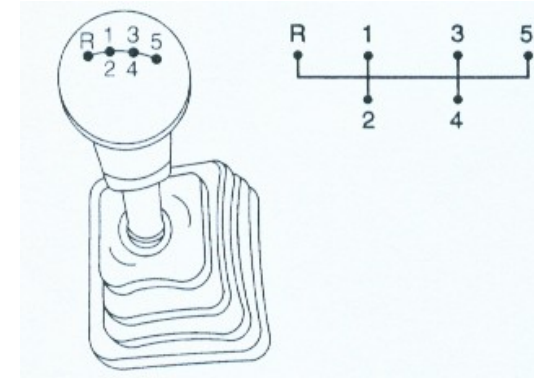
Lassen Sie während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal. Dies könnte das Aufheizen der Bremsen und somit ein unerwartetes Abbremsen, Beschädigungen der Bremse und einen längeren Bremsweg verursachen.

### Schalthebelknauf:

Ihr Fahrzeug ist mit einem manuellen Schaltgetriebe ausgestattet. Die Anordnung der Gänge ist auf dem Schalthebelknauf abgebildet.

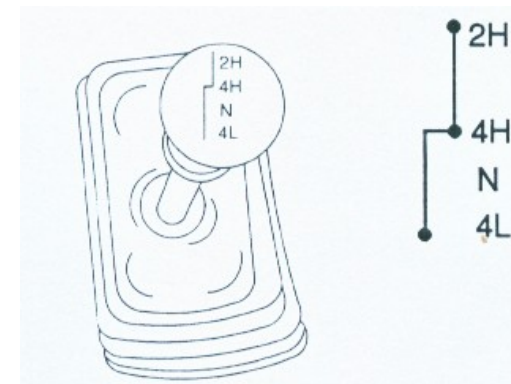
### Schalten:

Alle Vorwärtsgänge sind synchronisiert. Treten Sie vor dem Schalten das Kupplungspedal vollkommen durch.



### Übersetzungshebel:

Mit dem Übersetzungshebel wählen Sie zwischen 2-Rad- und 4-Rad-Antrieb.



### Beschreibung des Antriebs:

- **„2H“ (Dauerbetrieb mit Hinterradantrieb):** In dieser Position wird nur die Hinterachse angetrieben. Benutzen Sie diese Antriebsart für normale Fahrten auf trockenen und festen Untergründen.
  - **„4H“ (Dauerbetrieb mit 4-Rad-Antrieb):** In dieser Position werden beide Achsen angetrieben. Den 4-Rad-Antrieb sollten Sie im Gelände oder auf rutschigen, schlammigen Untergründen nutzen.
  - **„N“ (Leerlauf):** Die Achsen werden nicht angetrieben. Diese Position dient nur zum Abschleppen des Fahrzeugs.
- „4L“ (4-Rad-Antrieb bei reduzierter Geschwindigkeit):** Beide Achsen werden angetrieben, jedoch mit gedrosselter Geschwindigkeit. Benutzen Sie diese Position bei Geländefahrten bzw. auf weichen, rutschigen Untergründen sowie auf matschigen Steigungen.



### Benutzung des Übersetzungshebels Verändern Sie die Antriebsart wie folgt:

#### Von „2H“ auf „4H“:

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Freilaufnabe ausgestattet ist, vergewissern Sie sich dass diese festgestellt ist, bevor Sie auf den 4-Rad-Antrieb schalten. Wenn nötig, kann der Antrieb auch während der Fahrt bei einer Geschwindigkeit unter 90 km/h geändert werden.

#### Von „4H“ auf „4L“ oder von „4L“ auf „4H“:

Begeben Sie sich mit dem Fahrzeug auf ebenes Gelände. Legen Sie den ersten Gang ein, lassen Sie langsam die Kupplung kommen. Wenn das Fahrzeug anrollt, treten Sie die Kupplung wieder durch und schalten Sie auf von „4H“ auf „4L“ oder von „4L“ auf „4H“.

Von „4H“ auf „2H“: Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Freilaufnabe ausgestattet ist, können Sie während der Fahrt auf „2H“ umstellen.

### ACHTUNG:

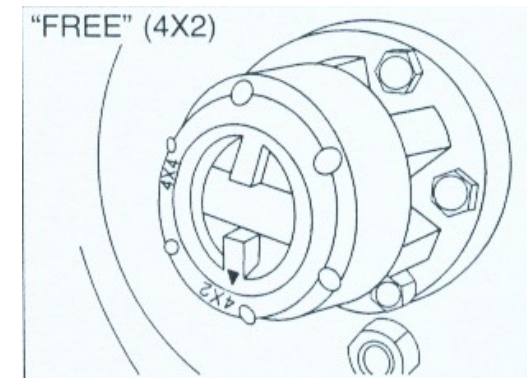
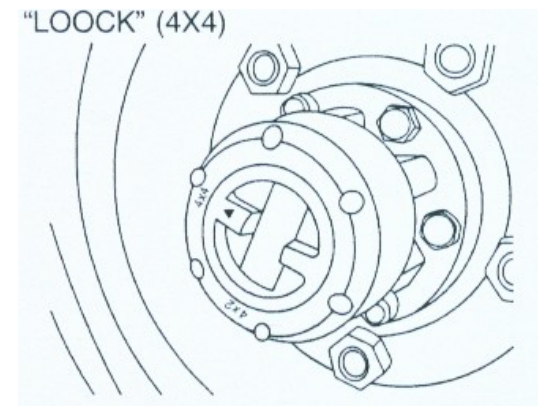
Wechseln Sie niemals während der Fahrt zwischen „4H“ und „4L“.

Vergewissern Sie sich darüber, dass der Wechsel zu „4H“ oder „4L“ korrekt durchgeführt wurde, indem Sie die 4-Rad-Antriebsanzeige prüfen.

Um von „2H“ auf „4H“ zu schalten muss die Geschwindigkeit unter 90 km/h liegen!

### Freilaufnaben:

Stellen Sie die Freilaufnaben in die Position „4x2“, um die Antriebsposition „2H“ zu nutzen. Befindet sich die Freilaufnabe in gelöster Position wird vermieden, dass die Rotation der Vorderachse auf den Antrieb der Hinterachse einwirkt. Dieses bewirkt einen geringeren Kraftstoffbedarf und reduziert die Fahrgeräusche. Stehen beide Naben in der Position „4x4“ ist der 4-Rad-Antrieb aktiviert.





<b>Nützliche Hinweise auf Turbo Diesel-Motoren</b>	<b>5.1.</b>
<b>Wartungsprogramme</b>	<b>5.2.</b>
<b>Wartungspläne</b>	<b>5.3.</b>
<b>Inspektion und Wartung</b>	<b>5.9.</b>
<b>Wichtige Faktoren zur Fahrzeugwartung</b>	<b>5.10.</b>
<b>Wartung der Sicherheitsgurte</b>	<b>5.11.</b>
<b>Motoröl und –filter</b>	<b>5.12.</b>
<b>Kühler</b>	<b>5.14.</b>
<b>Scheibenwaschwasser</b>	<b>5.16.</b>
<b>Luftfilter</b>	<b>5.16.</b>
<b>Tanksystem</b>	<b>5.17.</b>
<b>Bremsen</b>	<b>5.18.</b>
<b>Lenkung</b>	<b>5.19.</b>

<b>Kupplung</b>	<b>5.21.</b>
<b>Räder</b>	<b>5.21.</b>
<b>Batterie</b>	<b>5.24.</b>
<b>Zündkerzen</b>	<b>5.25.</b>
<b>Austausch von Glühbirnen</b>	<b>5.28</b>
<b>Scheibenwischblätter</b>	<b>5.31.</b>



### **WARNUNG**

Um Fehler bei der Wartung Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, beachten Sie die Hinweise.  
Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder geschlossenen Räumen laufen.  
Stellen Sie sicher, dass die Handbremse angezogen und der Leerlauf eingelegt ist, wenn sie Arbeiten bei laufendem Motor durchführen müssen.

### **WARNUNG**

Legen Sie sich niemals unter das Fahrzeug, wenn dieses nur durch den mitgelieferten Wagenheber angehoben wird.  
Entfernen Sie Öl und Kühlflüssigkeit etc. aus der Reichweite von Kindern und Haustieren. Entsorgen Sie gebrauchte Flüssigkeiten sorgfältig und umweltgerecht in entsprechenden Behältnissen.

### **Elektronischer Einspritzer**

#### **WARNUNG**

Aufgrund des hohen Benzindruckes (1350 b) ist es sehr gefährlich, bei laufendem Motor Arbeiten an Druckschläuchen oder am Hydrauliksystem durchzuführen.

### **Nützliche Hinweise zu Turbo Diesel-Motoren**

**Während der ersten Stunden des Gebrauchs muss auf einen Motor besonders geachtet werden. Fahren Sie in dieser Zeit nicht hoctourig und nicht mit der Höchstgeschwindigkeit.**

**Prüfen Sie den Öl- und Wasserstand sorgfältig und füllen Sie, wenn nötig nach.**

**Füllen Sie das Öl nicht über die Maximum-Anzeige hinaus. Der Überschuss würde nur einen unnötig hohen Verbrauch verursachen und führt unter Umständen zu Dichtungsschäden bzw. Ölundichtheiten.**

**Zum Prüfen des Motorölstands Motor abstellen und ca. 5 Minuten warten. Der optimale Ölstand befindet sich zwischen Maximum und Minimum.**

### Tanken:

Beachten Sie, dass Sie nur den empfohlenen Kraftstoff tanken. Ansonsten müssten Sie den Tank und alle Leitungen komplett leeren.

### Einspritzpumpe:

Die Einspritzpumpe muss weder gefüllt noch gewartet werden. Kontrollieren Sie nur, ob die Leitungen und Anschlüsse festsitzen, um das Eindringen von Luft zu unterbinden. Dies könnte zu einem übermäßigen Verbrauch und Fehlfunktionen führen.

### Einspritzdüse:

Bei Anlasschwierigkeiten, übermäßigen Geräuschen oder schwarzem Abgasausstoß kontaktieren Sie Ihren Händler.

### Wartungspläne

#### Tägliche Wartung

Stellen Sie sicher, dass die Scheiben, Spiegel und Scheinwerfer sauber sind.

Prüfen Sie die Räder.

Beobachten Sie Flüssigkeitsverluste. (Es ist normal, dass nach dem Gebrauch der Klimaanlage Wasser aus dem System tropft.)

Schließen Sie alle Türen.

Prüfen Sie die Fuß- und Handbremse.

Stellen Sie die Sitze und Spiegel entsprechend ein.

Prüfen Sie die Fahrer- und Insassengurte.

Prüfen Sie, ob alle Signallichter in der Zündschlüsselposition aufleuchten.

Prüfen Sie die Tankuhr und Temperaturanzeige.

**Prüfen Sie, ob das Bremssignallicht erlischt, wenn die Handbremse gelöst ist.**

**Neben den aufgeführten Punkten, achten Sie ständig auf Folgendes:**

**Stand des Scheibenwischwassers.**

**Stand der Motorkühlflüssigkeit.**

**Stand der Bremsflüssigkeit.**

**Zustand des Keilriemens.**

**Zustand des Motors.**

**Scheinwerfer.**

**Funktion der Lenkung.**

**Funktion und Zustand der Scheibenwischer.**

**Zustand der Sicherheitsgurte.**

**Zustand der Karosserie.**

### **Regelmäßige Wartung**

**In den folgenden Kapiteln finden Sie einige Tabellen, die die Durchführung der Wartungsarbeiten spezifizieren.**

**Inspektionen, Einstellungen, Ölwechsel und andere Serviceleistungen sollten in den vorgesehenen Intervallen von Ihrem Händler vorgenommen werden.**

**Diese Intervalle sollten verkürzt werden, wenn das Fahrzeug besonders stark beansprucht wurde.**

#### **ACHTUNG**

**Um Schäden zu vermeiden, sind ausschließlich SANTANA-Originalteile zu verwenden.**

## Wartungspläne

Wartung unter normalen Fahrbedingungen

A= Austausch / P= Prüfung

<b>Intervall:</b> Diese Intervalle sollten anhand des Kilometerstandes oder monatlich vorgenommen werden.	<b>Diese Tabelle beinhaltet die planmäßige Durchführung über 120.000 km.</b>								
<b>Betriebsbedingungen</b> Straße und/oder einfache Geländefahrt	<b>Km x 1000</b>	15	30	45	60	75	90	105	120
	<b>Monate</b>	12	24	36	48	60	72	84	96
<b>1. Motor</b>									
<b>1.1. Kontrolle der Keilriemen</b>		-	P	-	P	-	A	-	-
<b>1.2. Kontrolle der Keilriemen durch d. Händler</b>		-	-	-	-	-	A	-	-
<b>1.3. Motoröl und Filter, Shell Super plus 10W/40 API SJ/CF</b>		A	-	A	-	A	-	A	-
	<b>Bei weniger als 15.000 km jährlich.</b>								
<b>1.4. Einspritzdüsen</b>		-	-	-	-	-	-	-	I
<b>1.5. Motorkühlflüssigkeit</b>		-	P	-	A	-	P	-	A
<b>1.6. Wasserkühler</b>		-	P	-	P	-	P	-	P
<b>1.7. Intercooler</b>		-	P	-	P	-	P	-	P
<b>1.8. Luftfilter</b>		P	A	P	A	P	A	P	A
<b>1.9. Auspuffanlage</b>		-	P	-	P	-	P	-	P
<b>1.10. Sichtkontrolle</b>		-	P	-	P	-	P	-	P

	Km x 1000	15	30	45	60	75	90	105	120
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
<b>2. Tankanlage</b>									
2.1. Kraftstofffilter		-	P	-	P	-	A	-	-
2.2. Wasserabscheider	Alle 10.000 km								
2.3. Kraftstoffleitungen und -verbindungen		-	P	-	P	-	P	-	P
2.4. Kraftstofftank		-	P	-	-	-	P	-	P
2.5. Kraftstoff-Vorfilter		-	A	-	A	-	A	-	A
<b>3. Antrieb</b>									
3.1. Getriebeöl (P: nur nach den ersten 15.000 km)		P	-	A	-	-	A	-	P
3.2. Verteilergetriebeöl		P	-	P	-	-	P	-	-
3.3. Differenzialöl (A: nur nach den ersten 15.000 km)		A	-	P	-	-	P	-	-
3.4. Antriebswelle		-	-	P	-	-	P	-	-
3.5. Kupplungsöl		-	P	-	P	-	P	-	P
3.6. Kupplungspedal		-	P	-	P	-	P	-	P
3.7. Sichtkontrolle und Funktionstüchtigkeit		P	P	P	P	P	P	P	P
<b>4. Bremsen; Federung, Lenkung und Räder</b>									
4.1. Scheibenbremse		P	P	P	P	P	P	P	P
4.2. Bremsflüssigkeit		-	A	-	A	-	A	-	A



	Km x 1000	15	30	45	60	75	90	105	120
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
<b>4.3. Handbremse</b>		P	-	P	-	P	-	P	-
<b>4.4. Lenkanlage</b>		-	P	-	P	-	P	-	P
<b>4.5. Lenkungsöl</b>		P	-	P	-	P	-	P	-
<b>4.6. Servolenkungsölfilter</b>		-	-	-	A	-	-	-	A
<b>4.7. Servolenkungsöl</b>		P	P	P	P	P	P	P	P
<b>4.8. Stoßdämpfer, Silentblock und Federpakete</b>		-	P	-	P	-	P	-	P
<b>4.9. Reifen</b>		P	P	P	P	P	P	P	P
<b>4.10. Felgen und Muttern</b>		P	P	P	P	P	P	P	P
<b>4.11. Sichtkontrolle</b>		P	P	P	P	P	P	P	P
<b>5. Chassis,Rahmen und Elektroanlage</b>									
<b>5.1. Schlösser und Scharniere</b>		-	P	-	P	-	P	-	P
<b>5.2. Chassis und Rahmen</b>		-	-	-	P	-	-	-	P
<b>5.3. Optische und akustische Ausstattung / Kabel</b>		P	P	P	P	P	P	-	P

**HINWEIS**

- A           Austausch oder Wechsel.
- P           Prüfen,Nachstellen, Ölen, Reinigen, Ablassen oder Anziehen entspr. Bedarf.

**Wartung unter anspruchsvolleren Fahrbedingungen**

Wenn das Fahrzeug besonders strapaziert wird, verkürzen sich die Wartungsintervalle je nach Einsatz auf bis zu 50%.

## Inspektion und Wartung

### Kontrolle der Instrumententafel:

Bringen Sie das Zündschloss in Position „ON“. Prüfen Sie das Aufleuchten der Anzeigen und die Richtigkeit ihrer Funktionen. Prüfen Sie nach dem Starten die Batterieanzeige und die Wassertemperaturanzeige. Prüfen Sie während der Fahrt, ob die Geschwindigkeitsanzeige korrekt funktioniert.

### Prüfung der Beleuchtung:

Bedienen Sie die Schalter und prüfen Sie die Funktion der Scheinwerfer, des Standlichtes und allen übrigen Lichtern. Treten Sie auf die Bremse und prüfen Sie die Funktion des Bremslichtes. Legen Sie den Rückwärtsgang ein und kontrollieren Sie das Aufleuchten des Rückfahrscheinwerfers. Prüfen Sie ebenso, ob alle Beleuchtungskörper funktionieren und sauber sind.

### Hupe, Lenkung, Scheibenwische, Scheibenwaschwasser:

Prüfen Sie o.g. Punkte auf korrekte Funktion.

### Kraftstoffkontrolle:

Prüfen Sie, ob bis zum nächsten Tanken genügend Kraftstoff eingefüllt ist.

### Türschlosskontrolle:

Prüfen Sie, ob die Schlösser korrekt schließen.

### Rückspiegelkontrolle:

Prüfen Sie, ob Sie mit dem Rückspiegel vom Fahrersitz aus eine gute Sicht haben.

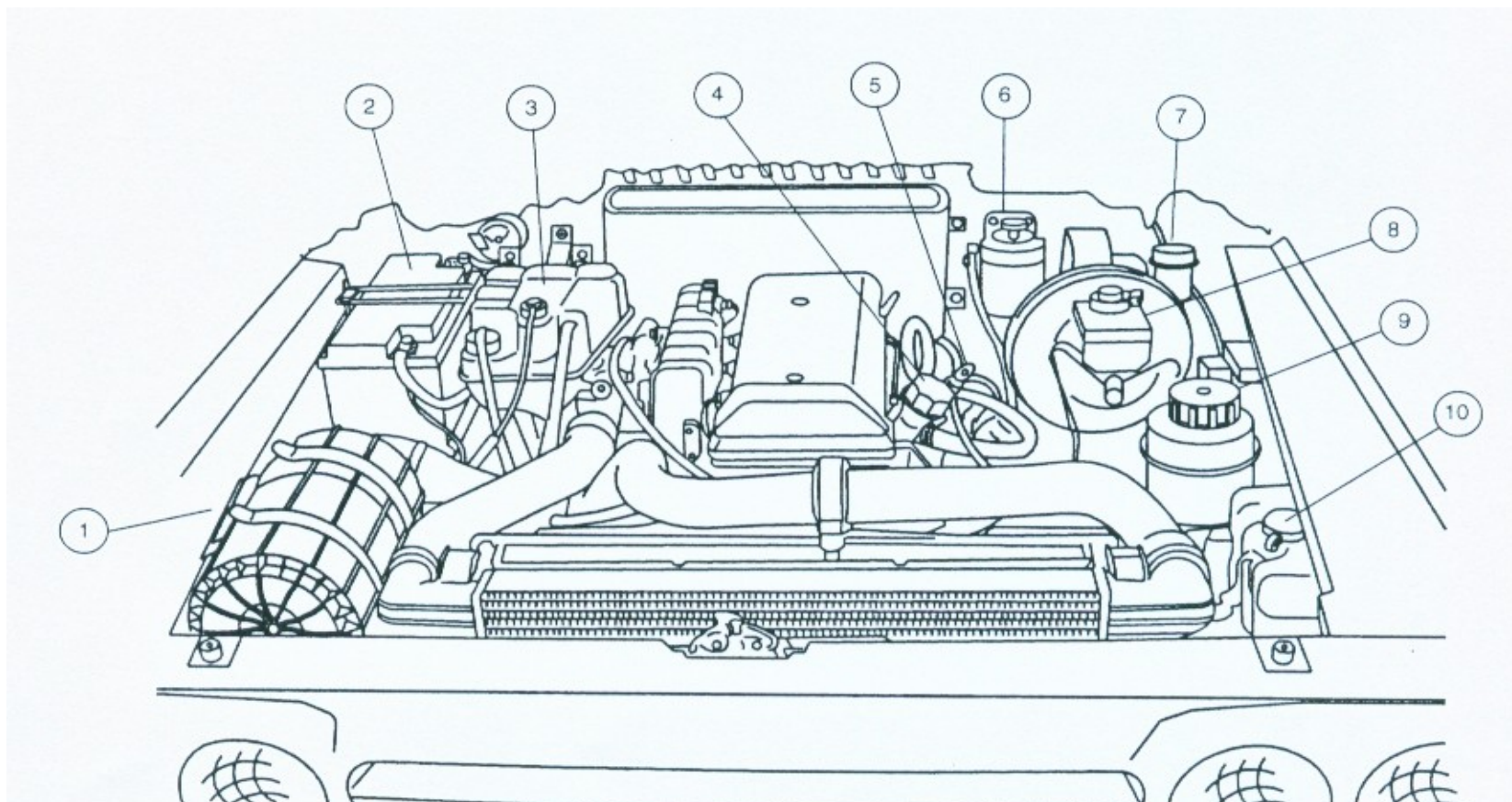
### Kennzeichenbeleuchtung:

Prüfen Sie, ob die Beleuchtung funktioniert und das Kennzeichen sauber ist. Das Kennzeichen muss ordnungsgemäß angebracht und gut lesbar sein.

### Prüfung der Auspuffanlage:

Auffallend weißes oder schwarzes Abgas deutet auf eine Fehlfunktion hin. In diesem Falle sollten Sie Ihren Händler aufsuchen.

## Wichtige Bestandteile der Fahrzeugwartung



**1 Luftfilter**

**2 Batterie**

**3 Kühlflüssigkeitstank**

**4 Öltankdeckel**

**5 Motoröl Peilstab**

**6 Kraftstofffilter**

**7 Kupplungsflüssigkeitstank**

**8 Bremsflüssigkeitstank**

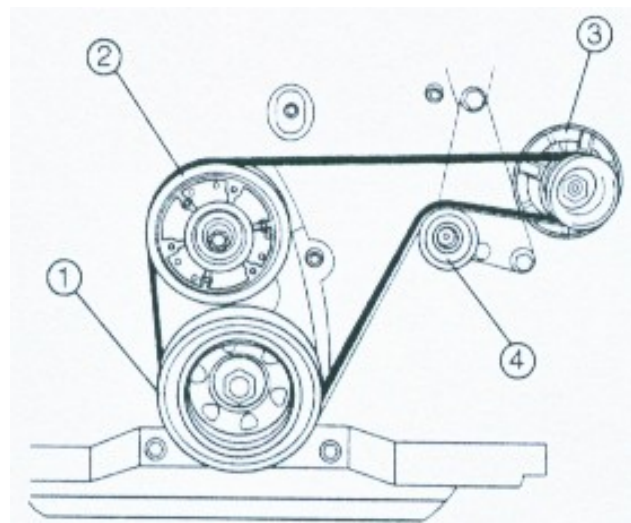
**9 Lenkflüssigkeitstank**

**10 Scheibenwaschwassertank**

## Wartung der Keilriemen

### Ersatzantriebsriemen

- 1 Kurbelwelle
- 2 Wasserpumpe
- 3 Lichtmaschine
- 4 Spanner



Prüfen Sie, dass der Ersatzantriebsriemen entsprechend gespannt ist. Sollte die Spannung nicht korrekt sein, könnte dies zu einer ungenügenden Batterieaufladung, Motorüberhitzung oder Überbelastung des Riemens führen.

Der Riemen sollte etwas nachgeben, wenn Sie ihn mit dem Daumen andrücken. Wenn erforderlich, lassen Sie ihn bei Ihrem Händler austauschen oder einstellen.

### HINWEIS:

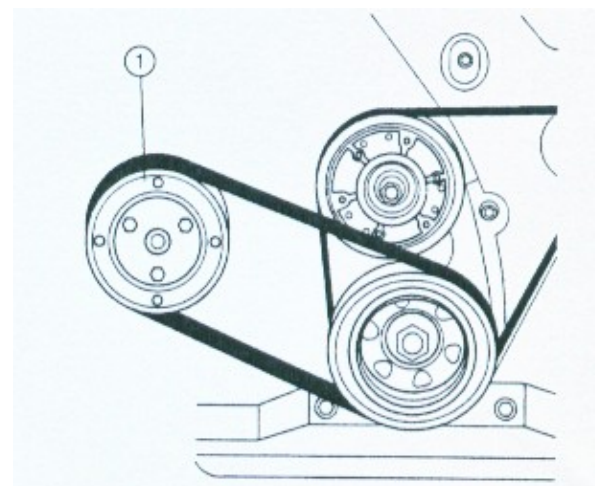
Der Antriebsriemen des Klimaanlagegebläses ist unabhängig vom Ersatzantriebsriemen.

**WARNUNG:**

Bei laufendem Motor: Vermeiden Sie jeden Kontakt (mit Händen, Haaren, Kleidungsstücken) zum Ventilator und zum Antriebsriemen.

**Antriebsriemen des Klimakompressors:**

- 1 Kompressor-Riemenscheibe.



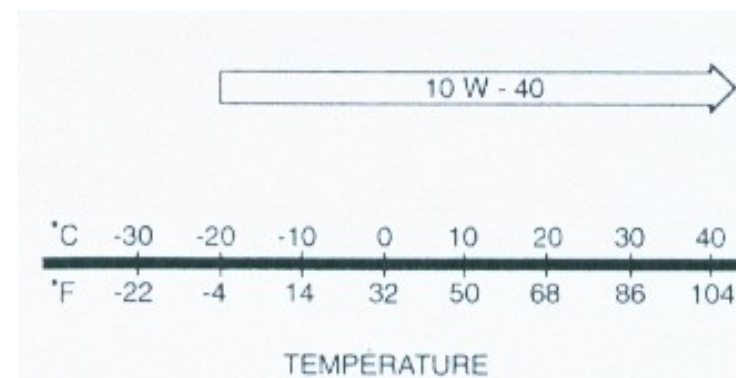
Prüfen Sie die Spannung des Riemens, dass er weder verschlissen noch beschädigt ist.  
Bei Austauschbedarf kontaktieren Sie Ihren Händler.

**Motoröl und – filter**

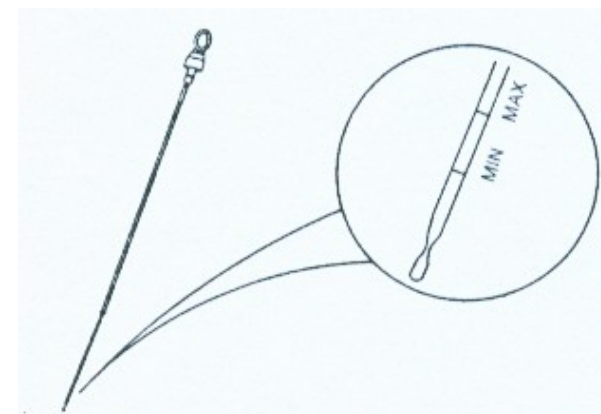
Viskosität                      SAE 10 W-40  
 Qualität                         API SJ/CF

**Motoröl-Füllmenge**

Gesamtfüllmenge             7,3 Liter  
 Ölwechsel inkl. Filterwechsel 7,0 Liter  
 Ölwechsel ohne Filterwechsel 5,9 Liter

**Ölstandskontrolle**

Der Ölstand sollte geprüft werden, wenn sich das Fahrzeug in horizontaler Position befindet. Der Ölstand sollte vor dem Starten des Motor geprüft werden oder mindestens 5 Minuten nach dem Abstellen. Ziehen Sie den Peilstab heraus, reinigen Sie ihn, führen Sie ihn wieder ein und prüfen Sie den Stand. Der Ölstand sollte sich zwischen der Maximum- und der Minimummarkierung befinden. Füllen Sie gegebenenfalls nach.

**HINWEIS**

Der Ölstand sollte bei normaler Betriebstemperatur des Motors geprüft werden.

**Nachfüllen:**

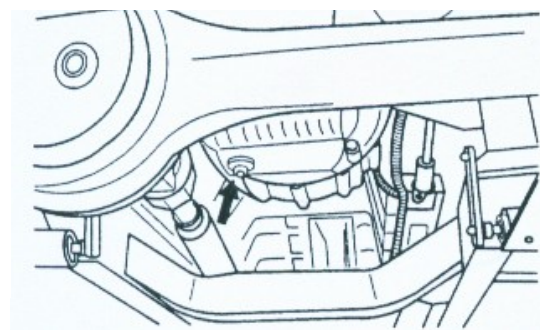
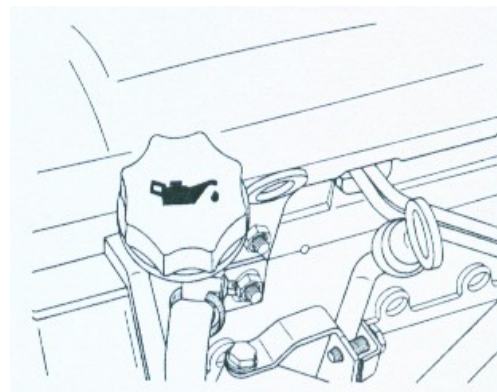
Entfernen Sie die Verschlusskappe und füllen Sie das Öl sorgfältig ein, bis die Ölstandsanzeige die Maximummarkierung aufweist. Zu viel Öl ist ebenso schädlich, wie zu wenig Öl.

Lassen Sie den Motor nach dem Einfüllen mindestens eine Minute im Stand laufen.

Stellen Sie dann den Motor ab, warten Sie 5 Minuten und prüfen Sie den Ölstand noch einmal.

**Motoröl-Wechsel:**

- Entfernen Sie den Öleinfülldeckel.
- Stellen Sie einen Auffangbehälter unter die Öffnung der Ablassschraube.
- Öffnen Sie die Schraube, nehmen Sie sie ab und lassen Sie das Öl komplett auslaufen.
- Ziehen Sie die Schraube wieder an. Verwenden Sie einen neuen Dichtring.
- Füllen Sie neues Öl in den Öltank und überprüfen Sie die Füllmenge mit dem Peilstab.
- Öffnen Sie die Schraube, nehmen Sie sie ab und lassen Sie das Öl komplett auslaufen.
- Ziehen Sie die Schraube wieder an. Verwenden Sie einen neuen Dichtring.
- Füllen Sie neues Öl in den Öltank und überprüfen Sie die Füllmenge mit dem Peilstab.





**WARNUNG:**

Prüfen Sie vor dem Lösen der Ablassschraube die Öltemperatur. Warten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit, bis das Öl abgekühlt ist.

Aufgrund der Vielschichtigkeit des Ölwechsels empfehlen wir, ihn durch den Händler vornehmen zu lassen.

**WARNUNG:**

Frisches wie gebrauchtes Öl kann gefährlich sein. Vermeiden Sie den Kontakt zu gebrauchtem Öl, da dieses Hautirritationen verursachen kann. Sollten Sie dennoch Öl an die Haut bekommen haben, waschen Sie es mit reichlich Wasser und Seife baldmöglichst ab.

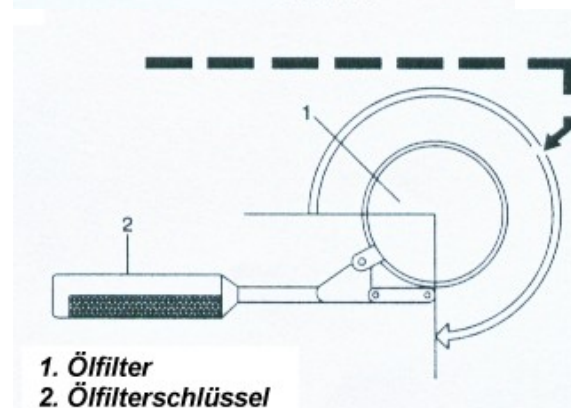
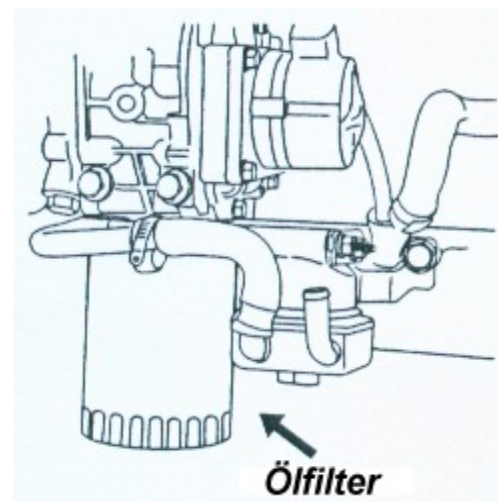
**HINWEIS:**

Gebrauchtes Öl ist umweltgerecht zu entsorgen.



**Austausch des Ölfilters:****Reihenfolge der Arbeitsschritte**

- 1 Lösen Sie den Ölfilter und drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.
  - 2 Reinigen Sie die Oberfläche des Flansch bevor sie den neuen Filter einsetzen.
  - 3 Verteilen Sie etwas Motoröl auf die Gummidichtung des neuen Filters.
  - 4 Schrauben Sie den neuen Filter mit der Hand ein.
- 
- 5 Verwenden Sie zum Festziehen den Ölfilterschlüssel. Der Filter ist handfest zu montieren.

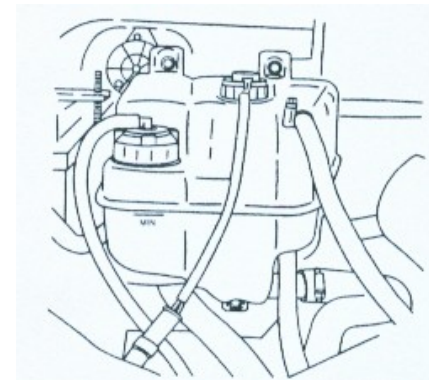
**ACHTUNG:**

Das präzise Einsetzen des Ölfilters ist sehr wichtig.  
SANTANA empfiehlt das Austauschen des Filters durch Ihren Händler.

**Motorkühlmittel:**

**Inspektion**

Die Motorkühlmittelanzeige befindet sich im Armaturenbrett.  
Prüfen Sie die Füllmenge des Kühlmittels regelmäßig.  
Kontrollieren Sie den Stand grundsätzlich bei kaltem Motor.

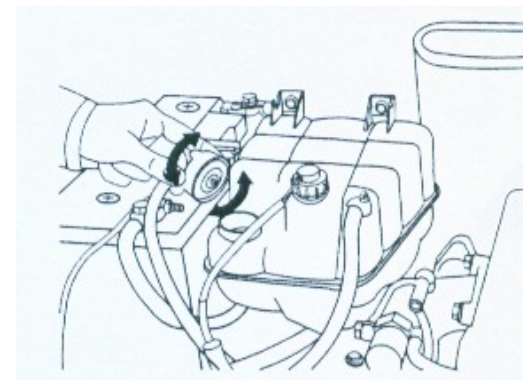


**WARNUNG:**

Es ist sehr gefährlich, die Verschlusskappe bei erhitztem Motor zu öffnen. Warten Sie immer, bis der Motor abgekühlt ist.

**Auffüllen:**

Füllen Sie die Kühlflüssigkeit in den Ausdehnungsbehälter. Die Verschlusskappe muss bei abgekühltem Motor abgenommen werden. Drehen Sie die Kappe entgegen dem Uhrzeigersinn langsam auf, um den Druck entweichen zu lassen. Überfüllen Sie den Behälter nicht, dies könnte den Kühler beschädigen. Bei zu großem Flüssigkeitsverlust oder Verdacht auf Leckage, suchen Sie Ihren Händler auf.

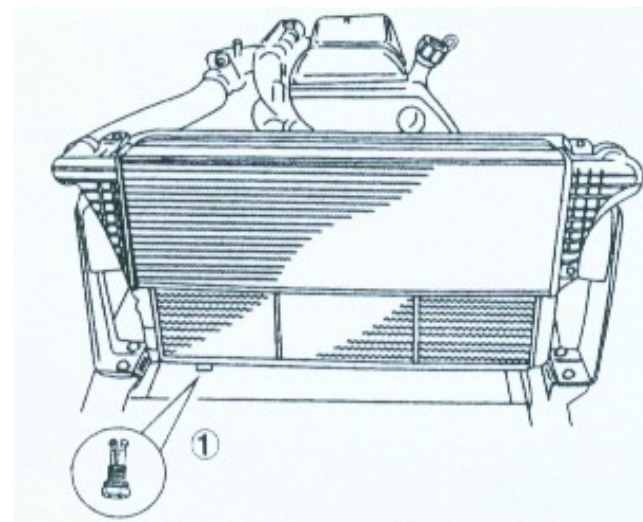
**WARNUNG:**

Frostschutzmittel ist giftig. Sollte jemand versehentlich davon getrunken haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Vermeiden Sie den Kontakt zu Frostschutzmittel mit der Haut oder den Augen. Sollte dies doch geschehen sein, spülen Sie die betroffene Stelle mit reichlich fließendem Wasser ab.

**Kühlwasserwechsel:**

Beachten Sie folgende Schritte beim Wechseln des Kühlwassers.

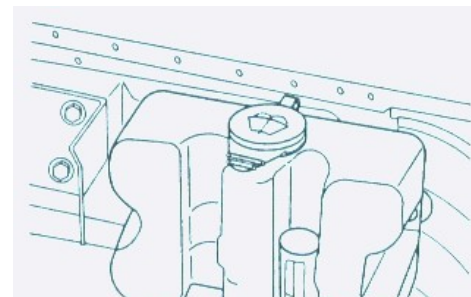
1. Öffnen Sie die Verschlusskappe des Ausdehnungsbehälters bei kaltem Motor.
2. Lösen Sie die Ablassschraube, die sich am Boden des Kühlers befindet und lassen Sie das Kühlwasser in ein adäquates Behältnis fließen.
3. Ziehen Sie die Ablassschraube wieder an.
4. Füllen Sie die Kühlflüssigkeit im Ausdehnungsbehälter wieder auf.
5. Starten Sie den Motor, setzen Sie das Auffüllen bis zum Erreichen der Füllmarkierung und der Betriebstemperatur des Motors fort.
6. Verschließen Sie den Behälter mit der Verschlusskappe. Stellen Sie den Motor ab und überprüfen Sie nochmals den Füllstand.

**ACHTUNG:**

Beim Wechseln des Kühlwassers muss das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund stehen. Stellen Sie sicher, dass die Verschlusskappe fest verschlossen ist.

**Scheibenwaschwasser:**

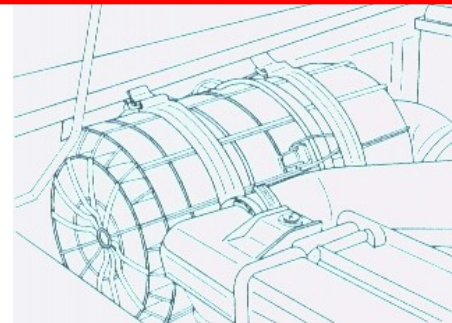
Prüfen Sie regelmäßig den Inhalt des Scheibenwaschwasser-Tanks und füllen Sie die Flüssigkeit nach Bedarf auf.

**WARNUNG**

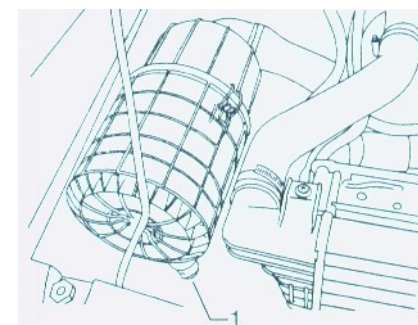
Benutzen Sie kein Frostschutzmittel zur Scheibenreinigung. Dies kann zu erheblichen Sichtbehinderungen führen und den Lack Ihres Fahrzeugs beschädigen.

**Luftfilter:**

Sollten Sie häufig sehr staubige, sandige Gegenden befahren, verkürzen Sie den Intervall des Luftfilterwechsels. SANTANA empfiehlt, den Austausch durch Ihren Händler vornehmen zu lassen.

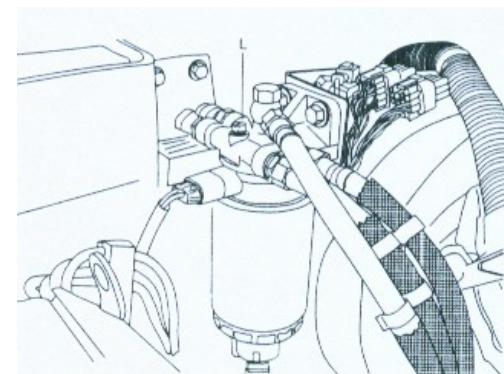


Unabhängig vom Austausch des Luftfilters, entfernen Sie regelmäßig Schmutzrückstände aus dem Filtergehäuse. (1)



**Elektronische Einspritzung:**

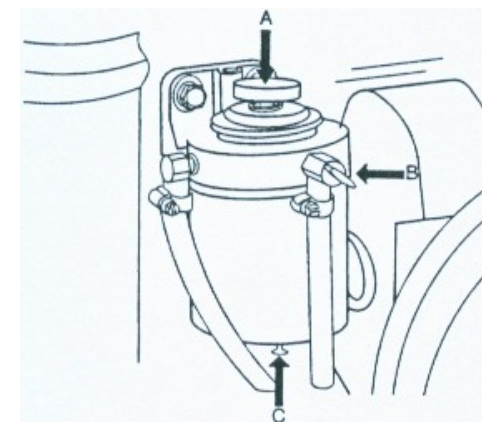
Bei Common Rail Motoren findet die Kraftstoffversorgung selbstständig statt. Nur in extremen Fällen, wenn der Tank vollkommen leer gefahren wurde, sollte der Zulauf erleichtert werden, indem Sie die Schraube (L) solange lösen, bis der Kraftstoff gleichmäßig ausfließt.

**WARNUNG**

Es ist sehr gefährlich Druckschläuche bei laufendem Motor zu

**Wasserablauf  
(Mechanische Einspritzung)**

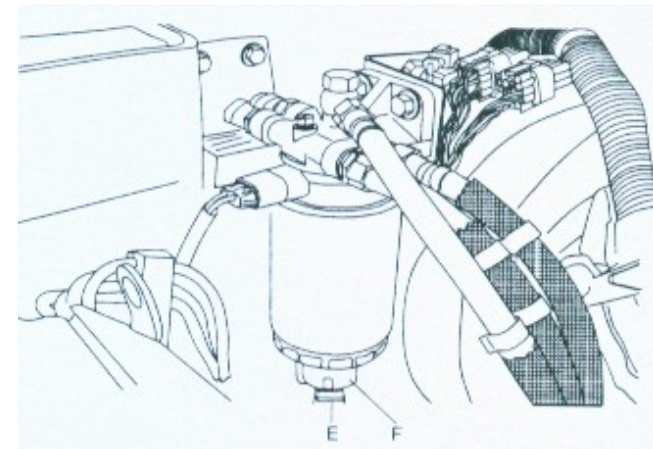
Lösen Sie die Schraube (C), die sich am Boden des Kraftstofffilters befindet. Wenn das Wasser abgeflossen ist und Kraftstoff austritt, verschließen Sie die Schraube wieder.

**ACHTUNG**

Kraftstoff nicht in die Umwelt fließen lassen. Geeignete Auffangbehälter sind zu verwenden.

**(Elektronische Einspritzung)**

**Entfernen Sie die Elektroverbindung (E) vom Wassersensor (F). Lösen Sie den Sensor (F) und befestigen Sie ihn, wenn nur noch klarer Kraftstoff ohne Wasser oder andere Rückstände durch die Ablassleitung fließt.**



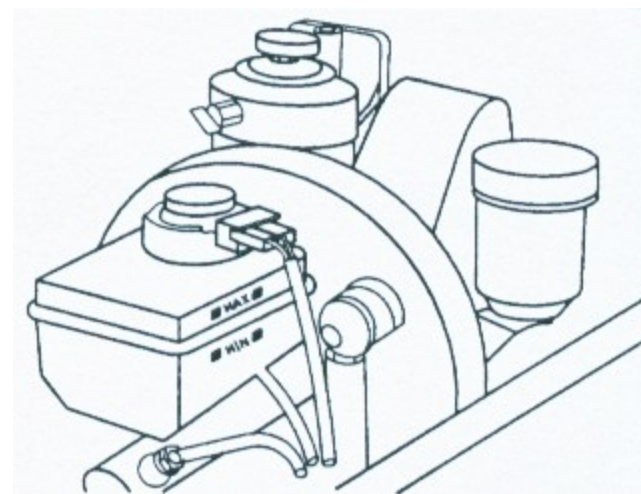


## Bremsen

### Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit anhand des Standes des Bremsflüssigkeitsbehälters im Motorraum. Der Stand sollte sich zwischen „MAX“ und „MIN“ befinden. Füllen Sie bei Erreichen des „MIN“-Standes bis „MAX“ auf.

Ihr Fahrzeug ist mit Scheibenbremsen ausgestattet, sodass der Bremsflüssigkeitsverbrauch entsprechend der Abnutzung des Bremsbelages ausfällt.



Bremsflüssigkeit	Beschreibung	
	DOT - 4	

### ACHTUNG

Die Bremsflüssigkeit sollte gemäß Wartungstabelle erneuert werden.



**WARNUNG**

Nachlässigkeiten der Beachtung folgender Hinweise können schwerwiegende Verletzungen und Schäden am Bremssystem verursachen.

1. Wenn die Füllmenge der Bremsflüssigkeit ein bestimmtes Niveau unterschreitet, wird das Warnsignal innerhalb der Instrumententafel aufleuchten. Suchen Sie in diesem Falle umgehend Ihren Händler auf.
2. Übermäßiger Verlust von Bremsflüssigkeit weist auf eine Leckage im Bremssystem hin. Dies sollten sofort von Ihrem Händler geprüft werden.
3. Bremsflüssigkeit kann Ihre Augen verletzen und Lackschäden verursachen. Beachten Sie dies dringend beim Nachfüllen der Flüssigkeit.
4. Benutzen Sie keine offen abgefüllten oder lang gelagerte Bremsflüssigkeiten, um zu verhindern, dass Fremdflüssigkeiten in das Bremssystem gelangen können.

**Bremspedal**

Prüfen Sie beim Treten des Bremspedals, ob Ihr Fahrzeug den gewohnten Bremsweg benötigt. Es sollte kein „schwammiges“ Gefühl wahrnehmbar sein. Ansonsten suchen Sie Ihren Händler auf.

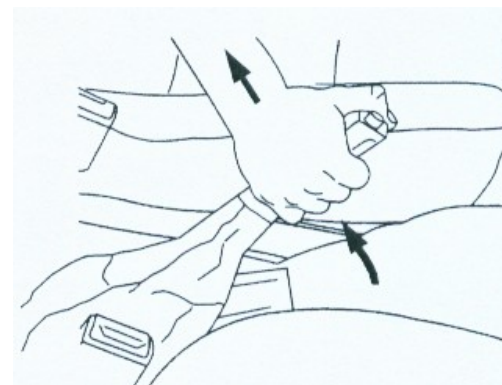
**WARNUNG**

Suchen Sie umgehend Ihren Händler auf, wenn Ihnen Folgendes auffällt:

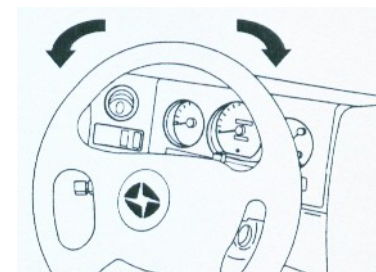
1. Ungenügende Bremskraft.
2. Ungleiche Bremskraftverteilung (die Bremswirkung ist nicht bei allen Rädern gleich).
3. Übermäßige Pedalbewegung.
4. Übermäßige Geräusche.
5. Pedalvibration, Rückschlagen des Pedals beim Heruntertreten.

**Handbremse**

Wenn sich die Handbremse nicht korrekt einstellen lässt bzw. der Handbremsenhebel nicht in die entsprechenden Position zu bringen ist, suchen Sie Ihren Händler auf.

**Lenkrad**

Prüfen Sie die Gängigkeit der Lenkung. Das Lenkrad sollte sich während der Fahrt auf gleichmäßigen Straßenbelägen leicht und weich bewegen lassen. Bei Auffälligkeiten kontaktieren Sie Ihren Händler.

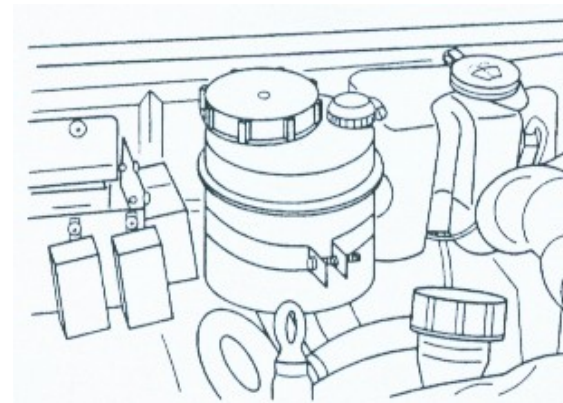


## Servolenkung

### Servolenkflüssigkeit Inspektion

Der Lenkflüssigkeitstank ist auf obiger Zeichnung abgebildet. Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand, wenn Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht, bei laufendem Motor (Standgas), die Räder sollten gerade gerichtet sein.

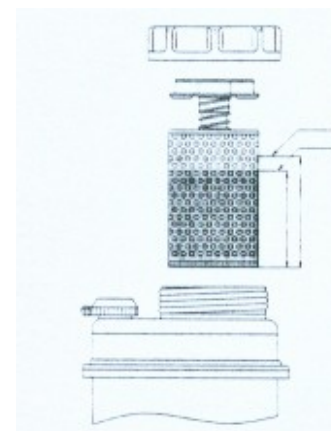
Füllen Sie die Flüssigkeit bei Bedarf nach. Mindeststand: 6 cm, Höchststand: 7 cm.



## Nachfüllen

Reinigen Sie den Einfülldeckel und den Einfüllstutzen des Tankes.

Wenn sich der Flüssigkeitsstand unter „genügend“ befindet, füllen Sie bis zur nächsten Markierung Lenkflüssigkeit nach. Der Tank darf nicht überfüllt werden.



Servolenkflüssigkeit	Spezifizierung
	Dexron II

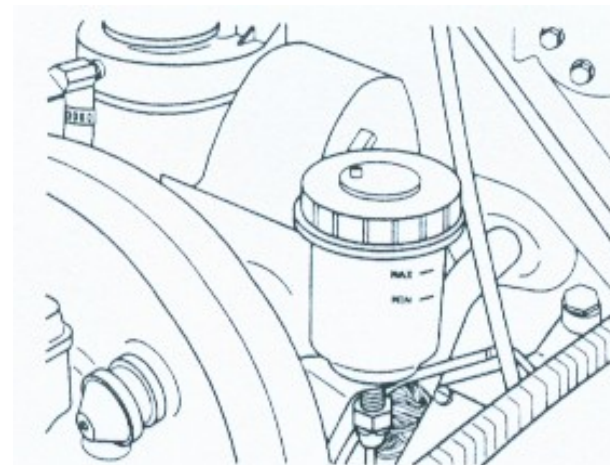
### HINWEIS

Bei abgeschaltetem Motor wird der Flüssigkeitsstand um 1 bis 2 cm ansteigen.

## Kupplung

### Kupplungsflüssigkeit

Die Abbildung zeigt den Tank der Kupplungsflüssigkeit. Prüfen Sie den Stand der Flüssigkeit. Er sollte sich zwischen den Markierungen „MIN“ und „MAX“. Wenn sich der Flüssigkeitsstand eher bei „MIN“ befindet, füllen Sie bis zur „MAX“-Markierung nach. Benutzen Sie ausschließlich neue Flaschen.



Überfüllen Sie den Tank nicht.

Wenn Sie eine nennenswerte Menge nachfüllen müssen, deutet dieses auf eine Leckage hin. Kontaktieren Sie baldmöglichst Ihren Händler.

Kupplungsflüssigkeit	Spezifizierung
	DOT - 4

### **WARNUNG**

Die Kupplungsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen beschädigen. Wenn die Flüssigkeit auf dem Lack verschüttet wurde, entfernen Sie sie schnellstens mit einem saugfähigen Tuch und entfernen Sie die Rest mit Reinigungsmittel und Wasser. Vergießen Sie niemals Kupplungsflüssigkeit über einem heißen Motor. Sie könnte entflammen.

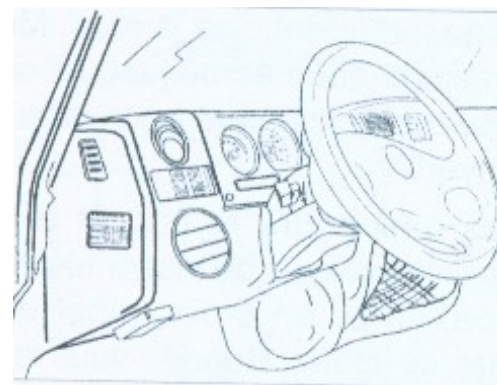
Halten Sie die Behälter fest verschlossen und aus der Reichweite von Kindern. Kupplungsflüssigkeit ist höchstgiftig. Sollten Haut oder Augen mit Kupplungsflüssigkeit in Kontakt gekommen sein, waschen Sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich fließendem Wasser.

### Kupplungspedal

Prüfen Sie die Gängigkeit der Kupplung. Wenden Sie sich bei Auffälligkeiten an Ihren Händler.

### Reifen

Die Spezifizierung des Reifendruckes ist auf einem Aufkleber an der B-Säule der Fahrerseite ersichtlich. Die vorderen und hinteren Reifen sollten den angegebenen Reifendruck aufweisen. Beachten Sie bitte, dass das Reserverad hiervon ausgeschlossen ist.



### Reifeninspektion

Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Reifen.

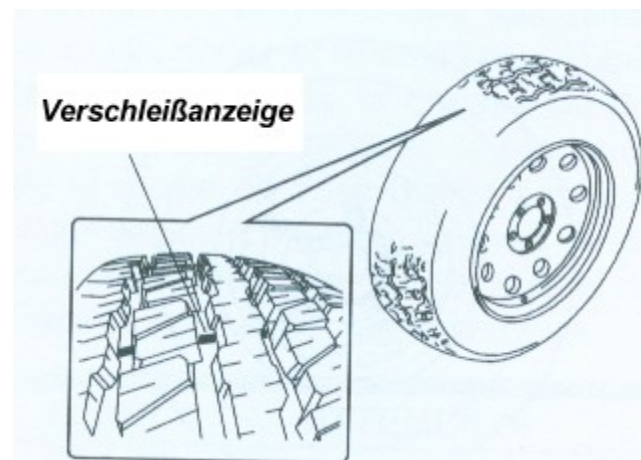
- Prüfen Sie den Druck mit einem Reifendruckmessgerät. Wenn erforderlich, gleichen Sie den Druck entsprechend der Vorgabe an.

**WARNUNG**

Um ein fehlerhaftes Ablesen zu vermeiden, messen Sie den Reifenfülldruck immer an kalten Reifen. Lesen Sie den Druck während des Auffüllens am Messgerät ab.

Vermeiden Sie Über- oder Unterdruck. Beides könnte sich negativ auf die Fahreigenschaften des Fahrzeugs auswirken oder ein ungleiches Abfahren des Profils verursachen. Zu hoher Druck könnte zum Platzen des Reifens führen.

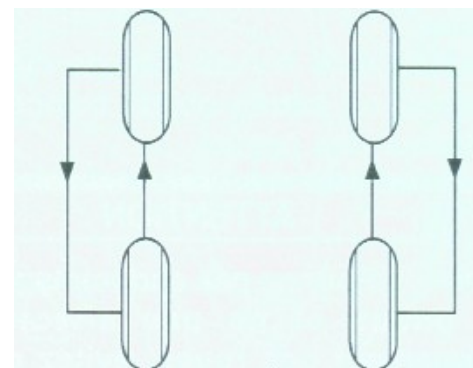
- Prüfen Sie die Profilstärke. Sie sollte über 1,6 mm betragen. Um das Messen zu erleichtern, sind die Reifen auf der Abrollfläche mit Verschleißmarkierung versehen. Wenn diese sichtbar werden, ist eine Profiltiefe von 1,6 mm oder weniger erreicht. Der Sicherheit halber muss der Reifen nun erneuert werden.
- Achten Sie auf den Verschleiß, Abschürfungen oder andere Beschädigungen. Beschädigte Reifen müssen sofort ersetzt werden. Bei ungewöhnlichem Verschleiß kontaktieren Sie Ihren Händler.
- Prüfen Sie, ob die Radmuttern festgeschraubt sind.
- Achten Sie darauf, dass keine Nägel, Steine oder andere feste Gegenstände im Reifen stecken.

**WARNUNG**

Im Hinblick auf eine möglichst lange Haltbarkeit der Reifen und Felgen, sollten Sie grobes Befahren von Bordsteinkanten und felsigen Untergründen vermeiden. Lassen Sie den Zustand Ihrer Räder regelmäßig vom Händler prüfen.

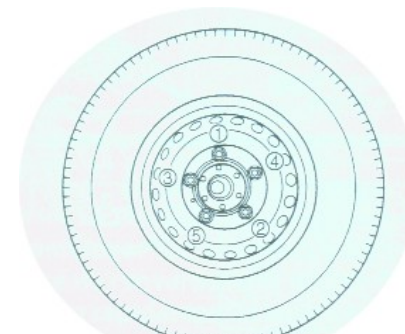
**Radaustausch:**

Um einen ungleichen Radverschleiß zu vermeiden, sollten die Räder entsprechend obiger Skizze im Rotationsverfahren gewechselt werden. Dies sollte alle 15.000 km vorgenommen werden. Prüfen Sie anschließend den Reifendruck entsprechend der Vorgabe.

**Reifenwechsel**

Beachten Sie folgende Arbeitsschritte:

Stellen Sie das Fahrzeug auf einem ebenflächigen, festen und angemessenem Untergrund ab. Legen Sie den Wagenheber, Werkzeug und das Reserverad bereit. Lockern Sie die Radmuttern um 180° (eine halbe Umdrehung). Heben Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber an und sichern Sie die auf dem Boden verbleibenden Räder. (Beachten Sie die Hinweise auf dem Wagenheber)  
Entfernen Sie die Radmuttern und das Rad.  
Setzen Sie das neue Rad ein und schrauben Sie die Muttern mit der Hand fest.  
Lassen Sie das Fahrzeug herunter und entfernen Sie den Wagenheber.  
Benutzen Sie nun ein Radkreuz zum absoluten Festziehen der Muttern.  
Beachten Sie hierbei die auf Skizze gezeigten Reihenfolge. Lassen Sie beim nächstgelegenen Reifenservice die Radmuttern prüfen.

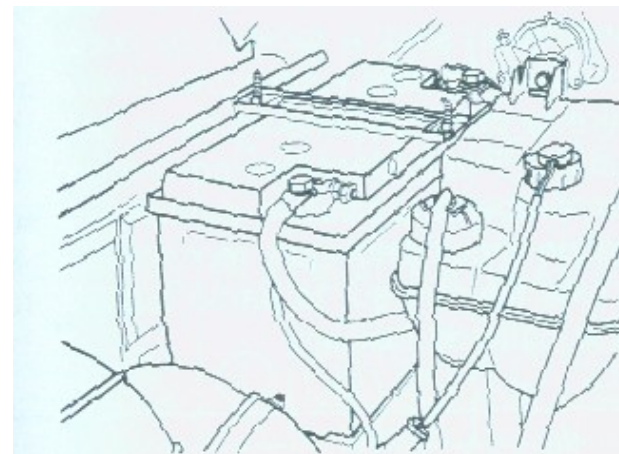
**WARNUNG**

Um ein korrektes Fahrverhalten zu gewährleisten, wurde Ihr PS-10 mit Reifen gleichen Typs und Größe ausgestattet. Verwenden Sie niemals unterschiedliche Bereifungen. Die zu nutzenden und freigegebenen Dimensionen sind in Ihren Fahrzeugdokumenten eingetragen.



## Batterie

Wartungsfreie Batterien müssen nicht mit Wasser aufgefüllt werden. Herkömmliche Batterien müssen entsprechend der Markierung mit destilliertem Wasser aufgefüllt werden. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht überfüllt wird und schließen Sie die Verschlusskappen sorgfältig. Entfernen Sie regelmäßig Korrosionsansätze von den Polklemmen der Batterie mit einer festen Bürste und verdünntem Ammoniak. Spülen Sie mit klarem Wasser nach. Verwenden Sie Maschinenfett oder Vaseline um eine erneute Korrosion zu vermeiden. Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum, wie einen Monat oder mehr nicht benutzen, entfernen Sie das Kabel des Minus-Pols, um ein Entladen zu vermeiden.



### WARNUNG

Rauchen Sie nicht während der Wartung der Batterie und halten Sie sie von Flammen oder Funken fern. In Batterien entwickelt sich entzündlicher Wasserstoff. Es besteht Explosionsgefahr.

Entfernen Sie immer vor Beginn der Wartungsarbeiten das Kabel des Minus-Pols. Achten Sie darauf, dass kein Stromkreis durch das Zusammenführen metallischer Gegenstände und den Polen der Batterie gebildet wird.

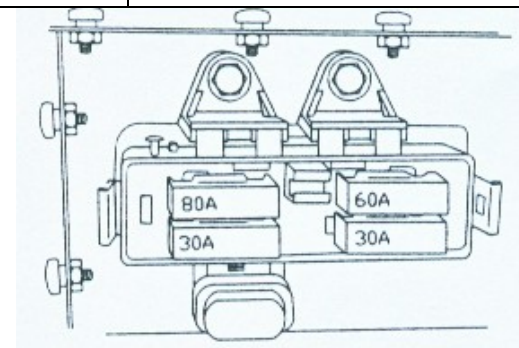
Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Batteriesäure. Diese ist giftig und ätzend. Sollten Sie mit der Säure in Berührung gekommen sein, spülen Sie sofort mit reichlich fließend kaltem Wasser die betroffene Haut ab und kontaktieren Sie umgehend Ihren Arzt.



## Sicherungen

Mechanische Einspritzung		Elektronische Einspritzung	
80 A	60 A	80 A	60 A
30 A	30 A	80 A	50 A

Sicherungen schützen die elektrische Ausstattung Ihres Fahrzeugs vor Spannungsschäden. Unterbrechen Sie die Stromverbindung bevor Sie eine Sicherung wechseln. Ihr Fahrzeug verfügt über, wie u. a. drei Arten von Sicherungen:

**Hauptsicherung**

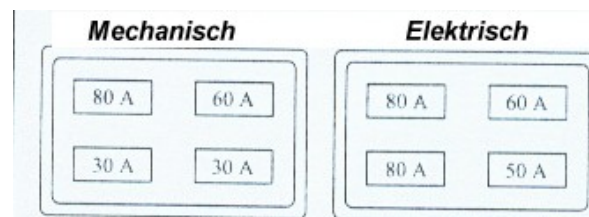
Die Hauptsicherung bezieht die Energie direkt von der Batterie.

**Primärsicherung**

Diese Sicherungen liegen zwischen Haupt- und Zusatzsicherungen.

**Zusatzsicherungen**

Diese schützen individuelle Stromkreise.

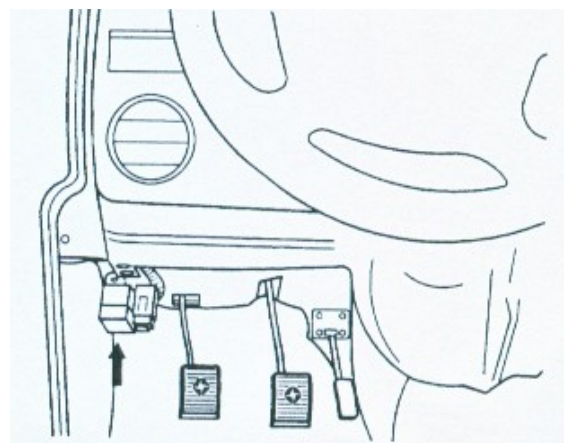


Die Haupt- und Primärsicherungen befinden sich im Motorraum. Wenn die Hauptsicherung defekt ist, wird die gesamte Stromversorgung unterbrochen. Wenn die Primärsicherungen schadhaft sind, entfällt die Stromversorgung der betroffenen Stromkreise. Verwenden Sie zum Austausch grundsätzlich SANTANA Ersatzteile.

#### Sicherungskasten der einzelnen Verbraucher

Der Sicherungskasten befindet sich auf der Fahrerseite unterhalb des Armaturenbrettes. Entfernen Sie als Erstes die Abdeckung. Auf der Abdeckung befindet sich eine Übersicht der entsprechenden Sicherungen. Prüfen Sie diese vor dem Austausch.

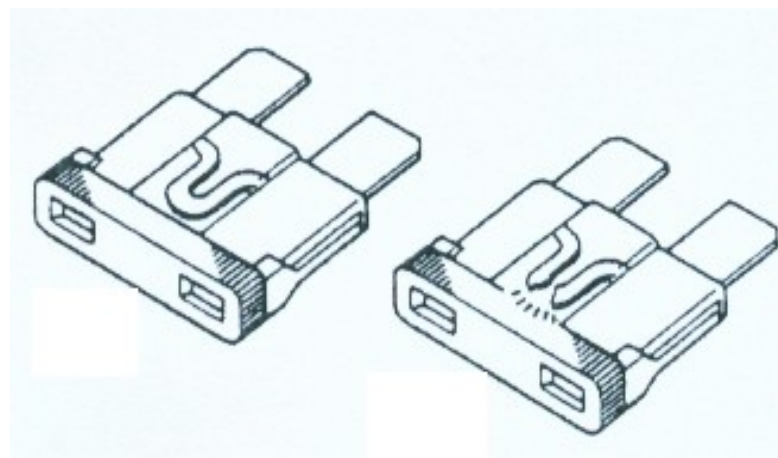
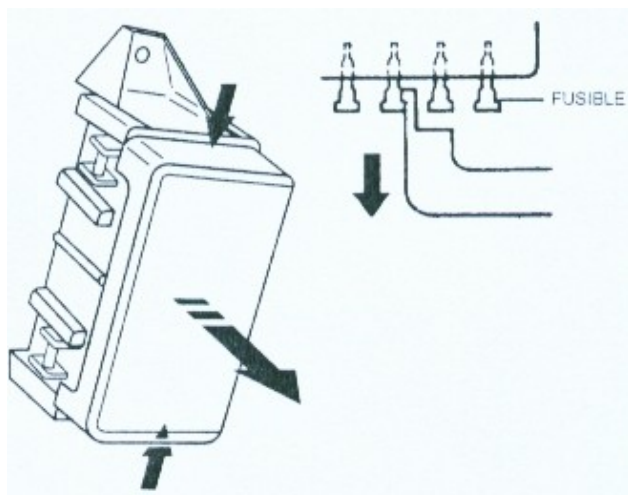
Farben	
Rot	10 A
Blau	15 A
Gelb	20 A



10 A	10 A	10 A	15 A	15 A	15 A	20 A
A		B	C	D	E	F
10 A	10 A	10 A	20 A	15 A	10 A	15 A
G	H	I	J	K	L	LL

### Beschreibung der Sicherungen

- A** Scheinwerfer rechts  
Scheinwerfer links
- B** Innenbeleuchtung
- C** Bremslicht  
Hupe
- D** Warnblinkanlage
- E** Heckscheibenheizung
- F** Gebläse
- G** Nummernschildbeleuchtung
- H** Schlussleuchte rechts
- I** Schlussleuchte links
- J** Zigarettenanzünder  
Radio
- K** Armatur und Kontrollleuchten
- L** Rückfahrscheinwerfer
- LL** Scheibenwischer



korrekt

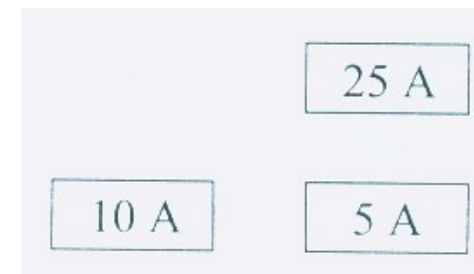
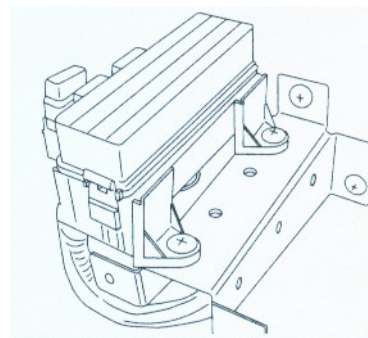
defekt

### Relaiskasten (Elektronische Einspritzung)

Der Relaiskasten befindet sich im Motorraum neben dem linken Kotflügel. Die Steckverbindung erreichen Sie, indem Sie die Schutzhaube entfernen.

Farben

Orange	5 A
Rot	10 A
Transparent	25 A



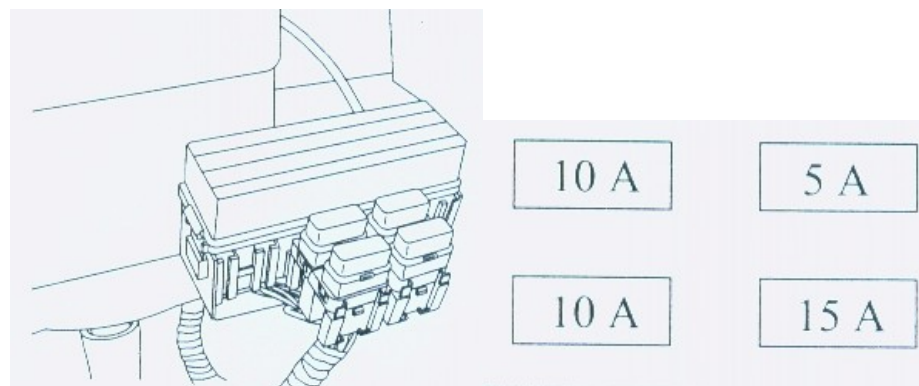
Relaiskasten	
10 A	25 A
	5 A

### Micro-Relaiskasten (Elektronische Einspritzung)

Der Micro-Relaiskasten befindet sich im Motorraum. Um sich Zugriff zu den Anschlüssen zu verschaffen, entfernen Sie die Abdeckhaube.

#### Farben

Weiss	5 A
Rot	10 A
Blau	25 A



Micro-Relaiskasten	
10 A	5 A
10 A	15 A

#### HINWEIS

Achten Sie darauf, immer einen Satz Reservesicherungen in Ihrem Fahrzeug mitzuführen.

**WARNUNG**

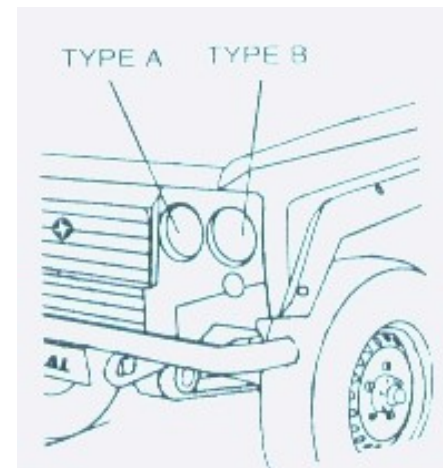
Wenn eine Sicherung ersetzt wird, vergewissern Sie sich, dass die Amperezahl korrespondiert. Überbrücken Sie defekte Sicherungen nicht mit Aluminium oder Kabeln. Dies könnte erhebliche Schäden verursachen.

Sollte eine Sicherung innerhalb kurzer Zeit wiederholt schmelzen, suchen Sie Ihren Händler auf.

Austausch von Glühbirnen

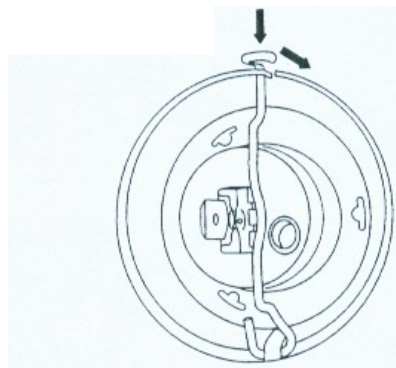
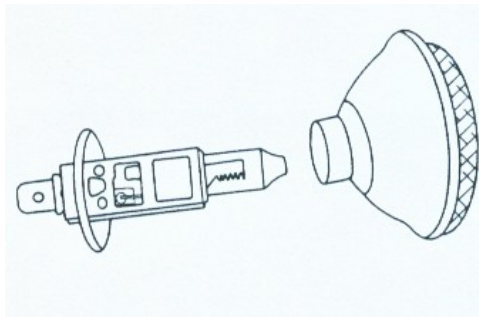
Scheinwerfer Typ A:  
Scheinwerfer Typ B:

Fernlicht  
Stand- und Abblendlicht



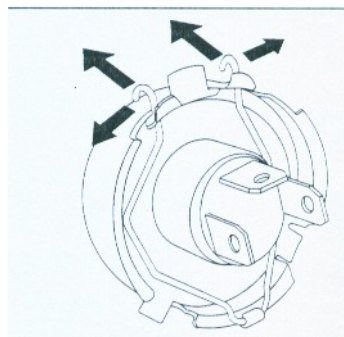
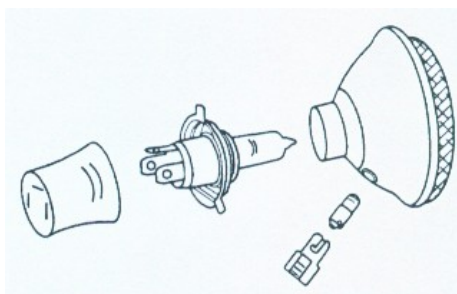
### Vordere Scheinwerfer (Typ A)

Öffnen Sie die Motorhaube. Nehmen Sie die Fassung und die Gummidichtung heraus. Nun tauschen Sie die Glühbirne aus.



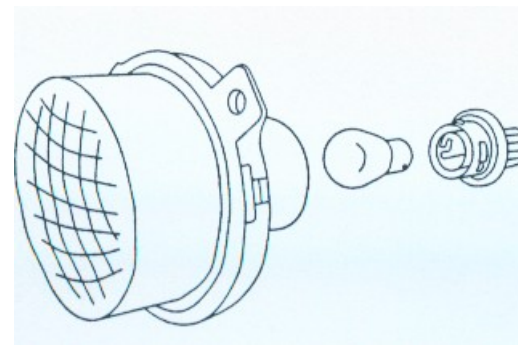
### Vordere Scheinwerfer (Typ B)

Öffnen Sie die Motorhaube. Nehmen Sie die Fassung und die Gummidichtung heraus. Nun tauschen Sie die Glühbirne aus.

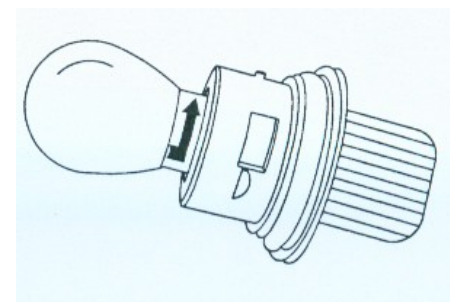


### Vorderes Blinklicht

Entnehmen Sie den Streukörper. Um die Fassung vom Streukörper zu trennen, drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Setzen Sie den Blinker ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest.

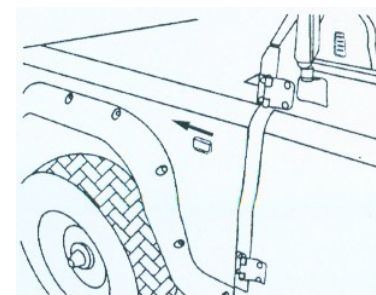


Um die Glühbirne aus der Fassung zu nehmen, drücken Sie sie etwas nach unten und drehen sie dabei entgegen dem Uhrzeigersinn.



### Seitliches Blinklicht

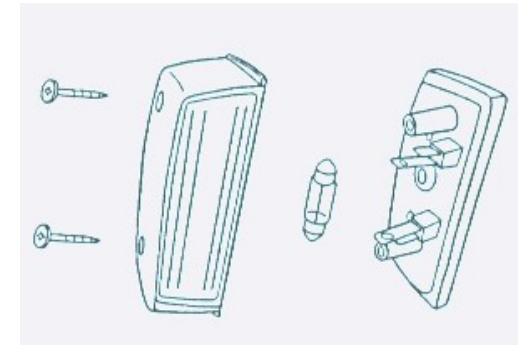
Um die Glühbirne zu wechseln, ziehen Sie das Streulicht vorsichtig aus dem Kotflügel und Lösen Sie die Verbindungskabel.





### Nummernschildbeleuchtung

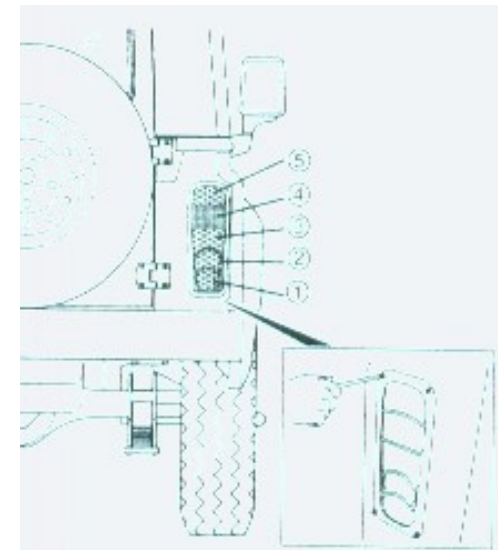
Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des Streulichts und tauschen Sie die Glühbirne gemäß obiger Skizze.



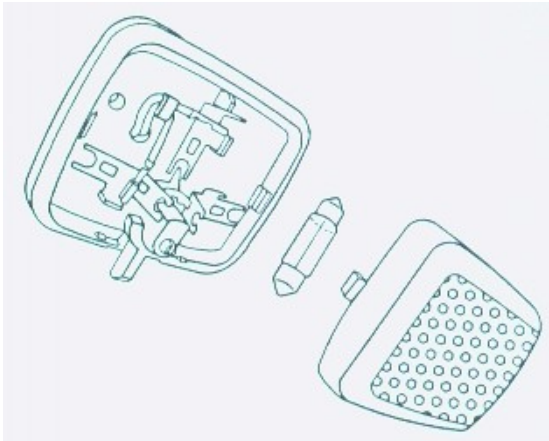
### Rückstrahler

Nehmen Sie das Streulicht nach dem Lösen der Befestigungsmuttern ab. Drehen Sie die Glühbirne entgegen dem Uhrzeigersinn und drücken Sie sie etwas nach vorn. Setzen Sie die neue Birne ein. Nachfolgender Auflistung entnehmen Sie die Funktionen der Signalleuchten:

1. Nebelschlussleuchte
2. Rückfahrscheinwerfer
3. Standlicht
4. Bremslicht
5. Blinklicht



## Innenbeleuchtung



**Um die Glühbirne der Innenbeleuchtung austauschen zu können, entfernen Sie das Streulicht indem Sie beide Enden zusammendrücken.**

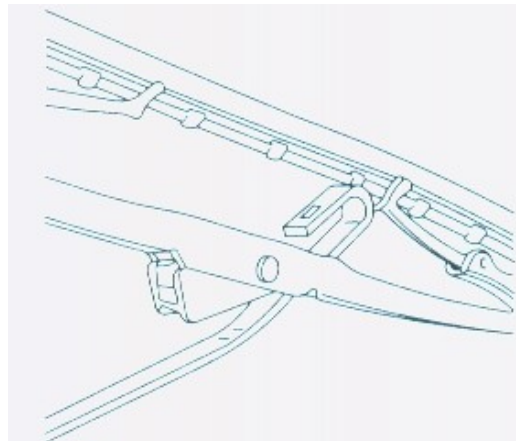
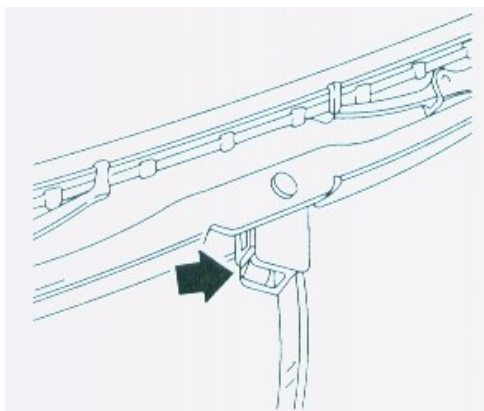
### **WARNUNG**

- **Berühren Sie Glühbirnen niemals unmittelbar nach dem Abschalten. Sie könnten Verbrennungen erleiden. Tauschen Sie Glühbirnen immer erst nach vollständigem Erkalten.**
- **Sie sollten beim Austausch von Halogenleuchten sehr sorgfältig sein, sie könnten beim Aufprall zerplatzen.**
- **Setzen Sie die neue Birne mit Hilfe eines sauberen Tuches ein. Hautfett könnte ein Überhitzen und das Platzen des Leuchtkörpers verursachen.**

### **ACHTUNG**

**Sollte ein Glühbirnenwechsel regelmäßig innerhalb kürzerer Zeiträume notwendig sein, könnte dies auf einen defekt des Elektrosystems hinweisen.**

## Scheibenwischer / Wischblätter



**Um die Wischblätter auszutauschen, heben Sie den Wischarm von der Scheibe, drücken Sie die Haltespange zusammen und drücken das Wischblatt herunter, wie auf der Zeichnung beschrieben. Setzen Sie das neue Wischblatt ein, indem Sie die Haltespange in den Haken drücken. Vergewissern Sie sich, dass das Blatt fest sitzt, bevor Sie den Scheibenwischer betätigen. Die Wischblätter müssen der Originalspezifikation entsprechen.**

<b>Anleitung zum Gebrauch des Wagenhebers</b>	<b>6.1.</b>
<b>Anleitung zum Start mit Hilfe eines Überbrückungskabels</b>	<b>6.2.</b>
<b>Notreparaturen</b>	<b>6.3.</b>

## Anleitung zum Gebrauch des Wagenhebers

### Gebrauch eines hydraulischen Stempelwagenhebers

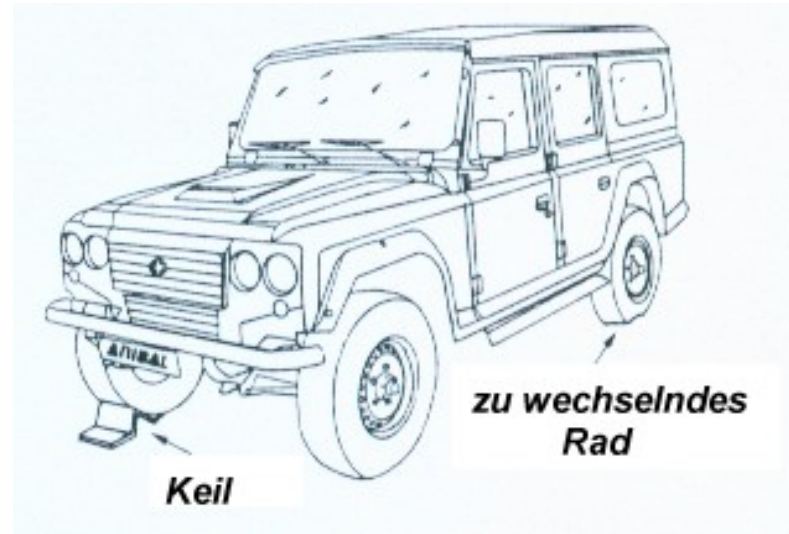
Setzen Sie den Wagenheberhebel in die entsprechende Öffnung ein. Beachten Sie, dass die Teile exakt in der Nut platziert sind. Verschließen Sie das Sicherheitsventil indem Sie es einmal komplett im Uhrzeigersinn herumdrehen und platzieren Sie den Hebel in die vorgesehene Aufnahme. Durch Auf- und Abwärtspumpen heben Sie das Fahrzeug an. Um den Wagenheber herabzulassen, entnehmen den Hebel und setzen Sie ihn mit dem anderen Ende oberhalb des Sicherheitsventils ein. Drehen Sie das Sicherheitsventil langsam entgegen dem Uhrzeigersinn auf. Das Fahrzeug wird durch sein Eigengewicht herabgesenkt.



### **WARNUNG**

- Benutzen Sie den Wagenheber ausschließlich zum Reifenwechsel.
- Verwenden Sie den Wagenheber niemals auf weichen Untergründen.
- Platzieren Sie den Wagenheber immer an der vorgesehenen Stelle in der Nähe des auszutauschenden Rades.
- Legen Sie sich niemals unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben ist.
- Wenn ein Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist, starten Sie niemals den Motor und verhindern Sie, dass Personen einsteigen.

### Anheben eines Fahrzeugs mit dem hydraulischen Stempelwagenheber

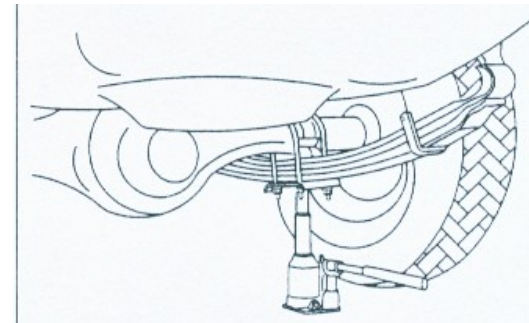


1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einen ebenflächigen, festen Untergrund.
2. Ziehen Sie die Handbremse an und legen Sie den Rückwärtsgang ein. Fixieren Sie den diagonal dem auszutauschenden Rad gegenüberliegenden Reifen mit einem Keil.
3. Wenn Sie den Reifenwechsel auf öffentlichen Straßen vornehmen, schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie das Warndreieck in entsprechendem Abstand auf.

### **WARNUNG**

**Sobald Sie sich im öffentlichen Straßenverkehr befinden, sind Sie gemäß der Straßenverkehrsordnung verpflichtet, ein Warndreieck mitzuführen.**

- 4. Setzen Sie den Wagenheber (wie abgebildet) mittig unter die Federplatte.**
- 5. Pumpen Sie den Wagenheber hoch, bis sich das Rad vom Untergrund abhebt.**





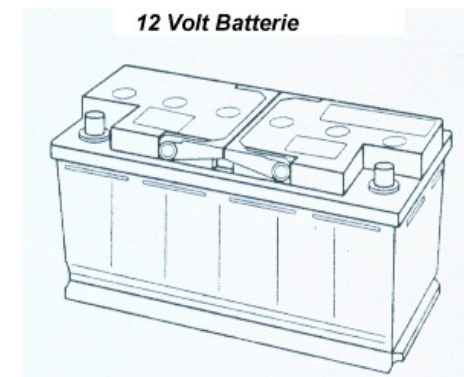
### Anweisungen zum Überstarten

#### WARNUNG

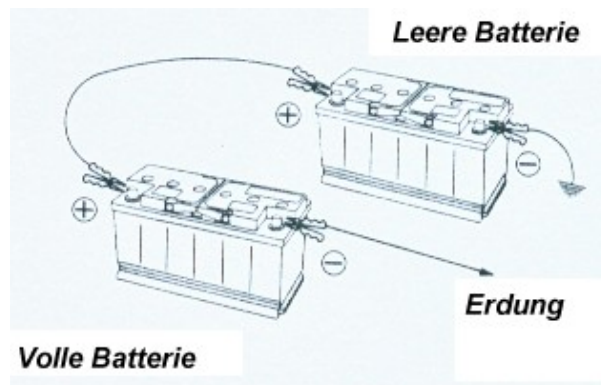
- Wenn Sie vermuten, dass die Batterie gefroren ist, versuchen Sie nicht das Fahrzeug durch Überbrücken zu starten. Dies könnte zum Platzen der Batterie führen.
- Rauchen Sie nicht, wenn Sie an der Batterie arbeiten und halten Sie offene Flammen und Funken fern. Es besteht Explosionsgefahr.
- Wenn Sie die Überbrückungskabel anschließen, halten Sie Ihre Hände und die Kabel von Antriebsriemen und –gurten sowie dem Ventilator fern.
- Sollte sich die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug befinden, dürfen sich diese nicht berühren.
- Wenn ein wiederholtes Entleeren der Batterie ohne besondere Beanspruchung des Fahrzeugs auftritt, kontaktieren Sie Ihren Händler.

Beachten Sie folgende Vorgehensweise beim Überstarten Ihres Fahrzeugs:

1. Benutzen Sie nur 12 Volt Batterien zum Überbrücken Ihres Fahrzeugs. Platzieren Sie eine gefüllte 12 Volt Batterie in die Nähe Ihres Fahrzeugs, so dass die Überstartkabel beide Batterien erreichen. Wenn sich die Hilfsbatterie in einem Fahrzeug befindet, verhindern Sie unbedingt, dass sich die Fahrzeuge berühren. Ziehen Sie bei beiden Fahrzeugen die Handbremse an.



1. Schließen Sie während des Überstartens keine zusätzlichen Stromkreise an.
2. Setzen Sie die Kabel wie folgt ein:
  - a. Klemmen Sie ein Ende des ersten Überbrückungskabels an den Pluspol (+) der leeren Batterie an.
  - b. Klemmen Sie das andere Ende an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie an.
  - c. Klemmen Sie ein Ende des zweiten Überbrückungskabels an den Minuspol (-) der Hilfsbatterie an.
  - d. Klemmen Sie das andere Ende an den Minuspol (-) der leeren Batterie.



3. Lassen Sie den Motor des Fahrzeugs, in dem die Hilfsbatterie eingesetzt ist während dem Überstarten mit Standgas laufen.
4. Starten Sie nun das Fahrzeug mit der leeren Batterie.
5. Entfernen Sie die Kabel in umgekehrter Reihenfolge.

### Notreparaturen

#### Wenn der Motor nicht anspringt

1. Versuchen Sie den Motor bei eingeschaltetem Abblendlicht zu starten, um den Status der Batterie zu prüfen. Wenn das Abblendlicht abdunkelt oder erlischt, ist dies ein klares Zeichen dafür, dass die Batterie entleert ist oder die Anschlüsse nicht korrekt verbunden sind. Laden Sie die Batterie auf bzw. verbinden Sie die Anschlüsse sorgfältig.
2. Wenn das Abblendlicht gleichmäßig aufleuchtet, kontrollieren Sie die Sicherungen. Wenn der Grund des Startproblems nicht offensichtlich ist, könnte dies eine elektronische Ursache haben. Suchen Sie in diesem Falle Ihren Händler auf.

#### Überhitzung des Motors

Unter besonderer Beanspruchung könnte der Motor überhitzen. Wenn die Kühltemperaturanzeige während der Fahrt eine Überhitzung anzeigt:

1. Schalten Sie die Klimaanlage, falls eingeschaltet, ab.
2. Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Platz.
3. Lassen Sie den Motor im Standgas einige Minuten laufen, bis die Anzeige eine akzeptable Temperatur zwischen „H“ und „C“ aufweist.

### **WARNUNG**

**Wenn Sie feststellen, dass Dampf entweicht, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und schalten Sie den Motor ab, so dass er abkühlen kann.**

**Wenn danach immer noch Dampf austritt, öffnen Sie keinesfalls die Motorhaube. Sie können die Motorhaube öffnen, wenn kein Dampfaustritt sichtbar ist. Warten Sie, bis die Kühlflüssigkeit abgekühlt ist.**

**Wenn die Anzeige nicht auf einen Normalstand zurückgeht**

- 1. Schalten Sie den Motor ab überprüfen Sie die Keilriemen.**
- 2. Prüfen Sie den Stand der Kühlflüssigkeit. Wenn er sich unter der Füllmarkierung, überprüfen Sie den Kühler, die Wasserpumpe und Zuleitungen auf Leckagen. Starten Sie den Motor nicht, bevor entdeckte Leckagen behoben wurden.**
- 3. Sollten Sie keine Leckage gefunden haben, füllen Sie entsprechend der Markierung Kühlflüssigkeit nach.**

### **WARNUNG**

**Öffnen Sie den Verschluss des Ausdehnungsbehälters nicht, wenn die Kühlwassertemperatur erhöht ist, da Sie sich durch den Austritt von Dampf und heißer Flüssigkeit verletzen könnten. Warten Sie mit dem Öffnen, bis die Flüssigkeit auf Zimmertemperatur abgekühlt ist.**

<b>Reinigung des Innenraums</b>	<b>7.1.</b>
<b>Wagenwäsche</b>	<b>7.1.</b>
<b>Korrosionsvorbeugung</b>	<b>7.3.</b>

### Reinigung des Innenraums

#### Polsterung

Bereiten Sie warmes Seifenwasser vor. Reinigen Sie die Kunststoffteile mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Bei starken Verschmutzungen sollten Sie mit dem Trockenreiben einige Minuten warten. Reiben Sie die Oberflächen mit einem feuchten, sauberen Tuch nach. Wiederholen Sie dies, wenn notwendig.

#### Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einer leichten Seifenlösung, einem weichen, sauberen Tuch und Wasser. Verwenden Sie keine Bleichmittel oder andere scharfe Reinigungsmittel.

#### Kunststoff-Matten

Reinigen Sie die Matten mit einer Seifenlösung, einer Bürste und Wasser. Lassen Sie die Matten nicht in praller Sonne trocknen.

#### Matten

Reinigen Sie die Matten mit dem Staubsauger vor und behandeln Sie Flecken mit einer leichten Seifenlösung, einem sauberen Tuch und Wasser. Wiederholen Sie bei Bedarf.

#### HINWEIS

Ihr Händler wird Sie über verfügbare Produkte informieren.

### Wagenwäsche

#### **ACHTUNG**

Zur Vermeidung von Korrosion und Erhaltung einer möglichst hohen Lackqualität empfehlen wir regelmäßige und sorgfältige Wagenwäschen.

#### **WARNUNG**

- Stellen Sie den Motor während der Fahrzeugwäsche oder -politur ab.
- Beim reinigen scharfkantiger Teile sollten Sie Handschuhe tragen.
- Prüfen Sie nach der Fahrzeugwäsche die Bremsfunktion.

Lesen Sie vor der Fahrzeugwäsche folgende Hinweise:

1. Waschen Sie das Chassis und die Räder mit Hilfe von Wasserdruck, um grobe Verschmutzungen beseitigen zu können. Benutzen Sie reichlich Wasser.

#### **ACHTUNG**

Benutzen Sie keinen Dampf oder mehr als 80 °C heißes Wasser zum Reinigen der Kunststoffteile.

2. Verwenden Sie eine weiche Bürste oder einen Schwamm. Vermeiden Sie die Verwendung harten Materialien um Lackbeschädigungen auszuschließen.
3. Nach dem Entfernen des Schmutzes, spülen Sie das Fahrzeug mit reichlich klarem Wasser ab.

### **ACHTUNG**

**Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel. Benutzen Sie herkömmliche Autoshampoos. Lesen Sie die Herstellerempfehlung.**

- 4. Ledern Sie das Fahrzeug ab und lassen Sie es im Schatten trocknen.**
- 5. Überprüfen Sie den Lack auf Schäden. Reinigen Sie die schadhafte Stelle noch einmal sorgfältig und lassen Sie sie vollkommen trocknen. Kleinere Lackschäden können mit einem Lackstift beseitigt werden. Achten Sie darauf, dass die Farbe absolut getrocknet ist, bevor Sie das Fahrzeug wieder nutzen.**

### **Politur**

**Nach der Wagenwäsche empfehlen wir eine Lackpolitur zum Schutz und zur Konservierung der lackierten Flächen. Darüber hinaus wirkt sich die Politur auf das gesamte Erscheinungsbild Ihres Fahrzeugs aus. Verwenden Sie ausschließlich Wachse oder Polituren guter Qualität.**



### Korrosions-Vorbeugung

Achten Sie regelmäßig auf den Zustand Ihres Fahrzeugs um Korrosionsschäden vorzubeugen. Die nachfolgenden Hinweise sollten hierzu dienlich sein.

### Herkömmliche Korrosions-Ursachen

Salz, Schmutz oder außergewöhnlich hohe Feuchtigkeit und aggressive Rückstände auf der Unterseite des Fahrzeugs.

Beulen, Kratzer und andere Beschädigungen auf Metallflächen bzw. lackierten Oberflächen.

### Umweltbedingungen, die Korrosion verursachen

1. Hohe Salzkonzentration in Küstengebieten.
2. Übermäßige Feuchtigkeit bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt.
3. Hohe Temperaturen verursachen Korrosion an den Stellen des Fahrzeugs, die nicht ausreichend belüftet werden.
4. Über einen längeren Zeitraum gestaute Feuchtigkeit in Fahrzeugteilen.

Diese Hinweise verdeutlichen die Wichtigkeit der regelmäßigen Pflege Ihres Fahrzeugs, insbesondere des unteren Bereiches des Chassis. Halten Sie es möglichst sauber und trocken und beheben Sie Lackschäden umgehend.

## **Wie Sie Korrosion vermeiden können:**

**Reinigen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig.**

**Die beste Möglichkeit, Ihr Fahrzeug vor Korrosion zu schützen, ist regelmäßiges Reinigen. Wenn Ihr Fahrzeug häufig unter besonders schwierigen Bedingungen genutzt wird, sollten Sie es häufiger Waschen.**

**Entfernen von schwierigen Rückständen.**

**Belassen Sie niemals ungewöhnliche Flecken oder Rückstände auf dem Fahrzeug. Verwenden Sie, wenn nötig spezielle Lackreiniger.**

**Lackschäden.**

**Wenn Sie Kratzer oder andere Lackschäden entdecken, beheben Sie diese schnellstmöglich. Bei tieferen Lackschäden suchen Sie einen vertrauenswürdigen Lackierer auf.**

**Halten Sie den Innenraum des Fahrzeugs sauber.**

**Feuchtigkeit und Schmutz unter den Fußmatten können ebenso Korrosion verursachen. Prüfen Sie daher ab und zu die Unterseite der Matten.**

**Befördern Sie ätzende Substanzen immer in geeigneten Behältnissen.**

**Der Gebrauch von Schmutzfänger.**

**Schmutzfänger helfen, Ihr Fahrzeug zu schützen, insbesondere dann, wenn Sie auf unbefestigten Untergründen fahren. Achten Sie darauf, dass die Befestigungen aus rostfreiem Material sind.**

**Stellen Sie Ihr Fahrzeug möglichst an trockenen, gut belüfteten Plätzen ab.**

**Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Parken an feuchten und schlecht belüfteten Orten. Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in nassem Zustand in eine überhitzte, ungenügend belüftete Garage.**

**Im Gelände**

**Grundsätzliche Hinweise**

**8.1.**

**Fahren auf verschiedenen Oberflächen**

**8.2.**

## **Grundsätzliche Hinweise**

Dieser Teil des Handbuches belegt die hervorragenden Leistungsmerkmale des 4-Rad betriebenen SANTANA PS 10, der Ihnen das Befahren unterschiedlichster Geländer und Schwierigkeitsgrade zum Vergnügen machen wird.

Bevor Sie eine Geländefahrt unternehmen, sollten Sie sich jedoch unbedingt mit allen Details Ihres Fahrzeugs vertraut machen, insbesondere bei Verwendung der Freilaufnabe.

- Versuchen Sie das Wechseln der Gänge und somit das Treten der Kupplung in schwierigem Gelände zu vermeiden.
- Auf rutschigen oder weichen Untergründen empfehlen wir höhere Gänge zu fahren.
- Auf sehr steilen Wegstrecken sollten Sie den ersten Gang benutzen.

Es ist empfehlenswert, vor jedem Manöver den entsprechenden Gang zu wählen.

### **Bremsen**

Um das Blockieren eines oder mehrerer Räder auf nassen Strecken zu vermeiden, reduzieren Sie möglichst das Treten der Bremse. Benutzen Sie vielmehr die Motorbremse.

### **Motorbremse**

Bevor Sie steile Abhänge herunterfahren, halten Sie das Fahrzeug nach einigen Metern an. Wählen Sie entsprechend dem Gefälle den ersten oder zweiten Gang.

### Beschleunigen

Beschleunigen Sie rücksichtsvoll. Rasantes Gasgeben könnte das Fahrzeug ins Schleudern und somit außer Kontrolle bringen.

### Bodenfreiheit

Berücksichtigen die gegebene Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs. Vermeiden Sie das Überfahren von Hindernissen, die das Fahrgestell oder die Achsen beschädigen könnten. Vermeiden Sie das rasante Befahren von stark bewachsenem Gelände, da Sie z.B. schwer erkennbare Steine oder Ast- und Wurzelwerk überfahren könnten.

### Verlust der Bodenhaftung

1. Vermeiden Sie das Durchdrehen der Räder über einen längeren Zeitraum hinweg.
2. Versuchen Sie möglichst viele Hindernisse aus dem Weg zu räumen und die Fahrrinne freizumachen.
3. Setzen Sie so weit wie möglich zurück und versuchen Sie mit höherer Geschwindigkeit das Hindernis zu überwinden.
4. Legen Sie nach Möglichkeit Äste, Stroh, Matten o.ä. vor die Räder, damit sie wieder greifen.

## Das Befahren verschiedener Oberflächen

### Steigungen / Gefälle

#### Steigungen

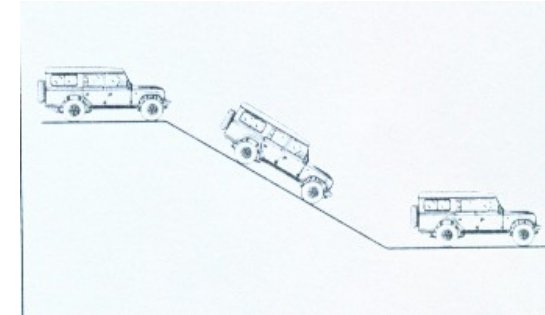
- Prüfen Sie das Gelände.
- Legen Sie zum Befahren sehr steiler Steigungen den ersten Gang ein. Auf rutschigem Untergrund sollten Sie bei ausreichender Geschwindigkeit und Ausfahren des Ganges den Schub des Fahrzeugs ausnutzen.
- Fahren Sie die Steigung frontal an.
- Beachten Sie, dass das Treten der Kupplung einen abrupten Schubverlust bewirkt.
- Geben Sie entsprechend der Steigung Gas.
- Wenn Sie die Bodenhaftung verlieren, lenken Sie das Fahrzeug leicht von rechts nach links.

Wenn der Motor Ihres Fahrzeug auf der Steigung ausgehen sollte, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Treten Sie die Bremse und ziehen Sie die Handbremse an.
- Starten Sie den Motor
- Legen Sie den Rückwärtsgang ein.
- Lösen Sie die Handbremse und lassen Sie die Fußbremse und das Kupplungspedal gleichzeitig kommen, so dass Sie die Steigung langsam rückwärts herunterfahren können. Nutzen Sie die Einwirkung der Motorbremse.
- Wenn das Fahrzeug hierbei in Rutschen gerät, geben Sie leicht Gas, um die Bodenhaftung wieder herzustellen.

## Gefälle

- Legen Sie vor dem Befahren den ersten Gang ein.
- Fahren Sie die Strecke möglichst frontal mit gerade gestellter Lenkung an.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit durch Nutzung der Motorbremse.
- Wenn das Fahrzeug ins Schleudern kommen sollte, geben Sie leicht Gas, um die Lenkung gerade zu bekommen. Sie sollten weder den Gang wechseln, noch Bremsen.



### WARNUNG

Wenn Sie diese Hinweise nicht beachten, könnte sich das Fahrzeug überschlagen.

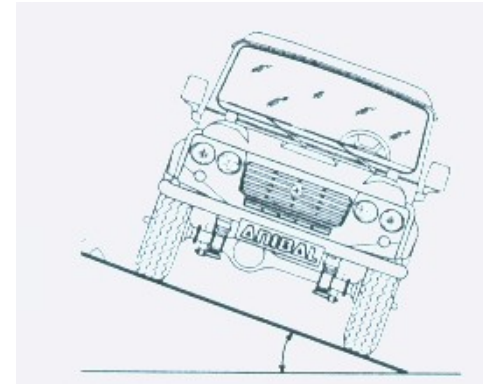
### WARNUNG

Treten Sie die Kupplung nur dann, wenn es unbedingt notwendig ist, z.B. um ein Hindernis zu umfahren.

## Seitliches Befahren von Steigungen / Gefälle

- Versuchen Sie das seitliche Befahren von Steigungen / Gefälle zu vermeiden.
- Untersuchen Sie das Gelände, prüfen Sie, ob es fest und nicht rutschig ist.
- Achten Sie darauf, dass Sie mit den unten gelegenen Räder nicht durch Mulden und mit den oben gelegenen nicht über Hindernisse fahren.

- Entfernen Sie alle Gepäckstücke vom Dachgepäckträger und sichern Sie das Gepäck im Innenraum. Fahrgäste müssen sich entsprechend dem Gefälle auf die oben gelegenen Plätze setzen.
- Fahren vorsichtig im ersten oder zweiten Gang.
- Wenn Ihr Fahrzeug ins Schleudern gerät, lenken Sie leicht abwärts und danach wieder gerade.



### V-förmige Abgründe

#### Überfahren von V-förmigen Abgründen

- Platzieren Sie das Fahrzeug entsprechend u. a. Skizze auf den Aufwürfen und versuchen Sie einen horizontalen Stand zu erreichen.
- Legen Sie den ersten Gang ein. Fahren Sie vorsichtig an, beachten Sie die Umgebung sorgfältig und bewegen Sie die Lenkung nur leicht.



#### Überqueren von V-förmigen Abgründen

- Überqueren Sie einen Abgrund nicht frontal, sondern diagonal.
- Legen Sie den ersten Gang ein. Geben Sie leicht Gas und fahren Sie entschlossen.



## Befahren verschiedener Gelände

### Felsiger Boden

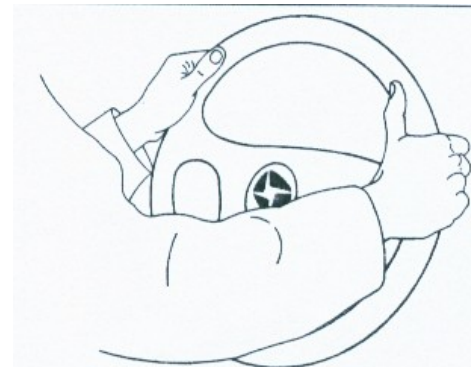
- Erhöhen Sie den Reifendruck.
- Legen Sie einen niedrigen Gang ein.
- Fahren Sie vorsichtig, um Beschädigungen der Bodenfläche Ihres Fahrzeugs zu vermeiden.

### WARNUNG

Umschließen Sie das Lenkrad nicht mit den Daumen, da Sie sich bei einer heftigen, rückartigen Bewegung verletzen könnten. Halten Sie das Lenkrad, wie es auf der folgenden Skizze gezeigt wird.



Nicht korrekt



Korrekt

### **Sandiges Gelände**

- **Verringern Sie den Reifendruck angemessen.**
- **Wenn das Fahrzeug die Bodenhaftung verlieren sollte, lenken Sie leicht nach links und rechts, geben Sie dabei vorsichtig Gas.**
- **Treten Sie nicht die Kupplung.**
- **Vermeiden Sie das Durchdrehen der Reifen.**

### **Schlammlöcher**

- **Der Reifendruck sollte niedrig sein.**
- **Die Nutzung des zweiten Gangs ist empfohlen.**
- **Versuchen Sie das Anhalten zu vermeiden. Sie könnten stecken bleiben.**
- **Lenken Sie vorsichtig, suchen Sie den bestmöglichen Weg.**

### **Verschneites Gelände**

- **Sie sollten niedrige Gänge fahren.**
- **Je nach Beschaffenheit des Schnees sollten Sie auf der Vorderachse Schneeketten aufziehen.**
- **Fahren Sie auf vereistem Schnee oder Eisflächen sehr vorsichtig.**
- **Verwenden Sie bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt entsprechende Frostschutzmittel.**

### **Gewässer**

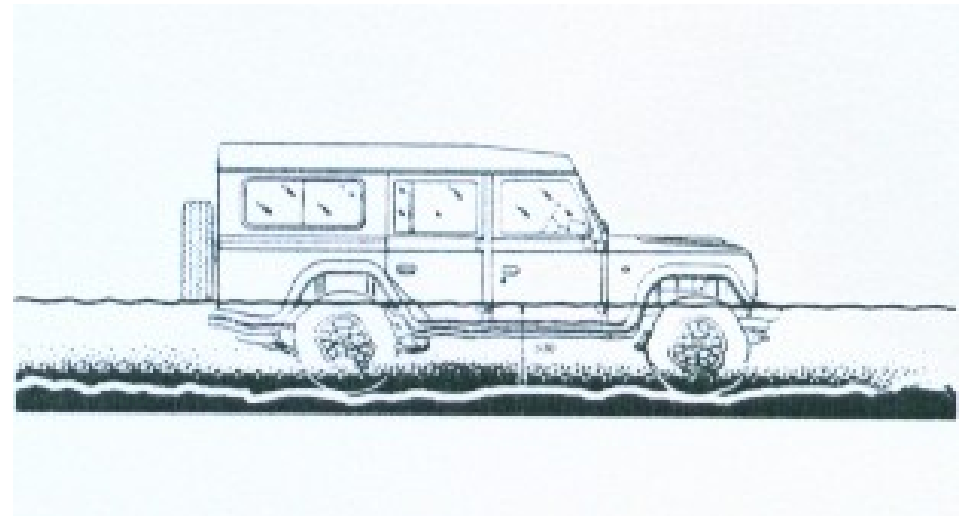
**Vermeiden Sie das Durchfahren von Gewässern.**

**In unvermeidlichen Situationen sollten Sie unbedingt die Wassertiefe und die Festigkeit des Untergrundes prüfen.**

**Der Wasserstand darf niemals den Lufteinlass überschreiten.**

**Fahren Sie langsam bei gleichmäßiger Geschwindigkeit.**

**Treten Sie nach dem Durchfahren von Gewässern mehrmals auf die Bremse, um die Funktionsfähigkeit zu prüfen.**



<b>Anhängelasten</b>	<b>9.1.</b>
<b>Fahren mit Anhänger</b>	<b>9.6.</b>
<b>Abschleppen eines fahruntüchtigen Fahrzeugs</b>	<b>9.8.</b>

### Anhängelasten

### Zuladung

Ihr Fahrzeug ist für bestimmte Zuladegewichte konzipiert. Die Eintragungen finden Sie unter dem Begriff zulässiges Gesamtgewicht und zulässige Achslast der Vorder- und Hinterachse.

Das zulässige Gesamtgewicht beinhaltet das maximale Gewicht des Fahrzeugs inkl. Fahrer, Insassen und Ladung.

Die zulässige Achslast (vorn und hinten) benennt die maximale Belastbarkeit der jeweiligen Achse.

Das tatsächliche Gewicht eines beladenen Fahrzeugs kann nur durch das Wiegen bestimmt werden. Vergleichen Sie diese Gewichte mit dem zul. Gesamtgewicht und den zul. Achslasten. Sollte die Zuladung die erlaubten Maximalgewichte überschreiten, muss das Fahrzeug entsprechend entlastet werden.

<b>Zulässiges Gesamtgewicht:</b>	<b>3050 kg</b>
<b>Vorderachse:</b>	<b>1017 kg</b>
<b>Hinterachse:</b>	<b>2033 kg</b>

<b>Leergewicht:</b>	<b>2050 kg</b>
<b>Vorderachse:</b>	<b>975 kg</b>
<b>Hinterachse:</b>	<b>1075 kg</b>

### **WARNUNG:**

**Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Das Gesamtgewicht eines Fahrzeugs darf niemals das eingetragene zulässige Gesamtgewicht übersteigen. Gleiches gilt für die Belastung der Achsen.**

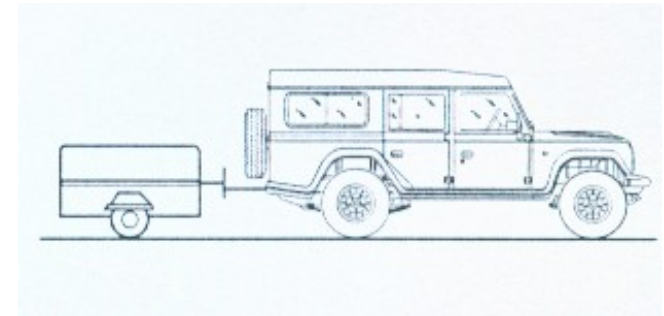
### **WARNUNG:**

**Verteilen Sie die Zuladung gleichmäßig. Sichern Sie die Ladung so ab, dass sie sich bei heftigen Fahrmanövern nicht lösen kann. Plazieren Sie schwerere Gepäckstücke auf dem vorderen Bereich der Ladefläche. Die Ladung sollte niemals die Höhe der Kopfstützen überschreiten.**

### **Fahren mit Anhänger**

**Mit Ihrem Fahrzeug können Sie folgende Anhängelasten ziehen:**

<b>Gebremster Anhänger:</b>	<b>2040 kg</b>
<b>Ungebremster Anhänger:</b>	<b>750 kg</b>



In einigen Ländern gelten unterschiedliche Vorschriften über Anhängelasten. Informieren Sie sich hierüber, bevor Sie die dementsprechende Anhängelast überschreiten.  
Verwenden Sie grundsätzlich Originalteile und achten Sie auf ordnungsgemäße Deichseln.

**WARNUNG:**

Verwenden Sie niemals einen Stoßstangenhaken oder andere Haken.

**Bremsseil**

Verwenden Sie immer das Bremsseil, um das Fahrzeug mit dem Anhänger zu verbinden. Legen Sie das Bremsseil immer unter die Deichsel, um zu verhindern, dass sie auf den Boden schlägt, falls sie sich vom Haken löst. Beachten Sie hierzu die Empfehlung des Herstellers. Berücksichtigen Sie, dass das Seil bei Wendungen mehr Spiel benötigt. Das Bremsseil darf nicht über den Boden schleifen.

**WARNUNG:**

Befestigen Sie das Bremsseil niemals an der Stoßstange Ihres Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass sich die Verbindungen nicht lösen können.

**Beleuchtung des Anhängers**

Vergewissern Sie sich über die landesgemäß vorgeschriebene Beleuchtung des Anhängers. Prüfen Sie vor Fahrbeginn die Funktionsfähigkeit.

**ACHTUNG**

Verbinden Sie niemals die Anhängerbeleuchtung direkt mit dem Stromkreis Ihres Fahrzeugs, da dies Schäden verursachen könnte.

### Bremsen

#### **ACHTUNG**

**Beachten Sie stets die Hinweise des Anhängerherstellers.**

### Reifen

#### **ACHTUNG**

**Überprüfen Sie den Reifendruck Ihres Fahrzeugs sowie den des Anhängers. Beachten Sie hierbei die Vorgaben.**

**Gleichen Sie den Reifendruck entsprechend der Vorgabe zur Zuladung an.**

### Spiegel

**Stellen Sie sicher, dass die Spiegel den landesüblichen Vorschriften entsprechen.**

### Beladen von Fahrzeug und Anhänger

**Um Ihr Fahrzeug und den Anhänger entsprechend zu Beladen, berücksichtigen Sie die maximale Anhängelast sowie die maximale Stützlast. Die maximale Anhängelast bezieht sich auf das Gesamtgewicht des Hängers inkl. Ladung. Sie können das Gewicht auf einer Fahrzeugwaage prüfen.**

**Die Stützlast kann mit einer herkömmlichen Personenwaage ermittelt werden.**

**Verteilen Sie die Ladung auf dem Hänger möglichst gleichmäßig, so dass die Stützlast ca. 10% der Anhängelast beträgt.**

**Überprüfen Sie in jedem Falle vor Fahrbeginn das Gewicht und die Sicherung der Ladung.**



### **WARNUNG**

Überladen Sie niemals Ihr Fahrzeug oder den Anhänger. Die Anhängelast, die Stützlast sowie das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden. Beachten Sie die technischen Daten Ihres Fahrzeugs.

### **WARNUNG**

Warten Sie Ihr Fahrzeug häufiger, als unter normalen Fahrbedingungen.

### **WARNUNG**

Berücksichtigen Sie, dass sich das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs mit Anhänger verändert. Üben Sie das Fahren und Rangieren, bevor Sie sich in den Straßenverkehr begeben. Sie sollten sicher mit Ihrem Gespann umgehen können. Beim Zurücksetzen sollte Ihnen eine weitere Person behilflich sein. Überschreiten Sie niemals die Geschwindigkeitsgrenze für Fahrzeuge mit Anhänger. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit entsprechend der Beschaffenheit der Strecke. Halten Sie einen größeren Sicherheitsabstand. Beachten Sie den längeren Bremsweg. Vermeiden Sie ein ruckartiges Abbremsen.

### **WARNUNG**

Sie benötigen einen größeren Wendekreis. Berücksichtigen Sie dies beim Kurvenfahren. Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit und halten Sie diese während des Kurvenfahrens möglichst konstant. Vermeiden Sie nach Möglichkeit schnelle Manöver, heftiges Gasgeben oder plötzliches Abbremsen. Berücksichtigen Sie beim Spurwechsel größere Abstände und führen Sie sie mit genügend Zeit durch. Befahren Sie Strecken mit Gefälle möglichst mit gedrosselter Geschwindigkeit. Versuchen Sie mit möglichst gleichbleibender Geschwindigkeit einen Berg zu befahren.

### **WARNUNG**

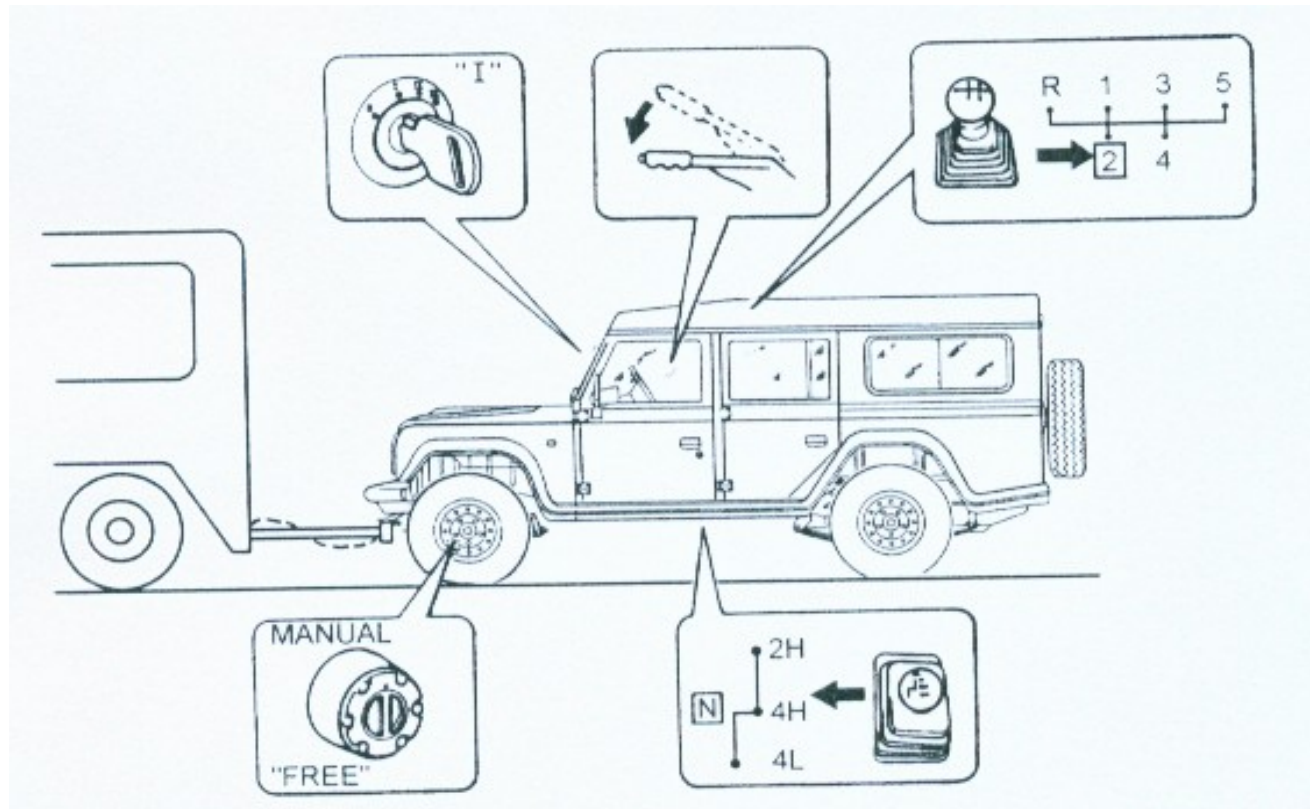
Vermeiden Sie das Erhitzen der Bremsen, sie können dadurch Ihre Bremswirkung verringern. Nutzen Sie möglichst häufig die Motorbremse.

Achten Sie auf die Temperaturanzeige. Die zusätzlich Belastung durch den Anhänger könnte an heißen Tagen oder beim dauerhaften Befahren von Steigungen eine höhere Motortemperatur verursachen. Wenn dies geschieht, verlassen Sie die Straße und stellen Sie das Fahrzeug für eine Weile ab.

### **WARNUNG**

Berücksichtigen Sie beim Parken des Gespanns folgende Hinweise:

- Treten Sie fest auf die Bremse, bis eine zweite Person die Räder des Fahrzeugs und des Hängers durch Unterlegkeile gesichert hat.
- Lösen Sie die Bremse langsam, bis die Unterlegkeile das Wegrollen des Gespanns verhindern.
- Ziehen Sie die Handbremse fest an.
- Legen Sie den ersten oder den Rückwärtsgang ein und stellen Sie den Motor ab.
- Entfernen Sie die Unterlegkeile bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen.



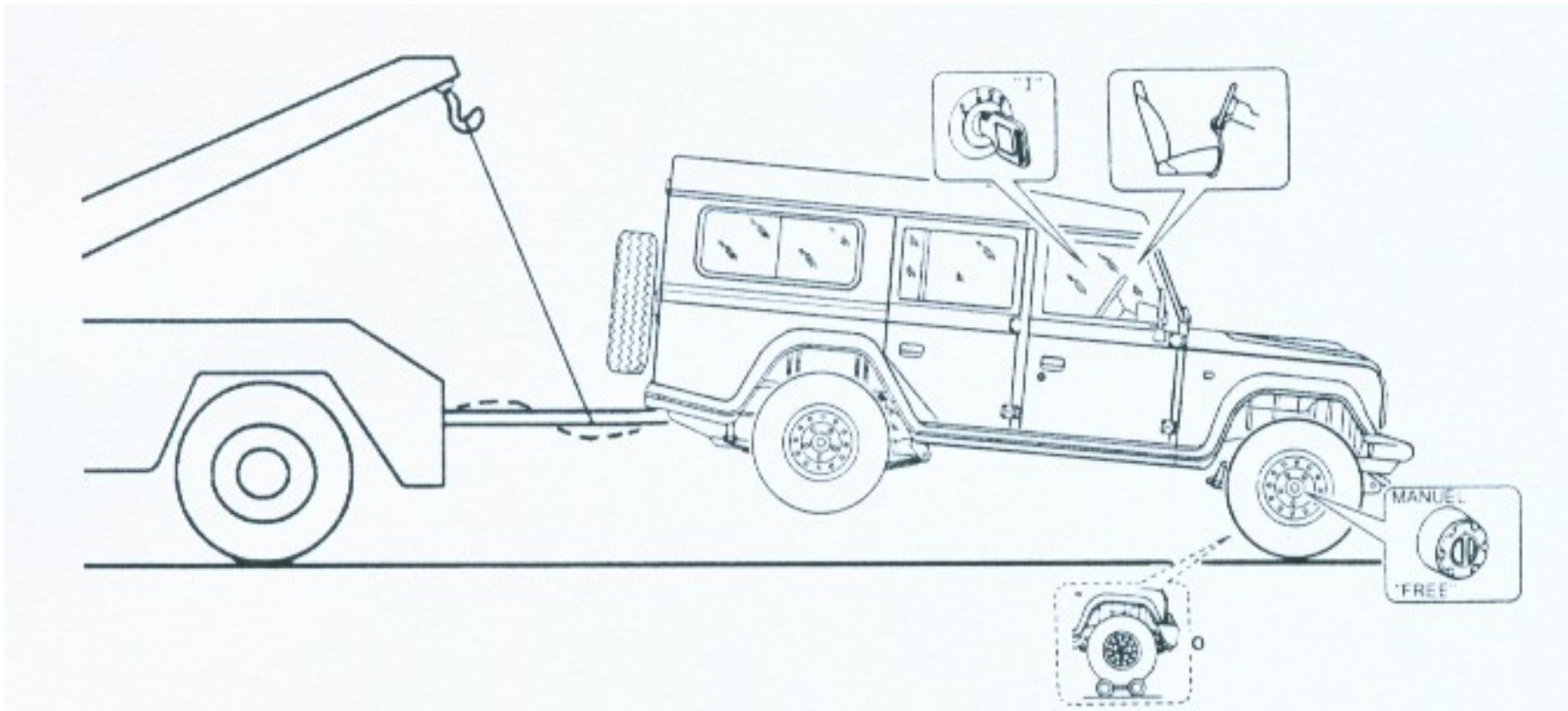
**Fahrzeuge, die mit einer manuellen Freilaufnabe ausgestattet sind können an der vorderen Abschleppöse abgeschleppt werden, wobei alle 4 Räder den Bodenkontakt halten. Es kann auch die rückwärtige Öse genutzt werden, wobei hier die Hinterachse auf einem Abschlepproller aufliegen muss. Bei Fahrzeugen mit automatischer Freilaufnabe oder ohne Freilaufnabe kann zum Abschleppen nur diese Methode angewendet werden.**

**Vermeiden Sie, die Geschwindigkeit von 90 km/h zu überschreiten.**

**Abschleppen eines Fahrzeugs, das mit 4 Rädern Bodenkontakt hält:**

- **Stellen Sie den Zündschlüssel auf die Position „I“, um das Lenkradschloss zu lösen.**
- **Lösen Sie die Handbremse.**
- **Legen Sie den zweiten Gang ein.**
- **Stellen Sie die Übersetzung auf „neutral“.**
- **Setzen Sie die Freilaufnabe auf „Free“.**

**Halten Sie das Fahrzeug nach max. 300 km an. Lassen Sie den zweiten Gang und die Übersetzungsposition „Neutral“ eingelegt, starten Sie den Motor und geben Sie bei getretener Kupplung etwa eine Minute lang mäßig Gas, um eine Ölzirkulation zu bewirken.**



**Abschleppen eines Fahrzeugs, dessen Hinterräder auf einem Abschlepproller stehen.**

- Stellen Sie den Zündschlüssel auf Position „I“, um das Lenkradschloss zu lösen.
- Setzen Sie die Freilaufnabe auf „Free“.
- Wenn das Fahrzeug ohne Freilaufnabe ausgestattet ist:
  1. Legen Sie keinen Gang ein.
  2. Stellen Sie die Übersetzung auf „2H“.
  3. Lassen Sie das Fahrzeug nicht mehr als 160 km abschleppen.

### **ACHTUNG**

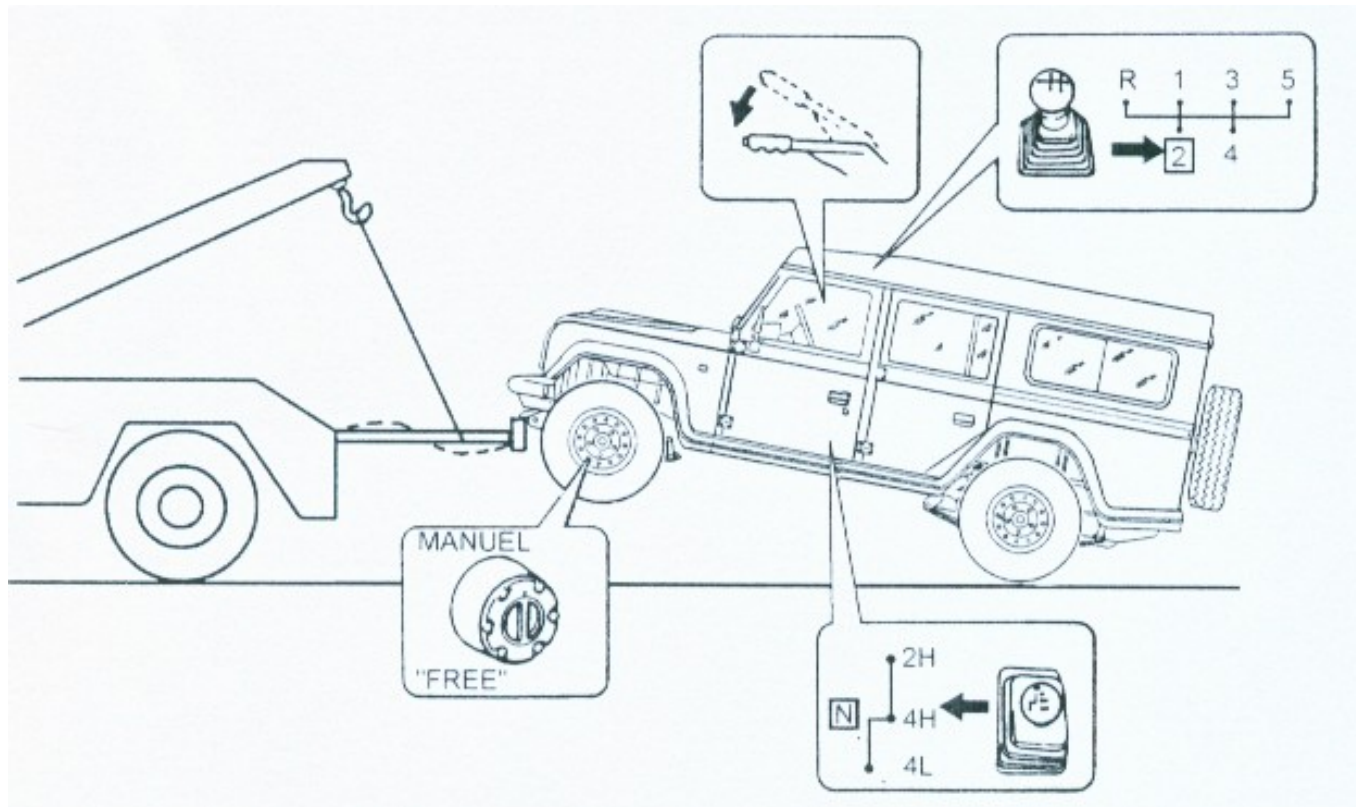
**Die Lenksäulenbefestigung kann den Schlägen, die durch die Vorderräder während des Abschleppens übertragen werden können, standhalten.**

**Achten Sie darauf, dass die Vorderräder gerade vorwärts gerichtet sind. Fixieren Sie das Lenkrad mit Hilfe einer Lenkradsicherung.**

**Funktionsunfähige Fahrzeuge können ebenso per Abschleppwagen abgeschleppt werden. Berücksichtigen Sie hierbei die bereits genannten Hinweise.**

**Beachten Sie, dass die Abschleppstrecke nicht länger als 80 km und die Geschwindigkeit nicht höher als 50 km/h betragen sollte.**

Fahrzeuge mit automatischer Freilaufnabe oder ohne Freilaufnabe können durch einen Abschleppwagen angehobener Vorderachse und auf einem Abschlepproller platzierter Hinterachse transportiert werden.



**Angehobene Hinterachse**

**Beachten Sie bei dieser Methode die bereits genannten Hinweise.**

**Fahrgestellnummer**

**10.1.**

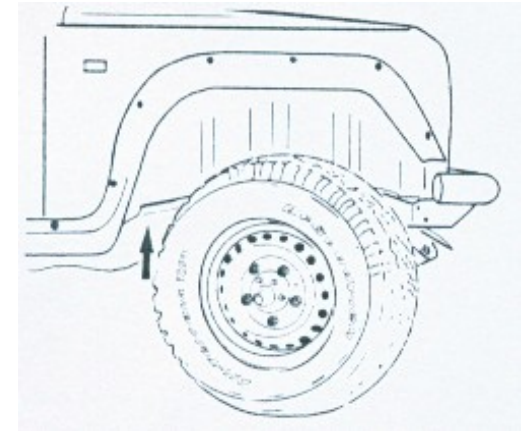
**Motornummer**

**10.1.**



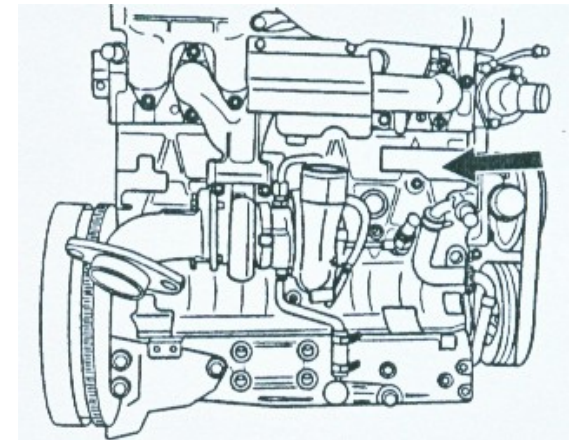
### Fahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer ist in den vorderen rechten Bereich des Fahrgestells gestanzt, wie auf der Skizze ersichtlich. Die Fahrgestellnummer dient der Registrierung des Fahrzeugs. Sie wird ebenso bei Bestellungen und Service-Leistungen angefragt. Wenn Sie einen Händler oder ein SANTANA-Dienstleistungsunternehmen kontaktieren, sollten Sie die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs zur Identifizierung angeben können. Diese Nummer ist ebenfalls in Ihren Fahrzeugdokumenten eingetragen.



### Motornummer

Die Motor-Seriennummer befindet sich auf der rechten Seite des Motors.



**Technische Daten**

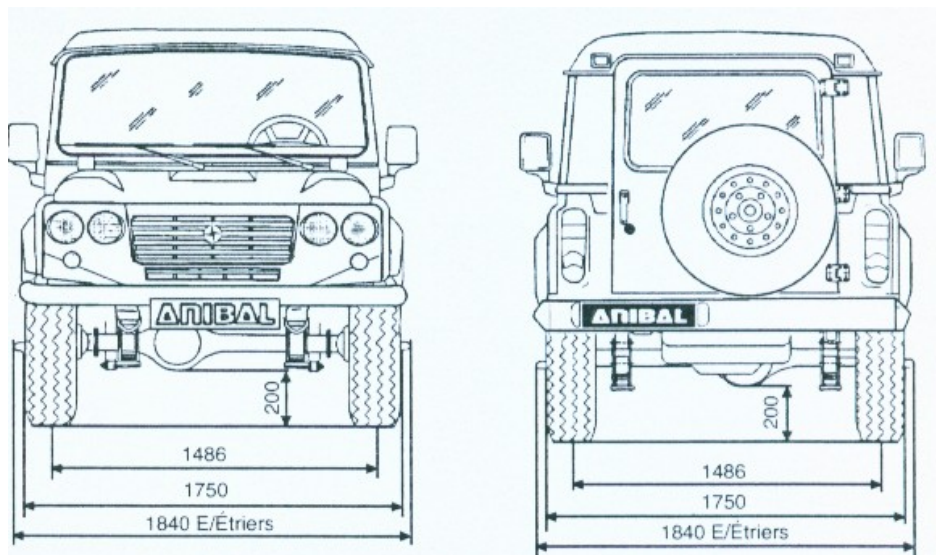
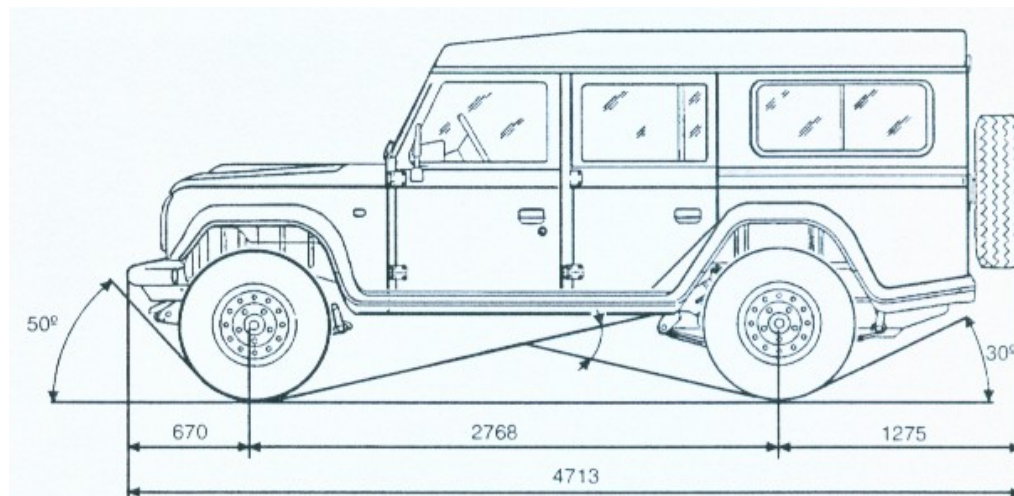
<b>Abmessungen</b>	<b>11.1.</b>
<b>Gewichte</b>	<b>11.2.</b>
<b>Federung</b>	<b>11.2.</b>
<b>Bereifung</b>	<b>11.2.</b>
<b>Tank</b>	<b>11.2.</b>
<b>Übersetzungsverhältnisse / Getriebe</b>	<b>11.3.</b>
<b>Lenkung</b>	<b>11.3.</b>
<b>Bremsen</b>	<b>11.3.</b>
<b>Elektrische Ausstattung</b>	<b>11.4.</b>
<b>Motor</b>	<b>11.4.</b>

## Technische Daten Abmessungen

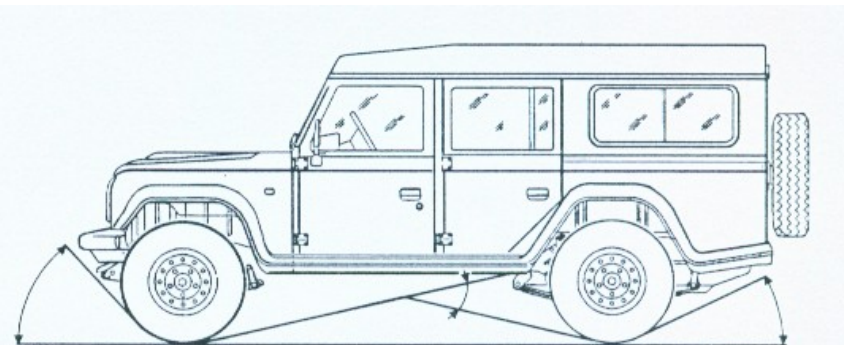
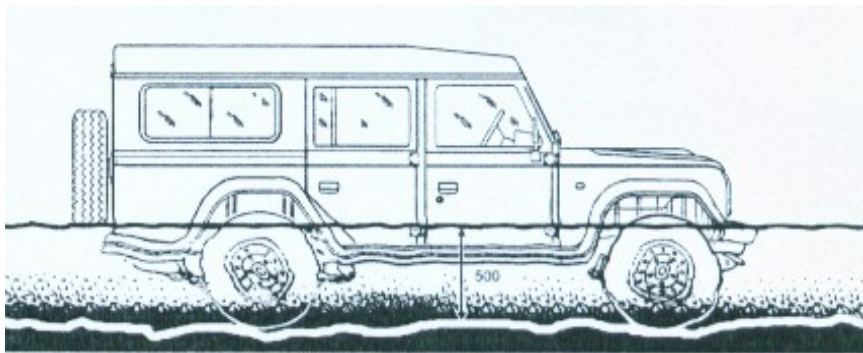
<b>Länge</b>	<b>4.675 mm</b>
<b>Breite</b>	<b>1.750 mm</b>
<b>Höhe</b>	<b>2.000 mm</b>
<b>Radstand</b>	<b>2.786 mm</b>
<b>Spurweite</b>	<b>1.486 mm</b>
<b>Bodenfreiheit</b>	<b>200 mm</b>
<b>Böschungswinkel</b>	
<b>vorn</b>	<b>50°</b>
<b>hinten</b>	<b>30°</b>
<b>zwischen den Achsen</b>	<b>29°</b>
<b>seitl. Neigungswinkel</b>	<b>40°</b>
<b>Max. Steigungswinkel</b>	<b>45°</b>
<b>Max. Wassertiefe</b>	<b>500 mm</b>

## Gewichte

<b>Zulässiges Gesamtgewicht</b>	<b>3.050 kg</b>
<b>Leergewicht</b>	<b>2.050 kh</b>
<b>Zulässige Achslast</b>	
<b>Vorn</b>	<b>1.017 kg</b>
<b>Hinten</b>	<b>2.033 kg</b>
<b>Max. Zuladung</b>	<b>1.000 kg</b>
<b>Anhängelast gebremst</b>	<b>2.040 kg</b>
<b>ungebremst</b>	<b>750 kg</b>



<b>Anzahl der Sitzplätze</b>	<b>5</b>
<b>Federung Vorder- und Hinterachse</b>	<b>4 Federblatt</b>
<b>Bereifung Type und Dimension</b>	<b>D 689 / 235/85 R16</b>
<b>Tank Füllmenge</b>	<b>100 Liter</b>
<b>Befahrbare Wassertiefe</b>	



**Übersetzungsverhältnisse / Getriebe****Übersetzungsverhältnisse****Schaltgetriebe**

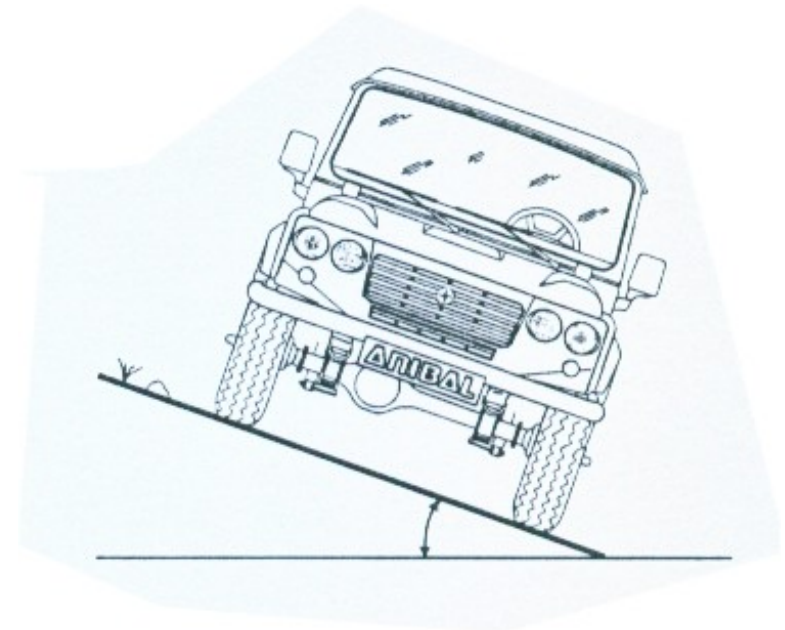
<b>1. Gang</b>	<b>3.647 : 1</b>
<b>2. Gang</b>	<b>2.179 : 1</b>
<b>3. Gang</b>	<b>1.435 : 1</b>
<b>4. Gang</b>	<b>1.000 : 1</b>
<b>5. Gang</b>	<b>0.795 : 1</b>

**Rückwärtsgang** **3.820 : 1**

**Verteilergetriebe**

<b>Hoch</b>	<b>1.192 : 1</b>
<b>Niedrig</b>	<b>3.319 : 1</b>

**Lenkung** **Servounterstützt**  
**Wendekreis (Radius)** **7,3 m**



### Bremsen

Vorn, innenbelüftete Scheibenbremsen

Durchmesser: 295 mm

Hinten, Scheibenbremsen

Durchmesser: 228,5 mm

Handbremse

Durchmesser: 254 mm

### Elektrische Ausstattung

Scheinwerfer

12 V 60/55 W

Rückstrahler

12 V 21 W

Bremslicht

12 V 21 W

Rückw. Standlicht

12 V 10 W

Rückfahrleuchte

12 V 21 W

Nebelschlussleuchte

12 V 21 W

Nummernschildbeleuchtung

12 V 5 W

Abblendlicht

12 V 21 W

Innenbeleuchtung

12 V 5 W

Armaturenbrett

Drehzahlmesser / Tachometer

12 V 3x3 W

Warnleuchten / Anzeigen

12 V 12x1,2 W

### Motor

Art 4 Takt-Diesel, Direkteinspritzung

4 Takt-Diesel, Elektronische Einspritzung

Anzahl der Zylinder 4 in der Reihe

4 in der Reihe

Einspritzreihenfolge 1-3-4-2

1-3-4-2

Hubraum 2800 ccm

2800 ccm

BOSCH Einspritzpumpe

Common Rail

Kraftstoff Diesel

Diesel

